

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Mai 1643

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Mai 1643.....	2
<i>Administratives – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
02. Mai 1643.....	4
<i>Spaziergang in den Garten und zur Mühle – Fischfang – Wirtschaftssachen – Spaziergang mit Gemahlin Eleonora Sophia und dem jüngsten Sohn Karl Ursinus – Kontribution – Hasenjagd.</i>	
03. Mai 1643.....	6
<i>Schönes und trockenes Wetter – Korrespondenz – Kirchgang zum Bettag – Administratives.</i>	
04. Mai 1643.....	6
<i>Gestrige und heutige Hasenjagd – Fischfang – Geldangelegenheiten – Wirtschaftssachen.</i>	
05. Mai 1643.....	7
<i>Schneefall am Morgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Fischfang – Spaziergang auf die Felder bei kaltem Wetter – Wirtschaftssachen – Ankunft des Ballenstedter Amtmannes Martin Schmidt – Korrespondenz.</i>	
06. Mai 1643.....	9
<i>Korrespondenz – Fischfang – Spaziergang – Besuch durch den neuen Waldauer Pfarrer Daniel Marggraf – Administratives – Bad.</i>	
07. Mai 1643.....	11
<i>Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten.</i>	
08. Mai 1643.....	12
<i>Lachsfang – Volrad von Krosigk mit seiner Stiefmutter Brigitta und einer Schwester als Mittagsgäste – Korrespondenz – Gespräch mit den Schwestern Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Reise mit der Gemahlin zum Ausschusstag nach Köthen.</i>	
09. Mai 1643.....	14
<i>Gestrige Ankunft der anhaltisch-zerbstischen Gesandten Konrad Gerhold und Johann Köppen sowie des Wörlitzer Abgeordneten Johann Harschleben – Beratungen mit den Fürsten August, Ludwig und Johann Kasimir sowie einigen fürstlichen Amtsträgern und Vertretern der Landstände.</i>	
10. Mai 1643.....	23
<i>Fortsetzung und Abschluss der Beratungen – Gesondertes Gespräch mit Gerhold und Köppen am Morgen – Nachrichten – Rückfahrt nach Bernburg – Rückkehr des Lakaien Johann Balthasar Oberlender aus Wien – Korrespondenz – Hasenjagd und Lachsfang – Gestrige Abreise von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde nach Plötzkau.</i>	
11. Mai 1643.....	34
<i>Zweimaliger Kirchgang zu Christi Himmelfahrt – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Gestrige Beratungen in Köthen.</i>	

12. Mai 1643.....	35
<i>Wirtschaftssachen – Administratives – Korrespondenz – Rückkehr von Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde aus Plötzkau – Sturz der beiden ältesten Töchter Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta mit der Kammerjungfer Helena Bohusch in den Schlossgraben.</i>	
13. Mai 1643.....	38
<i>Regen nach langer Dürreperiode – Folgen und Ursache des gestrigen Unglücks – Administratives – Korrespondenz – Nachrichten.</i>	
14. Mai 1643.....	39
<i>Gestrige Rückkehr des Kammerdieners Jakob Ludwig Schwartzberger aus Hamburg – Anhörung zweier Predigten – Krankenbesuche durch Bernbürger Bürger bei Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta – Nachrichten.</i>	
15. Mai 1643.....	40
<i>Wind – Gestriger Abendregen – Besuch durch Henning Stammer – Bestattung von Margaretha Pfau – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen.</i>	
16. Mai 1643.....	45
<i>Schönes Wetter – Wirtschaftssachen – Nachrichten – Aufwartung durch Schmidt – Lachsfang – Hasenjagd – Spaziergang mit der Gemahlin in den Pfaffenbusch und zum Kunstgarten – Korrespondenz.</i>	
17. Mai 1643.....	47
<i>Regen – Ausfall der Predigt – Kriegsfolgen – Administratives – Korrespondenz – Religionsausübung der lutherischen Bediensteten – Wirtschaftssachen.</i>	
18. Mai 1643.....	48
<i>Wirtschaftssachen – Empfang des Abendmahls durch die Gemahlin – Gespräch mit Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Administratives – Besichtigung der reparierten Gartenbrücke – Korrespondenz – Erster Ausgang von Ernesta Augusta und Eleonora Hedwig mit Bohusch nach ihrem Grabensturz.</i>	
19. Mai 1643.....	50
<i>Träume – Nachrichten – Spaziergang mit der Gemahlin in den Garten – Korrespondenz – Lachsfang – Hasenlieferung aus Ballenstedt – Kontribution.</i>	
20. Mai 1643.....	51
<i>Vorbereitungen auf den Empfang des Abendmahls – Spaziergang an der Saale – Hasenjagd – Durchreise der Gräfin Anna Sophia von Schwarzburg-Rudolstadt – Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Nachrichten.</i>	
21. Mai 1643.....	52
<i>Rehlieferung aus Ballenstedt – Anhörung zweier Predigten sowie Empfang des Abendmahls zum Pfingstsonntag – Tod eines gefangenen Frischlings – Kranke fürstliche Pferde – Spaziergang mit der Gemahlin, einer Schwester, Eleonora Hedwig und Ernesta Augusta sowie Bohusch in den Garten.</i>	
22. Mai 1643.....	53
<i>Pferdehaltung – Fischfang – Anhörung zweier Predigten – Gespräch und Mittagessen mit dem Superintendenten Joachim Plato – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Vorstellung von Zwillingsbrüdern nach dem Nachmittagskirchgang – Gartenaufenthalt mit der Gemahlin, Sophia Margaretha und Dorothea Bathilde – Erneuter Sturz von Bohusch – Kriegsfolgen – Ärgerliches Verhalten der Witwe Maria Elisabeth von Wesenbeck.</i>	

23. Mai 1643.....	57
<i>Wirtschaftssachen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin – Hasenjagd – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Leibarzt Dr. Johann Brandt als Mittagsgast – Hofprediger David Sachse als Abendgast.</i>	
24. Mai 1643.....	58
<i>Lachsfang – Administratives – Zweimalige Ausfahrt mit der Gemahlin und Sophia Margaretha bis zum Pfaffenbusch – Nachrichten.</i>	
25. Mai 1643.....	59
<i>Entsendung von Schwartzberger nach Zerbst, Dessau und Köthen – Wirtschaftssachen – Administratives – Lachsfang – Spaziergänge mit der und ohne die Gemahlin – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten.</i>	
26. Mai 1643.....	60
<i>Nächtlicher Regen – Fischfang – Administratives – Korrespondenz – Kontribution – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Rehlieferung aus Dessau – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
27. Mai 1643.....	63
<i>Nachrichten – Hasenjagd – Beratungen und Mittagessen mit Dr. Brandt – Korrespondenz – Administratives – Hamsterjagd – Wirtschaftssachen – Gartenspaziergang mit der Gemahlin.</i>	
28. Mai 1643.....	64
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang zum Dreieinigkeitsfest – Hasen- und Hirschlieferung aus Ballenstedt.</i>	
29. Mai 1643.....	67
<i>Rückkehr von Schwartzberger aus Zerbst, Köthen und Dessau – Lachsfang – Begnadigung des früheren Hoffunkers August Ernst von Erlach – Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Besuch durch die Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
30. Mai 1643.....	69
<i>Fahrt nach Biendorf – Beratungen mit den Fürsten August und Ludwig sowie einigen anhaltischen Amtsträgern – Korrespondenz – Rückkehr nach Bernburg – Vergiftung eines fürstlichen Mundschenks – Kriegsnachrichten – Nachmittagsgewitter.</i>	
31. Mai 1643.....	80
<i>Kirchgang – Kontribution – Durchreise des Herzogs Julius Heinrich von Sachsen-Lauenburg – Gespräche mit der Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt.</i>	
Personenregister.....	82
Ortsregister.....	85
Körperschaftsregister.....	87

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. Mai 1643

[[494v]]

» den 1. May: Walpurgis¹. 1643.

hanß Apel², mein gewesener Stallknecht, ist heütte Morgen, wegen verübten vndterschiedlichen diebstalß, mit einem Staupenschlag³, nach gehegtem Gerichtte, deß Fürstenthumbs⁴ ewig verwiesen worden, so er auch in seinem vhrfriede⁵ verschwehren müßen. Gott wolle ferner das landt reinigen, von bösen leütten.

Schreiben, vom Obersten Pöblitz⁶, nebst einer dilatorischen, oder viel mehr höflich: abschläglichen Antwortt, vndt vertröstung ins künftige, von *Sankt Marco*⁷. *etcetera*

Schreiben von *Adolf Börstel*⁸ vndt *Julius van Aitzema*⁹ [.]

Die Ordinar avisen¹⁰ geben:

Daß der *König in Frankreich*¹¹ Todtkranck seye.

Daß *Monsieur de Noyers*^{12 13} in vngnaden. *perge*¹⁴

*Chavigny*¹⁵ vndt *Avaulx*¹⁶ nacher *Münster*¹⁷ zun deützschen Friedenstractaten¹⁸ abgeordnet.

*König in Spanien*¹⁹ hette den Conde Duque d'Olivares²⁰, in den Thurm zu Toledo²¹ setzen, den Don Phelipe de Silva²² aber, wie auch den Duc de Ferrandina²³, vndt Duque de Medina Sidonia²⁴,

1 Walpurgistag: Gedenktag für die Heilige Walburga (1. Mai).

2 Apel, Hans.

3 Staupenschlag: eine gewöhnlich mit der Landesverweisung und mit Ausstellung am Pranger verbundene Strafe des Auspeitschens.

4 Anhalt, Fürstentum.

5 Urfriede: feierlicher Friedensschwur.

6 Peblis, Georg Hans von (1577/78-1650).

7 Markustag: Gedenktag für den Evangelisten Markus (25. April).

8 Börstel, Adolf von (1591-1656).

9 Aitzema, Julius van (geb. ca. 1580).

10 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

11 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

12 Sublet, François (1588-1645).

13 *Übersetzung*: "Herr von Noyers"

14 *Übersetzung*: "usw."

15 Bouthillier, Léon (1608-1652).

16 Mesmes, Claude de (1595-1650).

17 Münster.

18 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

19 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

20 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

21 Toledo.

22 Silva, Felipe da (gest. 1644).

23 Toledo y Mendoza, García Álvarez de (1579-1649).

24 Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso (1602-1664).

alle drey wieder zu gnaden angenommen. Des Conte d'Olivares [[495r]] aber, seine favoriten alle degradiret, vndt disgratiiret²⁵.

Monsieur²⁶ de la Motte²⁷ Frantzösischer²⁸ Viceroy²⁹ in Catalogna^{30 31} will in Arragon³² den krieg transferiren.

In Jtalien³³ tummelt sich Printz Thomaso von Savoya³⁴, hat Astj³⁵ eingenommen, vndt viel wesens gemacht.

Der Pabst³⁶, vndt Venedig³⁷, zerren sich auch miteinander wollen doch vngerne anbeißen³⁸. Der eine wollte den andern gern schlagen, wann er sich nicht besorgte³⁹, der ander dörfte sich wehren. Gleichwol führen sie ansehliche armèen, gegeneinander zu felde am waßer Pó⁴⁰, vndt knottern⁴¹ vber ihren grantzten. Venediger fürchten sich vorm kriege, weil sie karg sein, der Pabst fürchtett sich vor dem Tode, weil er altt ist. Wollten gerne böse sein, alle beyde, vndt können sich nicht recht darein schicken.

In Engellandt⁴² tractiren⁴³ vndt schmieren einander die kriegenden⁴⁴ theile weydlich, wie auch der krieg in Jrrlandt⁴⁵, noch Tapfer fortgehet.

König in Spanien⁴⁶ hat die herren Staden⁴⁷ vor freye provintzien, in dem paßeport, nacher Münster⁴⁸ erkandt, maßet sich auch des Tittels vber die provintzien⁴⁹ nicht mehr an welche Sie besitzen.

Der Kayser⁵⁰ will nacher Prag⁵¹, oder gar nacher Franckfurt⁵².

25 disgraciiren: in Ungnade bringen.

26 *Übersetzung*: "Herr"

27 La Mothe-Houdancourt, Philippe de (1605-1657).

28 Frankreich, Königreich.

29 *Übersetzung*: "Vizekönig"

30 Katalonien, Fürstentum.

31 *Übersetzung*: "in Katalonien"

32 Aragón, Königreich.

33 Italien.

34 Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di (1596-1656).

35 Asti.

36 Urban VIII., Papst (1568-1644).

37 Venedig, Republik (Repubblica de Venessia).

38 anbeißen: sich zu etwas bewegen lassen.

39 besorgen: befürchten, fürchten.

40 Po, Fluss.

41 knottern: zanken, mürrisch brummen.

42 England, Königreich.

43 tractiren: misshandeln.

44 kriegten: Krieg führen.

45 Irland, Königreich.

46 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

47

48 Münster.

49 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

50 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

[[495v]]

Risposta⁵³ von Zerbst⁵⁴, en termes confidents⁵⁵. Wiederantwortt, auf diese Risposta⁵⁶, an *Doctor Pichtel*⁵⁷ [.]

02. Mai 1643

σ den 2. May: 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

A spasso⁵⁸ in den Schloßgarten, vndt in die Mühle, da man diesen Morgen, in den Reisen, vndt Stromkörben⁵⁹, 5 lampreten, 1 lachß, 2 ahl, nebenst andern Speisefischen, gefangen. Gott beschehret noch allezeit, glück vndt Segen. Zu Deßaw⁶⁰ werden sehr viel lächße gefangen, vndt oft 100 in einem Tage. Ist ein sonderbahrer segen. Zu Calbe⁶¹ ist der Tamb⁶² erhöht worden, sonst würden vielleicht auch noch mehr lächße anhero⁶³ kommen, wiewol wir deren, eine zimliche Notturft, (alhiesiges ortts gelegenheit nach,) diß Jahr bekommen, da wir sonsten an Victualien, vndt anderm vorrath, Sonderlich vom haber, (nach dem Mißwachs voriges Jahres,) großen Mangel leiden.

Das Schöne wetter, so an itzo allzuschön ist, macht vns abermal einen Mißwachß besorgen⁶⁴, zumahl der Frost voriger Monate, zimlichen schaden mag gethan haben. Sic fuit in fatis!^{65 66}
[[496r]] Ast: Dominus providebit.⁶⁷ Et fata viam jnvenjent.^{68 69}

Je n'ay de l'avoyne, que *pour* aujourd'huy pour tous mes chevaux, partie par la disette, & méscreu partie par l'inadvertence & nonchalance de mon escrivain de Baillage⁷⁰, <Philippe Güder⁷¹ .>⁷²

51 Prag (Praha).

52 Frankfurt (Main).

53 *Übersetzung*: "Antwort"

54 Zerbst.

55 *Übersetzung*: "in vertraulichen Worten"

56 *Übersetzung*: "Antwort"

57 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

58 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

59 Stromkorb: Reuse, welche in die Strömung eines schnell fließenden Gewässers zum Fischfang gelegt wird.

60 Dessau (Dessau-Roßlau).

61 Calbe.

62 Hier: Damm.

63 Bernburg.

64 besorgen: befürchten, fürchten.

65 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden!"

66 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

67 *Übersetzung*: "Aber der Herr wird Vorsorge tragen."

68 *Übersetzung*: "Das Schicksal wird seinen Weg finden!"

69 Zitat aus Verg. Aen. 10,113 ed. Holzberg 2015, S. 504f..

70 Bernburg, Amt.

71 Güder, Philipp (1605-1669).

72 *Übersetzung*: "Ich habe nur für heute Hafer für alle meine Pferde, zum Teil durch den Mangel und Misswachs, zum Teil durch die Unachtsamkeit und Nachlässigkeit meines Amtsschreibers Philipp Güder."

heütte ist mein kleiner Carllmann⁷³ zum ersten Mahl, vber die Newerbawte gartenbrügke gegangen vndt getragen worden. *Meine freundliche herzlieb(st)e* Gemahlin⁷⁴, ist neben mir, baldt gefolget, vndt in den garten, vndt auf daß Forwerck spatziret. Gott gebe, daß wir wegen androwender vnsicherheit, vndt gefahr, diß gebewde, (so ohne kosten nicht aufgeföhret⁷⁵) nicht wieder abwerfen⁷⁶ laßen müßen, wie vns anno⁷⁷ 1636 die Soldaten, wjeder vnsern willen, gethan. Nihil hic est stabile & firmum. Omnia variationj obnoxia, & periculis exposita assiduis.⁷⁸ Meines Sehligen herrnvatters⁷⁹, Gnadenreim, so sie stehtigs führeten, war wol der allergewißeste: Perenne sub Polo: nihil. *perge*⁸⁰ Gott gebe das wirs recht erkennen, vndt in dieser vnsteheten weltlust⁸¹, <vns> nicht zu sehr vertiefen mögen. Dann das wesen dieser welt, vergehet.

Jtzt kömbt avis⁸² von Plötzkau⁸³ darinnen abermals, eine Newe contribution, begehret wirdt, <sans respirer⁸⁴.>

[[496v]]

On veut inciter, *Fürst Hans*⁸⁵ contre moy, comme si j'eusse retenü icy⁸⁶ la proposition, ce quj n'est point, veu que moy mesme ne l'ay encores veü.⁸⁷ Item⁸⁸: on m'avoit donnè esperance a Plötzkau⁸⁹ de respirament, mais on ne s'en souvient point.⁹⁰ Item⁹¹: on ne veut point commüniquer, a *Fürst Hans* les comptes de la contribution, qu'a la Diète de Cöhten⁹², comme si cela estoit üne coustüme necessaire, & üne loy inviolable, & comme si les Princes, n'osoyent demander, comme on mesnage la sübstance de leurs sujets, ains a telles assemblèes il se faut laisser par trop haster, & sürpren dre, par maniere de süpercherie, a fin de ne connoistre la malice de ceux, quj tyrannisent le pays⁹³.⁹⁴

73 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

74 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

75 aufführen: errichten, aufbauen.

76 abwerfen: abreißen, zerstören.

77 *Übersetzung*: "im Jahr"

78 *Übersetzung*: "Nichts ist gegenwärtig dauerhaft und fest. Alles ist der Veränderung unterworfen und fortwährenden Gefahren ausgesetzt."

79 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

80 *Übersetzung*: "Nichts ist beständig unter dem Himmel usw."

81 Weltlust: Vergnügen an irdischen sinnlichen Dingen.

82 *Übersetzung*: "Nachricht"

83 Plötzkau.

84 *Übersetzung*: "ohne Luft zu holen"

85 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

86 Bernburg.

87 *Übersetzung*: "Man will Fürst Hans gegen mich aufhetzen, als ob ich hier den Vorschlag zurückgehalten hätte, was nicht stimmt, da ich ihn selbst noch nicht gesehen habe."

88 *Übersetzung*: "Ebenso"

89 Plötzkau.

90 *Übersetzung*: "Man hatte mir in Plötzkau Hoffnung auf eine Atempause gegeben, aber man erinnert sich nicht daran."

91 *Übersetzung*: "Ebenso"

92 Köthen.

93 Anhalt, Fürstentum.

94 *Übersetzung*: "Man will Fürst Hans die Kontributionsrechnungen nur auf dem Köthener Landtag mitteilen, als ob das ein notwendiges Herkommen und ein unantastbares Gesetz sei und als ob die Fürsten nicht zu fragen wagen, wie

4 hasen hat Rindorf⁹⁵ heütte gehetzt.

03. Mai 1643

ø den 3^{<ten:>} May: 1643.

Schön, vndt dörre wetter, zu besorglichem⁹⁶ Mißwachß beförderlich. Wirf aber dein anliegen auf den herren, der wirdt dich versorgen.⁹⁷

Schreiben von Wien⁹⁸ entpfangen. Gott wolle gnade verleyhen, das Oberlender⁹⁹ wol möge wieder zurück¹⁰⁰ kommen, mit guten bescheiden.

Am heüttigen BehtTage, in die kirche conjunctim¹⁰¹.

[[497r]]

Commissiones¹⁰² durch Einsideln¹⁰³, Paulum Ludwigen¹⁰⁴ vndt Thomaß Benckendorf¹⁰⁵, wieder Molweyden¹⁰⁶, vornehmen laßen.

04. Mai 1643

α den 4^{ten:} May: 1643.

Jch bin hinauß hetzen geritten vber die Fuhne¹⁰⁷, vndt haben 3 hasen einbrachtt. Gestern hat der Schütze¹⁰⁸ einen hasen auch geschossen.

Ein lax vndt 1 lamprete ist diesen Morgen gefangen.

Avis¹⁰⁹ cito¹¹⁰: von Plötzkaw¹¹¹, daß der Kayser¹¹², dem Ertzbischof¹¹³ von hall¹¹⁴, die execution wieder den engern außschuß¹¹⁵ aufgetragen, wegen hansens von Schönfeldt¹¹⁶ noch restirender¹¹⁷

man das Vermögen ihrer Untertanen schont, sondern man muss sich auf solchen Versammlungen allzu sehr treiben und auf eine Weise von Betrug überraschen lassen, um die Böswilligkeit derjenigen, die das Land tyrannisieren, nicht zu erkennen."

95 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

96 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

97 Ps 55,23

98 Wien.

99 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

100 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

101 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

102 *Übersetzung*: "Aufträge"

103 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

104 Ludwig, Paul (1603-1684).

105 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

106 Molweide (1), N. N..

107 Fuhne, Fluss.

108 Heldt, Peter.

109 *Übersetzung*: "Nachricht"

110 *Übersetzung*: "schnell"

1300 {Thaler} Schulden, weil auf drey wiederholte *Kayserliche*¹¹⁸ Mandata¹¹⁹ von anno¹²⁰ [16]38[,] [16]40 vndt [16]41 an *Fürst Augustum*¹²¹ alß Oberdi rectorem¹²² der landschaft¹²³, er sollte sie zur zahlung anhalten, nicht das geringste erfolgt wehre. Die communicationes¹²⁴ seindt alle darbey, vndt ist ein großer alarm vndter der landtschaft, wollen vnß die Schulden, wieder anheim schieben. Das gehet aber nicht an. Sie haben sie einmal auf sich genommen, vndt sich davor verbürget. Der Kayser, nennet hertzog Augustum, nur Innehaber des ErtzStifts Magdeburgk¹²⁵.

[[497v]]

heütte ist gählingen¹²⁶ etzlich vieh, dem *Secretario*¹²⁷ Paulo Ludwigen¹²⁸, vndt andern leütten, nur daß sie von dem grase gegeben, (so von den weibern auß der weyde hereiner getragen worden) gestorben, also daß man meinet, die weyde seye vergiftett, vndt dörfte also wieder ein viehsterben angehen. Gott wolle auch diese landplage gnediglich wenden vndt lindern.

05. Mai 1643

☿ den 5^{ten}: May: 1643.

<Schnee ist diesen Morgen gefallen.>

Es ist wol seltzam, das es diesen Morgen geschneyet, vndt kaltt gewesen.

Avis¹²⁹ von Magdeburg¹³⁰ daß der *König* in *Dänemark*¹³¹ nicht wieder Hamburgk¹³², sondern wieder Schweden¹³³ sich gerüestet, auch albereitt eine Schantze bey Lawenburg¹³⁴ ejngenommen. Die zeit wirdts klahr machen.

111 Plötzkau.

112 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

113 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

114 Halle (Saale).

115 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

116 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

117 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

118 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

119 *Übersetzung*: "Befehle"

120 *Übersetzung*: "dem Jahr"

121 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

122 *Übersetzung*: "direktor"

123 Anhalt, Landstände.

124 *Übersetzung*: "Mitteilungen"

125 Magdeburg, Erzstift.

126 gähling: plötzlich, unversehens.

127 *Übersetzung*: "Sekretär"

128 Ludwig, Paul (1603-1684).

129 *Übersetzung*: "Nachricht"

130 Magdeburg.

131 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

132 Hamburg.

133 Schweden, Königreich.

134 Lauenburg.

Lennart DorstensSohn¹³⁵ soll wunderlich werden[,] hat den Newligst alhier¹³⁶ paßirten Obrist leutnant vndt Braunschweigischen¹³⁷ gesandten¹³⁸, sehr dißgustirt¹³⁹, also daß der vom Kayser¹⁴⁰ bewilligte außzugk auß Wolfenbüttel¹⁴¹ von ihme noch nicht concediret werden wollen, sub praetextu¹⁴² Franckreich¹⁴³ wollte nicht einwilligen, eben alß wann Frankreich sich vmb alhiesige von ihme weitt entseßene lande groß annehmen sollte[.] [[498r]] Siehet man also augenscheinlich, wer lußt zum frieden, oder nicht haben mag.

Viel vermeinen, es werden sich die so wol angefangenen, vndt von vielen, gut gemeinte friedensTractaten¹⁴⁴, gänzlichen numehr zerschlagen, vndt dörfte numehr Kayserliche Mayestät¹⁴⁵ vndt Dennemarck¹⁴⁶, die Schweden¹⁴⁷ vndt Frankreich¹⁴⁸ mit ernst attacquiren, auch der Pohle¹⁴⁹ mitt in das Spiel treten.

Lennart DorstensSohn¹⁵⁰ soll itzt die Fürsten duriter¹⁵¹ tractiren¹⁵², vnhöflich vndt vbermühtig werden (wie der Obrist leutnant Braunschweigischer¹⁵³ gesandter¹⁵⁴, Caspar Pfawen¹⁵⁵ berichtet) nicht allein ihn vbel angelassen, sondern auch den Chur Brandenburgischen¹⁵⁶ gesandten¹⁵⁷ selber, welchen er mit rauhen wortten angefahren, vnd fast die Neütralitet aufgesaget¹⁵⁸ haben soll, denn er von solcher nichts wißen will. Königsmarck¹⁵⁹ hat befehl, mit seinen völkern¹⁶⁰, alß wie mit einem camp volant¹⁶¹ herumber zu vagiren, vndt die länder in contribution zu bringen.

135 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

136 Bernburg.

137 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

138 Person nicht ermittelt.

139 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

140 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

141 Wolfenbüttel.

142 *Übersetzung*: "unter dem Vorwand"

143 Frankreich, Königreich.

144 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

145 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

146 Dänemark, Königreich.

147 Schweden, Königreich.

148 Frankreich, Königreich.

149 Polen, Königreich.

150 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

151 *Übersetzung*: "hart"

152 tractiren: behandeln.

153 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

154 Person nicht ermittelt.

155 Pfau, Kaspar (1596-1658).

156 Brandenburg, Kurfürstentum.

157 Person nicht ermittelt.

158 aufsagen: aufkündigen, widerrufen.

159 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

160 Volk: Truppen.

161 *Übersetzung*: "leicht beweglichen Lager"

Obersten *leutnant Braunschweigischer* gesandter, hat vermeinet, die Fürsten, müßten numehr selber, sich in verfassung stellen¹⁶², kein ander Mittel wehre sonsten, sich zu manuteniren¹⁶³.

Nos divisions internes gasteront tout, á ce, que je crains, & il n'y a moyen aulcün de sübsister, si on ne nous accorde.¹⁶⁴

<2 lächße, 2 lampreten, vndt 3 Ahl seindt gefangen, ohne die Speisefische.>

[[498v]]

Jch bin hinauß in meine felder, vndt breitten¹⁶⁵ spatziren gegangen. Es ist zimlich kaltt, vndt der regen, wirdt verlanget. Gott wolle segenen.

Avis¹⁶⁶: daß Jacob Ludwig Schwartzberger¹⁶⁷ Mein Cammerdiener, Gott lob, mit zimlichem glück, nicht ohne große difficulteten¹⁶⁸, mit *Meiner* gemahlin¹⁶⁹ kornSchiff, zu Magdeburg¹⁷⁰ ankommen. Der liebe Gott wolle ferrner, mit gnaden, hindurch helffen.

Der *Amtmann* von Ballenstedt¹⁷¹ *Martin Schmidt*¹⁷² ist diesen abendt anhero¹⁷³ kommen. Gehet auf Zerbst¹⁷⁴, von dannen dem convent zu Cöhten¹⁷⁵, gegen Montag, *gebe gott* anbefohlener maßen, beyzuwohnen, vndt aufzuwarten.

Risposta¹⁷⁶ von Zerbst, *confidentissima*¹⁷⁷ *perge*¹⁷⁸

06. Mai 1643

den 6^{ten}: May: 1643.

Jch habe wieder nacher Zerbst¹⁷⁹ geschrieben, an *Fürst Hans*¹⁸⁰ vndt *Doctor Pichtel*¹⁸¹ [.] Gott gebe zu *glücklichem succēß*¹⁸².

162 in Verfassung stellen: Bereitschaft herstellen, geordnete Anstalten machen, insbesondere Kriegsvorbereitungen treffen.

163 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

164 *Übersetzung*: "Unsere internen Uneinigkeiten verderben alles dazu, was ich befürchte, und es gibt kein Mittel zu überleben, wenn man uns nicht vergleicht."

165 Breite: Feld.

166 *Übersetzung*: "Nachricht"

167 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

168 Difficultet: Schwierigkeit.

169 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

170 Magdeburg.

171 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

172 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

173 Bernburg.

174 Zerbst.

175 Köthen.

176 *Übersetzung*: "Antwort"

177 *Übersetzung*: "höchst vertraulich"

178 *Übersetzung*: "usw."

179 Zerbst.

180 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Die lamprehten vndt Ahle fangen sich noch immerfort.

A spasso¹⁸³ vormittags vndt habe meinen Meisten pferden, die Adern schlagen¹⁸⁴ laßen.

Er¹⁸⁵ Marggravius¹⁸⁶ der neue pfarrer zu Waldaw¹⁸⁷ ist bey mir gewesen, vndt hat mir seine Noht vndt wie er geplündert worden geklaget, zu [[499r]] mahl zum Antritt seiner Newen Vocation. Je l'ay consolè & satisfait en quelque façon.¹⁸⁸ perge¹⁸⁹

Jtzt erfahre ichs, das *Bürgermeister* Döhring¹⁹⁰, *Bürgermeister* Kohl¹⁹¹, vndt *Bürgermeister* Weyland¹⁹², ieglicher absonderlich, alß ein Außschußstand¹⁹³, von *Fürst Augusto*¹⁹⁴ beschrieben¹⁹⁵ worden, da es doch an mich, (der observantz¹⁹⁶ gemeß,) billich gebracht werden sollen, Kohl, hat mirs communicirt, wie auch der hofmeister Einsjdel¹⁹⁷ gethan, Jch habe ihnen inhibirt¹⁹⁸, ohne meinen befehl nicht zu erscheinen, zumahl da man Sie bey denen pflichten, damitt Sie dem lande¹⁹⁹ verwandt, ermahnet, von welchen absonderlichen pflichten, mir nichts wißend, es müste nur, ein actus clandestinus²⁰⁰, vorgegangen sein. Sonst sollten sie sich der Erbhuldigungspflicht²⁰¹ erinnern, vndt das sie keine Stände, sondern vnderthanen seindt, bescheiden. Sie haben sich selber zu Ständen gemacht, vndt aufgeworfen²⁰², ad imminutionem dignitatis²⁰³ der Regierenden Erbfürsten²⁰⁴, welches nicht zu leyden.

181 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

182 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

183 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang"

184 die Ader schlagen: zur Ader lassen, Blut abnehmen.

185 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

186 Marggraf, Daniel (1614-1680).

187 Waldau.

188 *Übersetzung*: "Ich habe ihn getröstet und auf irgendeine Weise zufriedengestellt."

189 *Übersetzung*: "usw."

190 Döring, Joachim (gest. 1658).

191 Kohl, Andreas (1576-1662).

192 Weyland, Johann (1601-1669).

193 Ausschußstand: Mitglied eines landständischen Ausschusses.

194 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

195 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

196 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

197 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

198 inhibiren: verbieten.

199 Anhalt, Fürstentum.

200 *Übersetzung*: "geheimer Akt"

201 Erbhuldigungspflicht: Verpflichtung zum Treuegelöbnis, das der hierarchisch auf nächst niedrigerer Stufe einem hierarchisch Höhergestellten im Rahmen der Lehensverfassung leistet.

202 aufwerfen: jemanden oder sich erheben oder in eine bestimmte Position bringen/erhöhen.

203 *Übersetzung*: "zur Schmälerung der Würde"

204 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

L'appetit vient en mangeant.²⁰⁵

L'ambition ne vieillit jamais en l'homme.²⁰⁶ Die landleütte, wollten gern herren des landes sein.
*perge*²⁰⁷

[[499v]]

On s'appeine par *Caspar Pfau*²⁰⁸ & de tout pouvoir afin de me persuader, *pour* aller a Cöhten²⁰⁹
, á ceste journèe, mais ie crains, que je n'y gagneray gueres, & que l'on m'y payera de paroles
seülement[.]>²¹⁰

Al Bagno, dopò desinare.²¹¹

07. Mai 1643

○ den 7^{ten}: May: 1643.

Vertrawliche communication von Zerbst²¹².

Avis²¹³: von *Caspar Pfau*²¹⁴ daß Cöthen²¹⁵, mit verlangen, auf meine person wartett, vndt den
Furrierzettel²¹⁶ begehret.

Jtem²¹⁷: daß Zerbsten²¹⁸ mit Axel Lillie²¹⁹ accordiret²²⁰ hetten, quartam partem²²¹ nemlich 250
{Thaler} zu zahlen, welches mir, vndt andern Antheilen²²², praejudizirlich²²³ sein würde, der
vngleichheit halben.

Jtem²²⁴: der König in Frankreich²²⁵ wehre gestorben.

205 *Übersetzung*: "Der Appetit kommt beim Essen."

206 *Übersetzung*: "Der Ehrgeiz altert nie im Mann."

207 *Übersetzung*: "usw."

208 Pfau, Kaspar (1596-1658).

209 Köthen.

210 *Übersetzung*: "Man bemüht sich durch Kaspar Pfau und mit aller Macht, um mich zu überreden, auf diesen Tag nach Köthen zu gehen, aber ich befürchte, dass ich dort kaum gewinnen werde und dass man mir es dort nur mit Worten bezahlen wird."

211 *Übersetzung*: "Ins Bad nach dem Mittagessen."

212 Zerbst.

213 *Übersetzung*: "Nachricht"

214 Pfau, Kaspar (1596-1658).

215

216 Fourierzettel: Quartier- oder Versorgungsliste.

217 *Übersetzung*: "Ebenso"

218 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

219 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

220 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

221 *Übersetzung*: "ein Viertel"

222 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

223 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

224 *Übersetzung*: "Ebenso"

225 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

Königsmarck²²⁶ wehre von Eger²²⁷ zurück²²⁸, nachm Franckenlandt²²⁹ zu, gegangen.

<[Marginalie:] *Nota Bene*²³⁰> Jtem²³¹: das von Lübeck²³² auß, vndterschiedlich berichtet würde, daß der *König* in Dennemark²³³ Warnemünde²³⁴ bey Rostogk²³⁵ eingenommen, vndt die Schantze gantz zerschleift, auch sich anderer örtter mehr bemächtigen wolle. Man sagt: der König seye von *Kayserlicher Mayestät*²³⁶ pro *Generalissimo*²³⁷ vber den *NiederSächsischen Krayß*²³⁸, erkläret worden.

[[500r]]

In die predigt, *Magister Saxens*²³⁹, vormittages.

*Risposta*²⁴⁰ von *Fürst Hans*²⁴¹ so nicht zu Cöthen²⁴² erscheinen will.

Nachmittags, wieder in die kirche vndt Catechismus²⁴³ predigt.

Schreiben vom *Bürgermeister Brinck*²⁴⁴, in zimlichen Terminis²⁴⁵. *perge*²⁴⁶

08. Mai 1643

ᵀ den 8^{ten}: May: 1643.

heütte Morgen ist wieder ein lachß, alhier zu Bernburgk²⁴⁷, gefangen worden.

*Rittmeister Volradt Krosigk*²⁴⁸ von Erxleben²⁴⁹, ist anhero kommen, vndt zu Mittage mein gast gewesen, wie auch Seine Mutter^{250 251}, vndt *Schwester*²⁵² auprès de *Madame*^{253 254} [.]

226 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

227 Eger (Cheb).

228 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

229 Franken.

230 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

231 *Übersetzung*: "Ebenso"

232 Lübeck.

233 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

234 Warnemünde.

235 Rostock.

236 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

237 *Übersetzung*: "zum Oberbefehlshaber"

238

239 Sachse, David (1593-1645).

240 *Übersetzung*: "Antwort"

241 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

242 Köthen.

243 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

244 Brinck, Ernst (1581-1649).

245 *Übersetzung*: "Worten"

246 *Übersetzung*: "usw."

247 Bernburg.

248 Krosigk, Volrad (2) von (1612-1660).

249 Hohenerxleben.

Schreiben von Chur Brandenburg²⁵⁵ höflich. Jtem²⁵⁶: vom Julio von Aißma²⁵⁷. &cetera

Au jardin i'ay parlè confidemment a mes seurs²⁵⁸.²⁵⁹

Nachmittag fort nach Cöhten²⁶⁰, auf die außgeschriebene zusammenkunft, oder einen großen AußschußTag²⁶¹.

Fürst Augustus²⁶² [,] Fürst Ludwig²⁶³, Fürst Johann Casimir²⁶⁴, mitt ihren rächen, auch zweene Gesandten von Fürst hansens²⁶⁵ Liebden zu Zerbst²⁶⁶, Geroldt²⁶⁷, vndt Licentiat Keppe²⁶⁸ seindt auch erschienen, nebst den größeren²⁶⁹, vndt kleinern außschuß²⁷⁰ der gantzen Anhaltischen landschaft²⁷¹. Jch habe Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin, auch mittgenommen, weil Sie vor diesem, etzlich mal dahin gebehten worden. Vnsere Beampten seindt auch mitt! [[500v]] es soll eigentlich vmb eine peræquation²⁷² zu thun sein, damitt ein Antheil, vber daß ander, sich nicht vber vngleichheitt der anlage zu beschwehren vhrsach. Die häuptvrsache aber, so nicht zwar exprimiret²⁷³ worden, mag wol sein, das man den Zerbster Antheil²⁷⁴ gerne herbey bringen, vndt in der gesamptung²⁷⁵ behallten, auch die herrschaft²⁷⁶ in ihren dissidiis²⁷⁷ vergleichen, vndt die

250 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr (1603-1667).

251 Irrtum Christians II.: Es handelt sich um die Stiefmutter.

252 Vermutlich eine seiner noch unverheirateten Schwestern bzw. Halbschwestern Ilsa, Bertha oder Katharina.

253 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

254 Übersetzung: "bei Madame"

255 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

256 Übersetzung: "Ebenso"

257 Aitzema, Julius van (geb. ca. 1580).

258 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

259 Übersetzung: "Im Garten habe ich vertraulich mit meinen Schwestern gesprochen."

260 Köthen.

261 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

262 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

263 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

264

265 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

266 Zerbst.

267 Gerhold, Konrad (1596-1659).

268 Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

269 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

270 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

271 Anhalt, Landstände.

272 Peræquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

273 exprimiren: ausdrücken, mit Worten darstellen.

274 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

275 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

276 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

277 Übersetzung: "Uneinigkeiten"

landStende²⁷⁸ in ihrem angemäßen Condominat, gerne manteniren²⁷⁹ wollte. Darzu sollen wir haut vndt haar hergeben.

Man hat vnß zu Cöhten²⁸⁰ sehr willkomb geheißē, auch noch zuvor entgegen geschickt vndt geschrieben, damitt ich ia nicht außenbleiben möchte. C'est a cause, qu'on croyt, que je pourray reparer la bresche de Zerbst.²⁸¹

09. Mai 1643

σ den 9^{ten}: May: 1643.

Diesen Morgen, haben die *Zerbster*²⁸² räche, oder gesandten²⁸³, ihr creditif²⁸⁴ eingeschickt, vndt sich legitimirt, ob sie schon spähte gestern abendt einkommen.

Der Wörlitzer²⁸⁵ Gesandte Harschleben²⁸⁶, hat sich auch legitimiret, vndt ist gestern abendt alsobald aufm Schloß logiret worden, da doch die Zerbster abgeordnete in der Stadt²⁸⁷, diese [[501r]] Nacht vber, verblieben, vndt diesen Morgen zu fuß herauf aufs Schloß gegangen.

Es hat ein præcedentz Stritt erregt werden wollen, weil *Fürst* hanß²⁸⁸, meinen bruder *Fürst Friedrich*²⁸⁹ wie auch *Fürst* Geörg Ariberten²⁹⁰, vor keine Regierende herren agnosciret²⁹¹, vndt also nur von vier votis²⁹², in den 4 Antheilen²⁹³ wißen will, (wie auch nicht allerdings vngereümbt wehre)[.] Es hat aber *Fürst Johann Casimir*²⁹⁴ vnderbawen laßen, das er seinen bruder vor einen Regierenden Fürsten erkennete, also ist *Fürst Georg Ariberts* gesandten²⁹⁵ die prærogativa, ratione ætatis Principis²⁹⁶, gelaßen worden<vndt> die prætension in der stille, supprimirt worden.

*Nota Bene*²⁹⁷ [:] Mein bruder *Fürst Friedrich* hat dißmahl weder gesandten geschickt, noch session²⁹⁸ gehabt. Ich habe doch kraft habenden Directorij²⁹⁹ vor den gantzen *Bernburgischen*

278 Anhalt, Landstände.

279 manteniren: (sich) behaupten.

280 Köthen.

281 *Übersetzung*: "Es ist auf Grund dass man glaubt, dass ich die Zerbster Scharte wieder ausbessern können werde."

282 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

283 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

284 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

285 Wörlitz.

286 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

287 Köthen.

288 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

289 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

290 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

291 agnosciren: anerkennen.

292 *Übersetzung*: "Stimmen"

293 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

294 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

295 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

296 *Übersetzung*: "Vorrecht wegen des Alters des Fürsten"

297 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Antheil³⁰⁰ geredet, nicht aber nomine³⁰¹ *Fürst Friedrichs* weil er meine vollmachten nicht achtet, vndt er doch wol meinen conclusis, nolens volens³⁰², sich submittiren³⁰³, vndt pariren muß.

Dem Obersten Werder³⁰⁴, als vnder Directorj³⁰⁵, wie auch denen vom außschuß³⁰⁶, werden etzliche doch nicht alle sachen communicirt, vmb beßeren berichts, vndt bedencken willen, nicht eben daß die vnder [[501v]] thanen vnser Fürstenthumb³⁰⁷, (dann die lande seindt vnser, vndt von vnß Fürsten³⁰⁸ verliehen) mitt vnß regiren, oder jus votandj³⁰⁹ haben müßten. Sie haben kein votum³¹⁰, auch keine majora³¹¹ zu machen. Wir gestehen es ihnen nicht, wiewol etzliche gerne, condominiumen³¹² möchten. Sie seindt keine ordines³¹³ noch Freye Stände, Sondern allein vnser diener, lehenleütte, vndt vnderthanen, so vnß in partem sollicitudinis³¹⁴ zu statten kommen, vndt subleviren³¹⁵, nicht aber in plenitudine Potestatis³¹⁶ beherrschen sollen. *Nota Bene*³¹⁷ [:] In anderen Wahlkönigreichen, vndt Wahlfürstenthümben, hat es viel eine andere beschaffenheit, darinnen freye Stände zu befinden, welche auch sonderbahre, Thewer erkaufte Privilegia³¹⁸ haben, vndt die Ehre ihren häuptern, durch sonderbahre capitulationes³¹⁹ conferiren³²⁰, auch mehrentheilß Eyde von den Königen vndt Fürsten, erzwingen, welches in angebornen Erbfürstenthümben des Römischen Reichs³²¹, gar nicht zum exempel gellten, noch angeführet werden kan. Dann von Gottes gnaden, vndt von vnsern lieben [[502r]] vorelltern³²² seindt vnß vnser Fürstenthumb vndt lande³²³ angestammet, wie auch die Thewer erstrittene Fürstenfreyheit, Regalien, vndt Digniteten³²⁴

298 Session: Sitz, Platz.

299 *Übersetzung*: "Direktoriums"

300 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

301 *Übersetzung*: "im Namen"

302 *Übersetzung*: "Beschlüssen, ob er will oder nicht"

303 submittiren: unterwerfen.

304 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

305 *Übersetzung*: "Direktor"

306 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

307 Anhalt, Fürstentum.

308 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

309 *Übersetzung*: "ein Stimmrecht"

310 *Übersetzung*: "Stimme"

311 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

312 condominiumen: mitherrschen, mitregieren.

313 *Übersetzung*: "Stände"

314 *Übersetzung*: "als Anteilnahme an der Fürsorge"

315 subleviren: erleichtern, unterstützen.

316 *Übersetzung*: "in der Machtfülle"

317 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

318 *Übersetzung*: "Vorrechte"

319 *Übersetzung*: "Wahlurkunden"

320 conferiren: jemandem etwas (z. B. ein Amt oder ein Lehen) übertragen.

321 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

322 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

323 Anhalt, Fürstentum.

324 Dignitet: Würde, Standeswürde.

, welche vnß der Kayser selber hilft in den Reichsbelehungen, gern confirmiren³²⁵. Waß können vnß dann die subditj³²⁶ nehmen?

Diesen Morgen hat man zugebracht in pleno consessu, Principum³²⁷, legatorum³²⁸, & consiliariorum³²⁹ nach verlesenen creditiven³³⁰:

1. Fürst Augustus alß Senior³³¹, vndt Ober Director, <Nota Bene³³²> (nicht der Fürsten, sondern der landschaft³³³, auf gewiße maß vndt weyse) die klagen allerseits wegen der prægravation³³⁴ der contribution, bittet man wolle drauf bedacht sein, auf so vielfältiges³³⁵ lamentiren, remedia³³⁶ zu erfinden, vndt zu ergreifen, vndt derowegen solches dem<den> anwesenden AußschußStenden³³⁷, vndt beampten es zu proponiren³³⁸, quia de illorum luditur corio³³⁹, damit sie sich zusammen setzen, vndt grosso modo³⁴⁰ vndter ihnen gütlich vergleichen, wo nicht, So müßten wir Fürsten Sie decidiren³⁴¹, v oder gewiße personen zur revision deputiren mit gemeßener gesampter Instruction, alle gühter zu visitiren³⁴², vndt rechte relation³⁴³ zu thun, [[502v]] Es würde vielleicht solche revision den Jehnigen treffen der sichs itzt am wenigsten versähe, vndt viel perjuria³⁴⁴ zu besorgen³⁴⁵ sein. Die Revision de anno³⁴⁶ 1638 wehre hochschädlich gewesen, vndt hette nur mehrere dissidia³⁴⁷, vndt vneinigkeitten verhrsacht, zumahl es nicht lange, in einem Stande, wegen der kriegsruin, vndt vieler alterationen³⁴⁸, verbleiben köndte. Exhortatio³⁴⁹ zur concordia. Salus Populj³⁵⁰, wehre Suprema Lex³⁵¹. Man müßte alle neben respect³⁵² hindan setzen. Gutes vertrauen

325 confirmiren: bestätigen.

326 Übersetzung: "Untertanen"

327 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

328 Gerhold, Konrad (1596-1659); Harschleben, Johann (2) (1605-1685); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

329 Übersetzung: "in vollzähliger Versammlung der Fürsten, Gesandten und Räte"

330 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

331 Übersetzung: "der Älteste"

332 Übersetzung: "beachte wohl"

333 Anhalt, Landstände.

334 Prägravation: Überbelastung, übermäßige Beschwerung.

335 vielfältig: vielfach, vielmalig, oft, wiederholt.

336 Übersetzung: "Hilfsmittel"

337 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

338 proponiren: vortragen.

339 Übersetzung: "weil mit der Haut von jenen gespielt wird"

340 Übersetzung: "auf grobe Weise"

341 decidiren: bestimmen, entscheiden.

342 visitiren: untersuchen, begutachten.

343 Relation: Bericht.

344 Übersetzung: "Meineide"

345 besorgen: befürchten, fürchten.

346 Übersetzung: "aus dem Jahr"

347 Übersetzung: "Meinungsverschiedenheiten"

348 Alteration: Veränderung (zum Schlimmeren).

349 Übersetzung: "Ermahnung"

350 Übersetzung: "Eintracht. Das Wohl des Volkes"

351 Übersetzung: "das oberste Gesetz"

352 Nebenrespect: Berücksichtigung sachfremder Umstände.

zwischen der herrschaft³⁵³, vndt landschaft³⁵⁴ stabiliren³⁵⁵, auch dem vorigen herkommen, (id est³⁵⁶ : dem Ober Dominat³⁵⁷) inhæriren³⁵⁸.

Präsident Börstel³⁵⁹, Cantzler Milagius³⁶⁰, CammerRaht Wieß³⁶¹, Cantzler Doctor Müller³⁶², hofraht Schuemacher³⁶³, Christian von Börstel³⁶⁴, alß rähte, postea³⁶⁵ der Wörlitzer³⁶⁶, endlich d die Zerbst[isch]en³⁶⁷ Gesandten³⁶⁸, werden zu votiren anvermahnet, letztlich, Jch, Fürst Johann Casimir[,] Fürst Ludwig vndt Fürst Augustus concludiren³⁶⁹. <[Marginalie:] Nota Bene³⁷⁰> Die Rähte geben ihre vnderhänige vnmaßgebige gutachten vndt bedencken, die Fürsten aber [[503r]] ihre endliche Meynung vndt vota conclusiva³⁷¹ [,] <[Marginalie:] Nota Bene³⁷²> können aber per majora³⁷³ nicht vberschnellet³⁷⁴ werden, dann ihnen in hac societate & unione³⁷⁵ frey stehet, zu wjlligen, waß Sie wollen, vndt gut finden. Sonst wehre es eine Dictatur, Dominatus, & Imperium³⁷⁶. Die vota³⁷⁷ müßen libera³⁷⁸ sein, vndt Par, in parem, non habet Imperium³⁷⁹.

Zerbst[isch]en³⁸⁰ Gesandten³⁸¹ bey ihrem[!] vota³⁸² referirten³⁸³ sich auf ihr eingeschicktes fürstliches³⁸⁴ creditif³⁸⁵. Machten curialia³⁸⁶. Excusirten³⁸⁷ die Nicht erscheinung ihres Fürsten.

353 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

354 Anhalt, Landstände.

355 stabiliren: fest machen, versichern, bestätigen.

356 Übersetzung: "das heißt"

357 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.

358 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

359 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

360 Milag(ius), Martin (1598-1657).

361 Wieß, Johann David (1594-1643).

362 Müller, Gottfried (1577-1654).

363 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

364 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

365 Übersetzung: "später"

366 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

367 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

368 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

369 concludiren: beschließen.

370 Übersetzung: "Beachte wohl"

371 Übersetzung: "Abschlussvoten"

372 Übersetzung: "Beachte wohl"

373 Übersetzung: "durch Stimmenmehrheit"

374 überschnellen: betrügen, überlisten.

375 Übersetzung: "in dieser Gemeinschaft und Einheit"

376 Übersetzung: "eine Alleinherrschaft und ein Befehl"

377 Übersetzung: "Stimmen"

378 Übersetzung: "frei"

379 Übersetzung: "ein Gleicher hat über einen Gleichen keine Macht."

380 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

381 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

382 Übersetzung: "Stimmen"

383 referiren: sich beziehen.

384 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

Bahten, die gebühr ihres antheiß, in acht zu nehmen. Protestirten oftmals, sonderlich daß es keine Schuldigkeitt, noch den Pactis³⁸⁸ gemeß sich einiger causæ cognitione<i>³⁸⁹ zu vnderwerfen derer die Fürst Hans vor keine Judices³⁹⁰ erkennete. Die zutragung vndt zusammensetzung in contributions sachen, sollte nur ad interim³⁹¹ gemeinet sein, citra approbationem ante-actorum³⁹². Den Außschußverwandten³⁹³, möchte man endlich die Proponenda³⁹⁴ vortragen, ihren bericht darüber zu vernehmen, nebenst den Fürstlichen Beampten, [[503v]] iedoch ad interim³⁹⁵ nur, vndt citra approbationem ante-actorum³⁹⁶, darzu mein vetter³⁹⁷, vnverbunden, zum theil, weil es in seiner minorennitet³⁹⁸ geschehn, zum theil auch, weil er nicht darein gewilliget, vndt den <vhr>allten pactis³⁹⁹ die newen, sub praetextu conformitatis⁴⁰⁰, gantz vngleich in vielen dingen wehren. Die Jura superioritatis⁴⁰¹, alß jura collectandj⁴⁰², vndt dergleichen, würden sehr tangirt. Die landStende⁴⁰³, würden abusive⁴⁰⁴ also genandt, wehren eigentlich keine Stende, hetten kein votum⁴⁰⁵, viel weniger majora⁴⁰⁶ zu machen. Die Ober: vndt vnderDirection der landschaft⁴⁰⁷, gienge nur auf die Stewern, nicht aber auf die contribution[,] den Receß de anno⁴⁰⁸: 161<2>8, vndt 1638 auch andere præjudicia⁴⁰⁹, hette ihr herr, nie angenommen, noch gebillichet. etcetera etcetera

Der vortrag wirdt in vnserer aller Præsentz vndt der Abgesandten⁴¹⁰, durch den Præsidenten⁴¹¹ auf vnsern befehlich dem Engern⁴¹², vndt größeren Außschuß⁴¹³ (dabey [[504r]] auch die Beampten gewesen,) gethan, welche sich, den gütlichen vergleich zu versuchen, wegen des

385 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

386 Übersetzung: "Höflichkeiten"

387 excusiren: entschuldigen.

388 Übersetzung: "Verträgen"

389 Übersetzung: "Untersuchung des Falles"

390 Übersetzung: "Richter"

391 Übersetzung: "einstweilen"

392 Übersetzung: "außer der Billigung der bereits gemachten Sachen"

393 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

394 Übersetzung: "vorzutragenden Sachen"

395 Übersetzung: "einstweilen"

396 Übersetzung: "außer der Billigung der bereits gemachten Sachen"

397 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

398 Minorennitet: Minderjährigkeit.

399 Übersetzung: "Verträgen"

400 Übersetzung: "unter dem Vorwand der Übereinstimmung"

401 Übersetzung: "Hoheitsrechte"

402 Übersetzung: "Rechte, Abgaben zu erheben"

403 Anhalt, Landstände.

404 Übersetzung: "uneigentlich"

405 Übersetzung: "Stimme"

406 Übersetzung: "eine Stimmenmehrheit"

407 Landschaft: Landstände.

408 Übersetzung: "aus dem Jahr"

409 Übersetzung: "Vorentscheidungen"

410 Gerhold, Konrad (1596-1659); Harschleben, Johann (2) (1605-1685); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

411 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

412 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

413

contributionansatzes, mitt zuziehung der beampten, durch den Obersten Werder⁴¹⁴, erbiehten, vndt alß gehorsame vnderthanen, vndt landsaßen, sich zu bezeigen, gar beweglich. Jterum dimittuntur.⁴¹⁵

Nach diesen geschichten, referirt heinrich Börstel⁴¹⁶ der Præses⁴¹⁷, vndt werden verlesen, die schreiben an Fürst Augustum⁴¹⁸ wegen ergangener Kayserlicher⁴¹⁹ executorialen⁴²⁰ vber Schönfeldts⁴²¹ prætionen, durch den <Erz>bischof⁴²² von hall⁴²³, wieder die landschaft⁴²⁴, an welche auch geschrieben worden, Sie sollten innerhalb 2 Monaten zahlen, oder man würde die execution in ihre bereiteste güter, (wo Schönfeldt wollte) ergehen laßen. Cæsar⁴²⁵ hat Fürst Augusti exceptiones⁴²⁶ verworfen. 1. calamitatis bellicæ⁴²⁷. 2. Daß die zjnsen nicht stipulirt sein sollten. Nun restiren⁴²⁸ noch 1300 {Thaler} capital vndt zinsen. Solche müßten endtweder gezahlt, vndt eingetheilet, oder die Kayserlichen begangene nulliteten refutiret⁴²⁹ werden. In 3 Monaten, würde alle Monat eine halbe Anlage, den dingen remediiren⁴³⁰. Consequenz gefährlich. [[504v]] Dem Kayser⁴³¹ müßte man contradiciren⁴³², wie auch dem Ertzbischof⁴³³, vndt vmb rechte cognitionem causæ⁴³⁴ bitten, auch a Cæsare male informato, ad melius informandum⁴³⁵ provociren. Diß wehre aber auch Mißlich, weil es an itzo wunderlich vndt seltzam am Kayserlichen hofe hergienge, keine justitz sondern favor hominum⁴³⁶ praevalirte⁴³⁷, etcetera[.]

Darnach wirdt ein Schreiben der landschaft⁴³⁸ verlesen, ad Cæsarem⁴³⁹ wegen des Schönfelds⁴⁴⁰ sub:⁴⁴¹ & obreption⁴⁴². Debitum illiquidissimum.⁴⁴³ Execution in 2 Monaten, allzukurtzer Termin.

414 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

415 Übersetzung: "Sie werden abermals entlassen."

416 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

417 Übersetzung: "Präsident"

418 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

419 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

420 Executorial: Vollstreckungsbefehl.

421 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

422 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

423 Halle (Saale).

424 Anhalt, Landstände.

425 Übersetzung: "Der Kaiser"

426 Übersetzung: "Einreden"

427 Übersetzung: "[wegen] des Kriegsunglücks"

428 restiren: übrig sein, übrig bleiben.

429 refutiren: widerlegen.

430 remedi(i)ren: abhelfen.

431 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

432 contradiciren: widersprechen.

433 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

434 Übersetzung: "Untersuchung der Sache"

435 Übersetzung: "vom schlecht unterrichteten Kaiser das zum Besseren Darzustellende"

436 Übersetzung: "die Gunst der Menschen"

437 prävaliren: überwiegen, vorherrschen, dominieren.

438

439 Übersetzung: "an den Kaiser"

440 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

441 Subreption: Erschleichung.

Mora⁴⁴⁴ ist nicht, zu erwarten.⁴⁴⁵ Vsuræ cessant. Vis major⁴⁴⁶, vndt Cæsar ipse⁴⁴⁷ hats per bellum⁴⁴⁸ verhindert, das die solution⁴⁴⁹ nicht erfolget. Capital wehre abzustatten, keine zinsen. Execution einzustellen. Sie hetten die Schuldt nicht gemacht, die vom Außschuß⁴⁵⁰, Sondern das gantze landt⁴⁵¹. Sie seyen nur diener des landes. Officium neminj debet esse damnosum.⁴⁵² Sie alß successores⁴⁵³ köndten ihre antecessores⁴⁵⁴ nicht schadlos hallten. [[505r]] Sie⁴⁵⁵ hetten ia debitam diligentiam⁴⁵⁶ adhibirt⁴⁵⁷, vndt das landt⁴⁵⁸ gerettet. Abgang der Nahrung. Devastationes manifestæ.⁴⁵⁹ Landesruin. Revocatio⁴⁶⁰ executionsCommission. Nach recht zu verfahren, Sie nicht zu vbereylen.

Altera epistola ad Archiepiscopum Magdeburgensis⁴⁶¹ mutatis mutandis legitur. Remissio ad Judicem Supremum.⁴⁶² Sistirung der execution petitur⁴⁶³.

Tertia epistola⁴⁶⁴ an vns, jns gesampt⁴⁶⁵, vmb intercession⁴⁶⁶ ad Cæsarem⁴⁶⁷ & Archiepiscopum⁴⁶⁸:

Quarta epistola⁴⁶⁹ in vnserm nahmen ad Cæsarem⁴⁷⁰ darinnen die jntercession vor vnserer landschaft⁴⁷¹ endthallten.

Quinta nostro nomine mutatis mutandis⁴⁷² an Ertzbischoff.

442 Obreption: Erschleichung.

443 *Übersetzung*: "Die Schulden sind höchst unklar."

444 *Übersetzung*: "Ein Verzug"

445 Im Original verwischt.

446 *Übersetzung*: "Die Zinsen lassen nach. Eine höhere Macht"

447 *Übersetzung*: "der Kaiser selbst"

448 *Übersetzung*: "durch den Krieg"

449 Solution: Zahlung.

450 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

451 Anhalt, Fürstentum.

452 *Übersetzung*: "Ein Amt soll niemandem schädlich sein."

453 *Übersetzung*: "Nachfolger"

454 *Übersetzung*: "Vorgänger"

455 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

456 *Übersetzung*: "die geschuldete Sorgfalt"

457 adhibiren: zuziehen, anwenden.

458 Anhalt, Fürstentum.

459 *Übersetzung*: "Augenscheinliche Zerstörungen."

460 *Übersetzung*: "Widerruf"

461 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

462 *Übersetzung*: "Ein anderer Brief an den Erzbischof von Magdeburg wird nach Änderung des zu Ändernden vorgelesen. Rücksendung an den obersten Richter."

463 *Übersetzung*: "wird erbeten"

464 *Übersetzung*: "Ein dritter Brief"

465 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

466 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

467 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

468 *Übersetzung*: "beim Kaiser und Erzbischof"

469 *Übersetzung*: "Ein vierter Brief"

470 *Übersetzung*: "an den Kaiser"

471 Anhalt, Landstände.

472 *Übersetzung*: "Ein fünfter in unserem Namen nach Änderung des zu Ändernden"

Præses^{473 474}: 1. die zinsen wehren nicht stipulirt. 2. Der Außschuß will davor nicht haften. Diese exceptiones non sunt validæ⁴⁷⁵. 1. Dem Marschalck Krosigk⁴⁷⁶ *Seligen* als vnderDirector hatt auf Fürst Augusti⁴⁷⁷ befehl, die zinsen promittirt⁴⁷⁸. 2. Muß die obligation recht angesehen werden. Darinnen findet sich, daß auch vor die Nachkommen im Außschuß stipuliret worden. Ergo⁴⁷⁹: haften:

CammerRat Wieß⁴⁸⁰. Die Schreiben abgehen zu laßen, præiudicia⁴⁸¹ vnd consequenzen zu vermeiden. [[505v]] Die gelder, wo möglich, biß auf die Erndte zu stunden. Landschaft⁴⁸² muß gleichwol davor haften. Particularen⁴⁸³ nicht. Conformirt⁴⁸⁴ sich cum reliquis⁴⁸⁵, &cetera <vor: vndt nach.>

Zerbst[isch]en⁴⁸⁶ rähete⁴⁸⁷, alß Sie votiren, wiederholen sie ihre Protestation. Wollen alß socij⁴⁸⁸, nicht per majora⁴⁸⁹ tractirt⁴⁹⁰ werden. Wollen auch außm *Zerbster* Antheil nichts willigen. Remittiren⁴⁹¹ alles auf ihren Fürsten⁴⁹², deme Sie zum ersten Mahl, keinen bösen eingang auf solchen conventen, machen wollen. Protestiren sonderlich wieder alle Dictatur.

Interim⁴⁹³ kömbt Caspar Pfaw⁴⁹⁴, vndt interrumpirt⁴⁹⁵, zwar auf befehlich, die consultation. Berichtett: die landschaft⁴⁹⁶ (welche außer mir, vndt den Zerbstern, mehrentheilß landtStende genennet werden, iedoch abusive⁴⁹⁷ vndt præiudicirlich⁴⁹⁸) drünge auf die Anlage de anno⁴⁹⁹ 1628 vndt die Zerbster Stende, wollten nur quartam partem⁵⁰⁰ geben [[506r]] zu aller contribution.

473 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

474 *Übersetzung*: "Präsident"

475 *Übersetzung*: "Einreden sind nicht wirksam"

476 Krosigk, (Albrecht) Christoph von (1576-1638).

477 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

478 promittiren: versprechen, zusagen.

479 *Übersetzung*: "Also"

480 Wieß, Johann David (1594-1643).

481 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

482 Anhalt, Landstände.

483 Particular: Privatperson.

484 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

485 *Übersetzung*: "mit den Übrigen"

486 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

487 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

488 *Übersetzung*: "Teilnehmer"

489 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

490 tractiren: behandeln.

491 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

492 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

493 *Übersetzung*: "Unterdessen"

494 Pfau, Kaspar (1596-1658).

495 interrumpiren: unterbrechen.

496 Landschaft: Landstände.

497 *Übersetzung*: "uneigentlich"

498 präjudicirlich: nachteilig, eine Vorentscheidung für künftige Rechtsfälle treffend.

499 *Übersetzung*: "aus dem Jahr"

500 *Übersetzung*: "ein Viertel"

Concluditur⁵⁰¹: daß die Anlage de anno⁵⁰² 1628 nicht gelten solle, weil es vnchristlich, die iehnigen zu belegen, welche seidthero gantz ruinjret, vndt depauperirt⁵⁰³, damalß aber floriret. Non entis nullæ sunt qualitates.⁵⁰⁴ Wo keine substantz, ist auch nichts zu nehmen. Das ander wehre ein præjudicium⁵⁰⁵, dem gantzen gesampten Fürstenthumb⁵⁰⁶. Man müßte tentiren⁵⁰⁷, Sie anders zu disponiren⁵⁰⁸.

Fürst Ludwig⁵⁰⁹ [:] Votirt daß fundament aller collecten müßte das vermögen der leütte, vndt der Nahrung sein. Ad præsentem statum⁵¹⁰ muß alles gerichtett werden. Rebus sic stantibus⁵¹¹, vndt pro nunc⁵¹² wie alles stehet. Will es nicht forth, so wirdt alles auf die revision gestellet. Man tractire⁵¹³ erstlich mit den Städten alleine, darnach mit dem lande alleine.

Fürst August⁵¹⁴ [:] Auf den grundt zu gehen. Einander Trewlich zu meynen. Vor Gott verantworttlich zu procediren. Wie vorgedacht, den weg zu eligiren⁵¹⁵. &cetera

Nachmittag ist das gezäncke vndt katzengebeiß, zwischen der Ritterschaft vndt Städten angegangen. Sie [[506v]] haben sich nicht vergleichen können vndtereinander. Einer will immer mehr, als der ander gelitten haben. Endlich dringen die Städte sehr auf die revision vndt peræquation⁵¹⁶. Die Ritterschaft vndt die Empter auf dem lande aber decliniren solches. Die Zerbster⁵¹⁷ wollen nach der allten peræquation vor 14[,] 15 Jahren gehen, da alles noch, in beßerem Stande gewesen, wie sie noch sein, vndt eben dazumal deterioris conditionis⁵¹⁸ Sie durch die Maßfelderische⁵¹⁹ armèen wahren, alß itzundt. perge⁵²⁰

Interim⁵²¹, weil die Außschöbe⁵²², vndt beampten alterciren⁵²³, hat sich die herrschaft⁵²⁴, in den schönen gärtten zu Köhten⁵²⁵, recreiret, vndt sonst mitt annehmlichen discourßen, auch belesung newer deüttschen Tractätlein von<auß> der Fruchtbringenden Gesellschaft⁵²⁶ erlustiget⁵²⁷.

501 Übersetzung: "Es wird beschlossen"

502 Übersetzung: "aus dem Jahr"

503 depauperiren: arm machen, verarmen.

504 Übersetzung: "Das Nichtseiende hat keine Eigenschaften."

505 Übersetzung: "Vorentscheidung"

506 Anhalt, Fürstentum.

507 tentiren: versuchen.

508 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

509 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

510 Übersetzung: "Nach dem gegenwärtigen Zustand"

511 Übersetzung: "Unter den so bewandten Umständen"

512 Übersetzung: "für jetzt"

513 tractiren: (ver)handeln.

514 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

515 eligiren: wählen, auswählen.

516 Peræquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

517 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

518 Übersetzung: "in schlechterem Zustand"

519 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von (1580-1626).

520 Übersetzung: "usw."

521 Übersetzung: "Unterdessen"

522 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

523 alterciren: einen Wortwechsel führen, streiten.

On m'a traittè cestefois fort hümajnement, & il semble, qu'on s'imagine, ou de dissouldre ma bonne jntelligence [[507r]] avec Zerbst⁵²⁸, ou de se prevaloir de moy, afin de renouer ce fort noeü de la Tetrarchie de Zerbst⁵²⁹, avec le reste de la Principautè⁵³⁰ .⁵³¹

Je feray sans cela, jüstice, & equitè.⁵³²

10. Mai 1643

ø den 10^{ten}: May: 1643.

Diesen Morgen hat das gestrige gezäncke vndt Streitten, vndter den genandten landtStenden⁵³³ noch gewehret, vndt man hat allerley spitzige reden erfahren müßen.

Die Zerbst[isch]en⁵³⁴ legatj⁵³⁵ 536, haben sich mit dem frühesten bey mir nomine Jllustrissimj⁵³⁷ ipsorum⁵³⁸, angegeben⁵³⁹, vertrauliche correspondenz anbefohlener maßen, abgeleget, meines Rahts, in jmportantissimis⁵⁴⁰ gepfleget, vndt excusiret⁵⁴¹, daß Sie ein scharfes schreiben vom König in Dennemarck⁵⁴² vbergeben müßen, in der differentzsache Fürst Johansen, mitt Fürst Augusto⁵⁴³, darinnen per errorem⁵⁴⁴ auch die Königliche inscription⁵⁴⁵, an Mich, mitt gerichtt wehre, ich möchte michs doch keines weges annehmen, dann Meine person viel anders dem König recommendirt wehre, vndt man hette ihm schon nachgeschrieben. [[507v]] Das Schreiben wahr zwar beweglich gestellet hatte aber einen zur gühte geneigten Schluß.

524 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

525 Köthen.

526 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

527 erlustigen: belustigen, ergötzen, erheitern.

528 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

529 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

530 Anhalt, Fürstentum.

531 *Übersetzung*: "Man hat mich dieses Mal sehr freundlich behandelt und es scheint, dass man sich einbildet, entweder meine gute Eintracht mit Zerbst zu zerstören oder sich meiner zu bedienen, um diese starke Verbindung der Viererherrschaft [d. h. des Teilfürstentums] Zerbst mit dem Rest des Fürstentums zu erneuern."

532 *Übersetzung*: "Ich werde ohne das Gerechtigkeit und Billigkeit herstellen."

533 Anhalt, Landstände.

534 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

535 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

536 *Übersetzung*: "Gesandten"

537 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

538 *Übersetzung*: "im Namen des Erlauchtesten derselben"

539 angeben: anmelden.

540 *Übersetzung*: "in sehr wichtigen Angelegenheiten"

541 excusiren: entschuldigen.

542 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

543 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

544 *Übersetzung*: "durch ein Missverständnis"

545 Inscription: Niederschrift.

Jch habe diese Gesandten⁵⁴⁶, welche auf der separation, vndt nur pro quarta parte⁵⁴⁷ zu contribuiren⁵⁴⁸, verharreten, endlich dahin disponirt⁵⁴⁹, daß Sie 1. die conjunction⁵⁵⁰ noch beliebt. 2. Tertiam partem⁵⁵¹ zu contribuiren gewilliget, iedoch alles auf ratification ihres herren principalen⁵⁵² gestellet, vndt also habe ich (ohne ruhm) auf diesem convent, dem Fürstenthumb⁵⁵³, einen ansehlichen dienst gethan, welches auch die Fürsten⁵⁵⁴ vndt ihre Rächte, wie auch der Oberste Werder⁵⁵⁵ vndt viel von der landtschaft⁵⁵⁶, erkennen müßen.

J'y avois aussy de l'interest, car par ceste sübtraction, ma Tetrarchie⁵⁵⁷ estoit rüinèe, & abandonnèe a la mercy des Dictateurs & des soldats.⁵⁵⁸

Gleichwol haben die Zerbster⁵⁵⁹ außdrücklich sich erkläret, Sie theten viel, in consideration⁵⁶⁰ Meiner person vndt deßen, was Sie wüßten, daß ich, vndt Bernburg⁵⁶¹ gelitten. [[508r]] Bin also mitt reputation vndt guter vergnüglicheitt diesen Morgen, wiewol allererst vmb 9 vhr, (da man doch vmb 6 zusammen zu kommen sich verglichen, auch die andern herren⁵⁶², absonderlich raht gehalten, ohne Mich vndt die Zerbster⁵⁶³, welches wir empfunden, aber es ist mit endtschuldigungen, vndt daß man Privata⁵⁶⁴ zu verrichten gehabt, abgeleinet⁵⁶⁵ worden) in consilium⁵⁶⁶ vociret⁵⁶⁷ worden, nach dem man erstlich gar kurtz zuvor, mir durch Cantzler Milagium⁵⁶⁸, vndt den hofraht Schuemacher⁵⁶⁹ cum curialibus nomine Principum⁵⁷⁰: etzliche puncta⁵⁷¹ zugeschicktt, so die landschaft⁵⁷² vbergeben, vndt ex abrupto⁵⁷³ mein bedencken begehret,

546 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

547 *Übersetzung*: "für ein Viertel"

548 contribuiren: außerordentliche Steuern oder andere Zwangsabgaben entrichten.

549 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

550 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

551 *Übersetzung*: "Ein Drittel"

552 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

553 Anhalt, Fürstentum.

554 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

555 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

556 Anhalt, Landstände.

557 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

558 *Übersetzung*: "Ich hatte daran auch Nutzen, denn durch diesen Abzug wurde meine Vierherrschafft [d. h. mein Teilfürstentum] ruiniert und der Gnade von Diktatoren und von Soldaten preisgegeben."

559 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

560 Consideration: Überlegung, (eingehende) Betrachtung, reifliche Erwägung.

561 Bernburg.

562 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

563 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

564 *Übersetzung*: "Familienangelegenheiten"

565 ableinen: ablehnen, zurückweisen.

566 *Übersetzung*: "in die Beratung"

567 vociren: rufen, berufen, vorladen.

568 Milag(ius), Martin (1598-1657).

569 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

570 *Übersetzung*: "mit Höflichkeiten im Namen der Fürsten"

571 *Übersetzung*: "Punkte"

deßen ich mich anfangs zwar geweigert, vndt vmb bedenckzeit in solchen importantissimis⁵⁷⁴ gebehten, auch mich graviret⁵⁷⁵, daß nicht darüber in pleno⁵⁷⁶ votiret würde, Endlich, wie sie die deputirte nicht weg gehen mögen, Sondern die puncta⁵⁷⁷ baldt wieder haben wollen, den Zerbstern⁵⁷⁸ gleichfalß vorzutragen, haben Sie mir referiret, was die andere herrschaft darauf votiret, So habe ich mich darauf auch mehrentheils conformiret⁵⁷⁹, ohne præjuditz.

[[508v]]

Dieser Modus deliberandj⁵⁸⁰ aber, ist mir New, vndt Seltzam vorkommen. Ad signum⁵⁸¹ #⁵⁸² finden sich die puncta⁵⁸³ neben meiner festinirten⁵⁸⁴ resolution.

In pleno⁵⁸⁵ seindt die Zerbst[isch]en⁵⁸⁶ nicht gewesen, welches sie sehr offendiret⁵⁸⁷.

Alß man nun wieder, (ohne Sie) votiret: da hat der Wörlitzische⁵⁸⁸ Gesandte⁵⁸⁹, wegen Radegast⁵⁹⁰ zur contribution, nichts mehr willigen wollen, da er doch nur pro simplo⁵⁹¹ 2 {Reichsthaler} gibet, weil es sehr verderbet worden. Conformiret⁵⁹² sich in reliquis⁵⁹³ vndt bittet, auf Gernroda⁵⁹⁴ solche kleine last zu weltzen.

Fürst Christian⁵⁹⁵ [:] Erinnert die Bernburgischen⁵⁹⁶ gravamina⁵⁹⁷, welche seine beampten, in den vndtern Stuben, bey den landtStenden⁵⁹⁸ noch beßer deduciren⁵⁹⁹ würden, begehret remissionem contributionis⁶⁰⁰ an der Stadt⁶⁰¹ vndt Ampt Bernburgk⁶⁰², biß nach der Erndte, vndt daß man von

572 Anhalt, Landstände.

573 *Übersetzung*: "unversehens"

574 *Übersetzung*: "sehr wichtigen Angelegenheiten"

575 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

576 *Übersetzung*: "in vollzähliger Versammlung"

577 *Übersetzung*: "Punkte"

578 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

579 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

580 *Übersetzung*: "Art und Weise des Beratens"

581 *Übersetzung*: "Beim Zeichen"

582 Siehe den nachfolgenden Text ab fol. 510v.

583 *Übersetzung*: "Punkte"

584 festiniren: eilen, beschleunigen.

585 *Übersetzung*: "In vollzähliger Versammlung"

586 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

587 offendiren: beleidigen, kränken.

588 Wörlitz.

589 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

590 Radegast.

591 *Übersetzung*: "für das Einfache"

592 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

593 *Übersetzung*: "in den übrigen Sachen"

594 Gernrode, Amt.

595 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

596 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

597 *Übersetzung*: "Beschwerden"

598 Anhalt, Landstände.

599 deduciren: abziehen, ableiten.

600 *Übersetzung*: "einen Nachlass der Kontribution"

601 Bernburg.

den andern Antheilen⁶⁰³, möchte vbertragen⁶⁰⁴ werden. Ich bin auch zimlich darauf vertröstet worden, wiewol es ein geringes außträgt⁶⁰⁵, (da ich doch etzliche Tonnen goldes, zu liquidiren) vndt etwas auf 500 {Thaler} kähme [[509r]] aber doch den armen leütten, ein respirament⁶⁰⁶ gebe wegen großen erlittenen drangsahten vndt Mißwachßes. Interim⁶⁰⁷ aber, begeben ich mich doch nicht, der andern schäden, vndt verlages⁶⁰⁸ etcetera[.]

Es wirdt resolvirt⁶⁰⁹, mit meinem belieben, Ich möchte neben dem Cantzler Doctor Müller⁶¹⁰, vndt hofraht Schuemacher⁶¹¹, in mein losament⁶¹² mich vnbeschwehrt verfügen, vndt die Zerbst[isch]en⁶¹³ Gesandten⁶¹⁴ begehren laßen, Sie recht zu disponiren⁶¹⁵, (weil Sie, so wol, alß die Zerbster landschaft⁶¹⁶, noch stargk disputiret vndt difficultiret⁶¹⁷, daß Sie ultra quartam partem⁶¹⁸ nichts willigen köndten,) zur conjunction⁶¹⁹, vndt ad tertiam partem contributionis Principatus⁶²⁰⁶²¹, Wiewol ich nun, waß Sie a part⁶²² mitt mir geredet, mich erinnert, So hat man doch nicht recht Trawen wollen, biß Sie mirs in præsentia⁶²³ vorgeandter beyder deputirten rähte, gestünden.

Also seindt Sie gutwillig zu mir kommen, vndt haben endlich gewilliget, iedoch auf Ratification ihres herren⁶²⁴, die Sie verhoften einzubringen, daß Sie tertiam partem⁶²⁵ geben wollten, in hoc statu præsentj⁶²⁶, vndt cum protestatione⁶²⁷ sich keiner, Vndter:⁶²⁸ noch Ober Direction⁶²⁹ zu vndterwerffen. Gravirten⁶³⁰ sich darbey nomine Principis Johannis⁶³¹: [[509v]] 1. daß die neuen

602 Bernburg, Amt.

603 Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

604 übertragen: verschonen, bewahren.

605 austragen: betragen, sich auf etwas (z. B. eine bestimmte Summe) belaufen.

606 *Übersetzung*: "Atempause"

607 *Übersetzung*: "Vorläufig"

608 Verlag: Vorausbezahlung der Kosten für eine Unternehmung.

609 resolviren: entschließen, beschließen.

610 Müller, Gottfried (1577-1654).

611 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

612 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

613 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

614 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

615 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

616 Anhalt, Landstände.

617 difficultiren: sich widersetzen.

618 *Übersetzung*: "über ein Viertel hinaus"

619 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

620 Anhalt, Fürstentum.

621 *Übersetzung*: "zu einem Drittel der Kontribution des Fürstentums"

622 *Übersetzung*: "gesondert"

623 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

624 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

625 *Übersetzung*: "ein Drittel"

626 *Übersetzung*: "in diesem gegenwärtigen Zustand"

627 *Übersetzung*: "mit Widerspruch"

628 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

629 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

630 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

631 *Übersetzung*: "im Namen des Fürsten Johann"

gravamina⁶³² oder erinnerungspuncta⁶³³ vom Außschuß⁶³⁴ nicht vndterschrieben, vndt solchen zettel ihrem herren⁶³⁵ mittzubringen, würde seltzam aufgenommen werden. 2. Bedingeten, das man alle solvenda⁶³⁶ ihnen zu communiciren der Fürstlichen herrschaft ins gesamt⁶³⁷, oder in subitis & repentinis militiae casibus⁶³⁸, der nechst angeseßenen herrschaft, nicht eben dem vnder Directorj⁶³⁹ ehe solche solvenda⁶⁴¹, statuiret, vndt approbiret⁶⁴², noch darzu außgeschrieben würden. 3. beschwehrten Sie⁶⁴³ sich, daß Sie in den Raht, nicht gefordert wehren heütte worden, vndt ad consilia⁶⁴⁴ zum rechten votiren gezogen. 4. Sie agnoscirten⁶⁴⁵ gar keine vnder: noch Ober: Direction in contributionssachen, ließen solche nur etzlicher maßen, in Stewersachen paßiren⁶⁴⁶ vndt gellten. Wollten auch allen præjudiciis⁶⁴⁷, vndt innovationen, contradiciret⁶⁴⁸ hiemitt haben. &cetera Postea⁶⁴⁹ nahmen sie abscheidt, vndt eileten weg. Wahren etwas disgustiret⁶⁵⁰, weil Präsident Börstel⁶⁵¹, Oberste Werder, vndt Bodenhausen⁶⁵² Sie mitt discourßen mochten vber der Tafel hart picquiret⁶⁵³, vndt angestochen⁶⁵⁴ haben, avec leur Prince⁶⁵⁵. [[510r]] Fürst Ludwig⁶⁵⁶ hielte Sie⁶⁵⁷ wieder auf vndt nöhtigte Sie zum eßen, nach dem Sie schon von Fürst Augusto⁶⁵⁸ vndt Mir hatten abschied genomen. Mußten Sie also nolentes volentes⁶⁵⁹ bleiben, vndt neue picquen⁶⁶⁰

632 Übersetzung: "Beschwerden"

633 Übersetzung: "punkte"

634 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

635 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

636 Übersetzung: "Zahlungspflichten"

637 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

638 Übersetzung: "bei plötzlichen und unerwarteten Kriegsfällen"

639 Übersetzung: "Direktor"

639 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

641 Übersetzung: "Zahlungspflichten"

642 approbiren: billigen.

643 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

644 Übersetzung: "zu den Beratungen"

645 agnosciren: anerkennen.

646 passiren: gelten lassen.

647 Übersetzung: "Vorentscheidungen"

648 contradiciren: widersprechen.

649 Übersetzung: "Später"

650 disgustiren: verärgern, vor den Kopf stoßen.

651 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

652 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

653 picquiren: sich wegen etwas verletzt fühlen; ärgerlich, gereizt, empfindlich werden.

654 anstechen: jemanden mit spitzen Worten reizen, provozieren, sticheln.

655 Übersetzung: "mit ihrem Fürsten"

656 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

657 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

658 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

659 Übersetzung: "ob sie wollten oder nicht"

660 Pique: Uneinigkeit, Zwiespalt, Zwistigkeit.

vber der Tafel einschlucken, wie mir von andern, (weil ichs oben sitzende, vndten nicht hören kondte) hernachmalß guter bericht geschehen.

Vn jeune gentilhomme *Christian Heinrich de Börstel*⁶⁶¹ a dit, en presence de plusieurs autres, tout haut, qu'il falloit donner a ün tel *Ambassadeur* üne couple de soufflets.⁶⁶²

Vn autre, C<h>*ristian Knoch*⁶⁶³ a aussy usè force invectives inconsiderèes, & ces gens ne pensent pas, que les voix en chapitre doyvent estre libres, & les personnes des *Ambassadeurs* inviolables.⁶⁶⁴

heütte seindt wieder schmähschriften von Meinem Bruder *Fürst Friederich*⁶⁶⁵ wider mich, an die herrschaft⁶⁶⁶ vndt landschaft⁶⁶⁷ einkommen. Die land-Stende<Schaft>, durch anleitung des *Obristen Werders*⁶⁶⁸, hat die ihrigen, vneröffnet gelaßen, vndt sie nicht gewürdigett.

Gestern ist hans Ernst *Börstel*⁶⁶⁹ sein häuptmann eilends durchgezogen, zu Cöhten⁶⁷⁰ zwar gewesen, aber vber 3 Stunden lang sich nicht allda auffgehalten, welches ich hernacher erfahren.

[[510v]]

#⁶⁷¹ Der landschaft⁶⁷² vbergebene puncta⁶⁷³, enthielten: 1. Dieweil die solvenda⁶⁷⁴ vndt Außschreiben der Ansätze *Monatlicher* contributionen von der *Fürstlichen* herrschaft⁶⁷⁵ allein, ohne vorhergegangene communication mit dem Engern Außschuß⁶⁷⁶ eine zeitthero, sondern zweifel wegen so vieler vnvermuthender neuen kriegsbeschwerden angesetzt, vndt abgegangen, alß bittet der Engere, vndt Größere Außschuß⁶⁷⁷ daß (1.) solche solvenda⁶⁷⁸ vndt multjpicirliche Ansätze künfftig mit dem Engern Außschuß ehe vndt bevor dieselbe außgeschrieben, communiciret, (2.) drey wochen, wo müglich, vndt nicht zu kurtz vor dem zahltermin außgelaßen, vndt dann

661 Börstel, Christian Heinrich von (1617-1661).

662 *Übersetzung*: "Ein junger Edelmann, Christian Heinrich von Börstel, hat in Gegenwart von einigen anderen sehr laut gesagt, dass man solch einem Gesandten zwei Ohrfeigen geben müsse."

663 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

664 *Übersetzung*: "Ein anderer, Christian Knoch, hat auch viele unüberlegte Scheltworte gebraucht, und diese Leute bedenken nicht, dass die Stimmen in der Versammlung frei und die Personen der Abgesandten unverletztlich sein sollen."

665 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

666 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

667 Anhalt, Landstände.

668 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

669 Börstel, Hans Ernst von (ca. 1585/90-1654).

670 Köthen.

671 Vgl. fol. 508v.

672 Anhalt, Landstände.

673 *Übersetzung*: "Punkte"

674 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

675 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

676 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

677 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

678 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

(3.) die Monatliche Rechnung dem vnder Directorj^{679 679}, vom Obereinnehmer⁶⁸¹ allemahl eingeschickt werde. 2. Wirdt vnderthenig gebehten, das (1.) die Außgaben, so nicht eigentlich <in> die landschaft contribution gehörig, vnder die solvenda⁶⁸² nicht gesetzt, (2.) keine eigenthätige Eingriffe in die Ordentlich verwilligte, vndt zu gewißen Außgaben schon verwidmete⁶⁸³ contribution geschehen, Sondern dieselbe vollkömblich zur cassa⁶⁸⁴ gebracht werden mögen. 3. Dannenhero auch (1.) die 1500 Thaler, So zu den Re [[511r]] genspurgischen⁶⁸⁵ ReichsTage vorschußweyse, auß der Contributions cassa⁶⁸⁶ genommen, (2.) die zehrungskosten so newlich zu Deßaw⁶⁸⁷, von der contribution inne behallten worden, der cassa⁶⁸⁸ zu ersetzen gebehten wirdt. 4. Demnach die 1000 {Thaler} So die Fürstliche herrschaft⁶⁸⁹, anno⁶⁹⁰: 1628 iährlich in die contribution zu erlegen⁶⁹¹, sich thewer verschrieben⁶⁹². (ego non feci, reliqui fecerunt in principio, ad inducendos reliquos⁶⁹³) in vielen Jahren aber nichts erleget worden, die Summa⁶⁹⁴ sich dannenhero auch auf ein Ansehliches an itzo beläuft⁶⁹⁵, Alß wirdt gleichsfaß vnderthenig gebehten, daß (1.) die zehrungskosten bey itzigen, vndt künftigen conventen, nicht vf den Armen Mann geleet, Sondern von Fürstlicher herrschaft⁶⁹⁶ vf abschlag ihrer retardaten⁶⁹⁷, getragen, der vbrigen resta⁶⁹⁸ wegen, (2.) durch Thunliche Mittel mit der landtschaft⁶⁹⁹ cassa⁷⁰⁰ vergleich getroffen werden möge. 5. Dieweil denen vom Engern Außschuß⁷⁰¹, wegen der am Kayserlichen hofe, außgewirckter, vndt bey des Ertzbischofs zu Magdeburg Fürstlicher Durchlaucht⁷⁰²: auf sich genomene execution große gefahr, angedroweter jmmission⁷⁰³ halber, bevorstehet, Alß wirdt die

679 Übersetzung: "Direktor"

679 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

681 Bergen, Johann von (1604-1680).

682 Übersetzung: "Zahlungspflichten"

683 verwidmen: zu etwas bestimmen.

684 Übersetzung: "Kasse"

685 Regensburg.

686 Übersetzung: "Kasse"

687 Dessau (Dessau-Roßlau).

688 Übersetzung: "Kasse"

689 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

690 Übersetzung: "im Jahr"

691 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

692 verschreiben: schriftlich versichern.

693 Übersetzung: "Ich habe es nicht getan, die übrigen haben es am Anfang zur Veranlassung der anderen gemacht"

694 Übersetzung: "Summe"

695 "beläuft an itzo" im Original korrigiert in "an itzo beläuft".

696 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

697 Retardat: ausstehende (Rest-)Schuld, Zahlungsrückstand.

698 Übersetzung: "Rückstände"

699 Anhalt, Landstände.

700 Übersetzung: "Kasse"

701 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

702 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

703 Immission: gerichtliche Einsetzung in ein Gut, um dessen Besitz ergreifen zu können.

gesampte Fürstliche herrschaft vmb gnedige assistentz, vndt beyraht angeflehet, zu vernehmen, Ob (1.) Eine Ehrbare landschaft⁷⁰⁴ mitt deme von Schönfeldt⁷⁰⁵ sich nicht zusammen bescheiden, [[511v]] mit denselben Tractaten⁷⁰⁶ zuzulegen (2.) von itziger May contribution, 400 {Thaler} parat, mit zur Stelle bringen vndt lifern, vndt dann (3.) des Ertzbischofs⁷⁰⁷ Durchlaucht: nicht eine Außführliche Andtwortt, vndt bericht, auf der von den Engern Außschuß⁷⁰⁸ eingeschickte executorial⁷⁰⁹ jntimation⁷¹⁰ thun, vndt ergehen laßen soll. 6. Von der Fürstlichen herrschaft⁷¹¹ vnderthänig zu vernehmen, Ob vndt welcher gestalt, auß bekandten vhrsachen, mitt dem Obrist leütnant Knochen⁷¹², zur handhabe des contributions wercks zu handeln vndt vf was maße derselbe zu bestellen vndt zu instituiren⁷¹³ seye? 7. Demnach Eine Ehrbare landschaft⁷¹⁴ auch ie länger ie mehr in weittläufigkeit gesetzt wirdt, Ob dann die Fürstliche herrschaft nicht eine große Nohtwendigkeit zu sein erachte, das ein Syndicus⁷¹⁵ zu dem Gemeinen landschaftwerck⁷¹⁶ bestellet, auß den landstewren, gleich andern landschaftbedienten besoldet, vndt eine richtige Instruction, vndt verrichtungen seines Amptes aufgesetzt vndt ihme außgestellt werde, wiewol die im Fürstlich Zerbst[isch]en Antheil⁷¹⁷ noch etwas bedencken, bey bestellung des herrn Obrist leutenant Knochen vndt Sindicj⁷¹⁸ tragen, vndt [[512r]] sich nicht so eilig resolviren⁷¹⁹ können. Signatum⁷²⁰ Cöhten⁷²¹, am 9 May: Anno⁷²² 1643.

Auf diese gravamina⁷²³ hat man praeliminariter⁷²⁴ geantwortett, nur alles Mündlich, vndt durch deputation:

Ad 1.⁷²⁵ Man köndte nicht allezeit communiciren, doch würde es sich schicken, wenn man zeit darzu hette. (Zerbst[isch]en⁷²⁶ erinnern, daß man es mit der gesampten herrschaft⁷²⁷ communicire,

704 Landschaft: Landstände.

705 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

706 Tractat: Verhandlung.

707 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

708 Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

709 Executorial: Vollstreckungsbefehl.

710 Intimation: Bekanntmachung, Mitteilung.

711 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

712 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

713 instituiren: etwas einrichten.

714 Anhalt, Landstände.

715 Übersetzung: "Syndikus"

716 Gemeint ist das "Schuldenwerk", d. h. die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

717 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

718 Übersetzung: "Syndikus"

719 resolviren: entschließen, beschließen.

720 Übersetzung: "Unterzeichnet"

721 Köthen.

722 Übersetzung: "im Jahr"

723 Übersetzung: "Beschwerden"

724 Übersetzung: "vorläufig"

725 Übersetzung: "Zu 1."

nicht mitt vnderDirectorj^{728 728} deme sie keinen condominat gestendig. Oder doch mit dem nechst angeseßenen Fürsten.) Mitt den 3 wochen werden sie abgewiesen, vndt will man sich nicht vinculiren⁷³⁰ laßen. Doch trägt der OberDirector⁷³¹ keine Schew, solche rechnung, auch andern zu communiciren. Zerbst[isch]en⁷³² erinnern, vnderDirector wehre auf die contribution nicht bestellet, man solle ihm nichts communiciren, noch praejudicia⁷³³ einführen. Ad 2.⁷³⁴ Waß nicht vndter die solvenda⁷³⁵ gehörig, begehret man nicht einzumischen. Wann die angeregte eingriffe specifizirt würden, köndte man sich darauf erklären. Ad 3.⁷³⁶ Die Regenspurger⁷³⁷ kosten, wehren privilegiirt, vom Kayser⁷³⁸ selber, darumb auch aufm ReichsTage verglichen worden, man sollte die Stände leidlich tractiren⁷³⁹, damitt Sie köndten zum ReichsTage abordnung thun, welches der Kayser selber confirmiret⁷⁴⁰. [[512v]] Die zehrungskosten, will Deßaw⁷⁴¹ nicht wiedergeben, vndt die andern herren⁷⁴² stehen ihnen bey, welches ich zwar nicht approbirt⁷⁴³, weil es wieder Fürst Hans⁷⁴⁴ gewesen. Ad 4.⁷⁴⁵ Die Fürstliche herrschaft⁷⁴⁶ erkennt sich zu keinem tribut schuldig, noch verbunden. Auß herren müßen keine vnderthanen werden. Anno⁷⁴⁷ 1628 ists ein gratuitum⁷⁴⁸ gewesen, andere mitt herbey zu bringen. An itzo ist der zustandt vnserer kammern, nicht mehr, wie anno⁷⁴⁹: 1628. Ergo⁷⁵⁰: wirdt die landtschaft⁷⁵¹ mit solchen impertinentzen,

726 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

727 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

728 *Übersetzung*: "direktor"

728 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

730 vinculiren: sich binden, verpflichten.

731 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

732 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

733 *Übersetzung*: "Vorentscheidungen"

734 *Übersetzung*: "Zu 2."

735 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

736 *Übersetzung*: "Zu 3."

737 Regensburg.

738 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

739 tractiren: bewirten.

740 confirmiren: bestätigen.

741 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

742 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

743 approbiren: billigen.

744 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

745 *Übersetzung*: "Zu 4."

746 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

747 *Übersetzung*: "Im Jahr"

748 *Übersetzung*: "freie Sache"

749 *Übersetzung*: "im Jahr"

750 *Übersetzung*: "Folglich"

751 Anhalt, Landstände.

vndt vngereümbten *petitis*⁷⁵² billich abgewiesen. Die zehrungskosten bey den conventen, weil Sie dem lande⁷⁵³ zum besten angesehen, müßen sie billich von selbigem getragen werden. Der vergleich mitt der *landtassa*⁷⁵⁴ ist impertinent vndt vnvonnöhten. Ad 5.⁷⁵⁵ Darinnen ist schon *resolvirt*⁷⁵⁶, mitt *intercessionalen*⁷⁵⁷ ihnen an Kayser⁷⁵⁸, vndt Ertzbischof⁷⁵⁹, (welchen Cæsar⁷⁶⁰ nur Innehaber des Stifts⁷⁶¹ *intituliret*⁷⁶²) zu hülf zu kommen, vndt stünde zu versuchen, ob mitt Schönfelden⁷⁶³, gütliche handlung anzulegen. Ad 6.⁷⁶⁴ Sie sollen vorschläge thun, wie vndt wovon, ohne sonderbahre beschwehrung, der Obrist *leutnant* Knoche⁷⁶⁵ zu vnderhalten, vndt was er zu verrichten, So wirdt [[513r]] man sich weiter zu erklären wißen. Ad 7^{um.766} Gleichfalß mitt dem *Sindico*⁷⁶⁷, (darbey ich mein *ius quæsitum*⁷⁶⁸, wegen der Stewren mir allein reservire) vndt müßte er nicht der landschaft⁷⁶⁹ alleine, sondern auch vornehmlich der herrschaft⁷⁷⁰ verpflichtet, vndt vereydet sein. So haben auch die Zerbster⁷⁷¹, in diesem vndt vorigem punct noch ihre bedencken. Resta⁷⁷² vndt *solvenda*⁷⁷³ im Aprilj⁷⁷⁴: 2000 {Thaler} Junius⁷⁷⁵ vndt Julius⁷⁷⁶ zweyfach außzuschreiben. Cöhten⁷⁷⁷ vndt Bernburgk⁷⁷⁸, wirdt *resolvirt*⁷⁷⁹, keine remission⁷⁸⁰ der *contribution* (wie sie begehret) wiederfahren zu laßen. Interim⁷⁸¹, mich mit sperantzen⁷⁸² zu *lactiren*⁷⁸³, wirdt

752 *Übersetzung*: "Gesuchen"

753 Anhalt, Fürstentum.

754 *Übersetzung*: "kasse"

755 *Übersetzung*: "Zu 5."

756 *resolviren*: entschließen, beschließen.

757 *Intercessional*: Fürbittschreiben.

758 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

759 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

760 *Übersetzung*: "der Kaiser"

761 Magdeburg, Erzstift.

762 *intituliren*: betiteln, mit einem Titel versehen.

763 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

764 *Übersetzung*: "Zu 6."

765 Knoch(e), Christian Ernst von (1608-1655).

766 *Übersetzung*: "Zu 7."

767 *Übersetzung*: "Syndikus"

768 *Übersetzung*: "wohlerworbenes Recht"

769 Anhalt, Landstände.

770 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

771 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

772 *Übersetzung*: "Rückstände"

773 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

774 *Übersetzung*: "April"

775 *Übersetzung*: "Juni"

776 *Übersetzung*: "Juli"

777 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

778 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

779 *resolviren*: entschließen, beschließen.

780 *Remission*: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

781 *Übersetzung*: "Vorläufig"

mir heimliche vertröstung gegeben, welche aber Cöhten, vndt Deßaw⁷⁸⁴ nicht wißen muß. (Sie haben es aber lengst deliberirt⁷⁸⁵) 400 {Thaler} Deßawische zehrungskosten müßen in allewege paßirt⁷⁸⁶ werden, wann sie gleich nichts nütze sein, alß wieder mein wißen, vndt willen, vndt wieder Zerbst⁷⁸⁷ angewendet. 1600 der Kayserlichen⁷⁸⁸ vndt Schwedischen⁷⁸⁹ soldatesca. Diß ist paßirlich⁷⁹⁰. 200 {Thaler} Schönfelden⁷⁹¹: 200 {Thaler} gemeine Spesen.

[[513v]]

Anno⁷⁹²: 1611 vndt seidthero, seindt allezeitt, die landtäge: vndt Außschußtäge⁷⁹³ vnkosten, von dem lande⁷⁹⁴, gezahlet worden.

An Fürst Hans⁷⁹⁵ wirdt geschrieben, vndt den Zerbster⁷⁹⁶ rähten⁷⁹⁷, mitgegeben, nach deme Sie es verlesen.

Nachmittages, seindt wir wieder voneinander gezogen, ein ieglicher an seinen orth.

Il y a eu des piccanteries, ceste apres disnée de Fürst Ludwig⁷⁹⁸ & de Fürst Iohann Casimir⁷⁹⁹ comme si ie rüinois mes süjets, & la relasche n'estoit point, pour eux, ains pour ma chambre.⁸⁰⁰ Item⁸⁰¹: comme si eux, particulièrement Cöhten⁸⁰², auroit plus souffert que moy, ce quj est manifestement faulx.⁸⁰³

Zu Bernburg⁸⁰⁴, habe ich alles in erträglichem Stande, vndt den lackayen den Oberlender⁸⁰⁵ von Wien⁸⁰⁶ wiedergekommen, mitt Kayserlichen⁸⁰⁷ auch andern dilatorischen, vndt höflichen schreiben, (vndter andern) vor mir gefunden.

782 Speranz: Hoffnung.

783 lactiren: jemandem Honig ums Maul schmieren.

784 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

785 deliberiren: überlegen, beratschlagen.

786 passiren: gelten lassen.

787 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

788 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

789 Schweden, Königreich.

790 passirlich: zulässig, gestattet, erlaubt.

791 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

792 Übersetzung: "Im Jahr"

793 Ausschußtag: Versammlung eines landständischen Ausschusses.

794 Anhalt, Fürstentum.

795 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

796 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

797 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

798 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

799 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

800 Übersetzung: "Von Fürst Ludwig und von Fürst Johann Kasimir hat es heute Nachmittag Sticheleien gegeben, als ob ich meine Untertanen ruiniere und die Ruhepause nicht für sie, sondern für meine Kammer sei."

801 Übersetzung: "Ebenso"

802 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

803 Übersetzung: "als ob sie, besonders Köthen, mehr als ich gelitten hätte, was ganz offensichtlich falsch ist."

804 Bernburg.

805 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

806 Wien.

Hanno preso fra tanto tre lepore e un salmone.⁸⁰⁸

Meine Schwestern⁸⁰⁹ seindt gestern nacher Plötzkaw⁸¹⁰.

11. Mai 1643

[[514r]]

2 den 11^{ten}: May: 1643. Festum Ascensionis⁸¹¹.

In die kirche: vor: vndt Nachmittages.

Jch habe meine wagen müßen nach Rosemberg⁸¹² schicken, etzlichen haber, wein, vndt andere Victualien, welche Jacob Ludwig Schwarzenberger⁸¹³ von hamburg⁸¹⁴, zu waßer mitgebracht, vndt von Meiner *freundlichen herzlieb(st)en* gemahlin⁸¹⁵, an pachtretardaten⁸¹⁶, mir zugeschlagen werden, abzuholen. Sie seindt Gott lob, glücklich ankommen.

Des guten Mannes, vnsers gesampten Rahts, Caspar Pfawens⁸¹⁷, haußfraw⁸¹⁸ ist diesen Morgen in puerperio⁸¹⁹ gestorben. Dieses vnglück hat nicht allein den guten ehrlichen Mann afficiret⁸²⁰, Sondern auch gehindert, (weil er vorgestern eilends von Köthen⁸²¹, avociret⁸²² worden,) das er nicht der *Fürstlichen* herrschaft⁸²³ vndt dem lande⁸²⁴, wie er wol angefangen, so nützliche dienste, leisten können. Dann durch seine moderation hatte er die wüsten köpfe etzlicher auß der landschaft⁸²⁵, zimlich weitt gebracht, vndt conciliiret⁸²⁶. Aliquid malj, propter vicinum malum.^{827 828}

807 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

808 *Übersetzung*: "Sie haben unterdessen drei Hasen und einen Lachs gefangen."

809 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

810 Plötzkau.

811 *Übersetzung*: "Himmelfahrtsfest"

812 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.

813 Schwarzenberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

814 Hamburg.

815 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

816 Pachtretardat: noch ausstehende Pachtabgabe.

817 Pfau, Kaspar (1596-1658).

818 Pfau, Margaretha, geb. Harsleben (Harsleben) (1602/03-1643).

819 *Übersetzung*: "im Kindbett"

820 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

821 Köthen.

822 avociren: jemanden von einem Ort weg oder zu einem Ort hin beordern bzw. befehlen.

823 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

824 Anhalt, Fürstentum.

825 Anhalt, Landstände.

826 conciliiren: (verschiedene Meinungen) vereinigen, versöhnen.

827 *Übersetzung*: "Schlimm trifft man's, wenn man einen schlimmen Nachbarn hat."

828 Zitat nach Plaut. Merc. 772 ed. Rau 2008, S. 314f..

Jch habe auch auf diesem convent protestiret, [[514v]] daß es mir zu keiner consequenz zugerechnet werden sollte, das Fürst Augustus⁸²⁹ vnwißendt meiner, meine landschaft⁸³⁰ beschrieben⁸³¹, vndt darzu sie bey den pflichten vermahnet, mitt welchen sie, dem lande⁸³² verwandt wehren, da sie doch Niemandt anders alß mir geschwohren, welches præjuditz auch die Zerbst[isch]en⁸³³ starck contradicirt⁸³⁴ vndt inß künftige nicht mehr leiden wollen, gestalt ich dann newlichst, auf letztmahliger Cöthnischer⁸³⁵ zusammenkunft, den Meynigen zu erscheinen inhibiert⁸³⁶, bin auch selber damalß nicht erschienen, ob ich schon Doctor Mechovium⁸³⁷, vmb meines jnteresse willen, dahin geschickt hatte, mit dem Ambtsverweser⁸³⁸. *et cetera*

Fürst Ludwig⁸³⁹ vndt Fürst Iohann Casimir⁸⁴⁰ aber, seindt wieder ihr beßer wißen, Fürst Augusto in diesem praejuditz beygefallen⁸⁴¹, vndt hoffen auch einmal zu dirigiren, dictiren, oder tyrannisiren. *etcetera etcetera*

<Nota Bene⁸⁴² [:] keine neben solvenda⁸⁴³, alß zehrungskosten, raysen, verschickungen, Präsentgelder⁸⁴⁴, & similia⁸⁴⁵ sollen mehr durch militarische execution erpresset werden, bloß allein die Soldaten Schuldt. Diss ist concludiret⁸⁴⁶ worden. *et cetera* auf erinnerung der Zerbst[isch]en⁸⁴⁷.>

12. Mai 1643

[[515r]]

☉ den 12^{ten} May: 1643. {Graphisch nicht darstellbares (spiralartiges) Symbol mit nicht ermittelter Bedeutung. }

829 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

830 Anhalt, Landstände.

831 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

832 Anhalt, Fürstentum.

833 Gerhold, Konrad (1596-1659); Köppen, Johann (2) (nach 1612-1682).

834 contradiciren: widersprechen.

835 Köthen.

836 inhibiren: verbieten.

837 Mechovius, Joachim (1600-1672).

838 Reichardt, Georg (gest. 1682).

839 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

840 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

841 beifallen: beistehen, helfen, unterstützen.

842 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

843 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

844 Präsentgeld: Bestechungsgeld.

845 *Übersetzung*: "und ähnliches"

846 concludiren: beschließen.

847 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

heütte ist wieder eine fuhre nach Rosemberg⁸⁴⁸, gegangen, die vbrigen Victualien, vndt getreyde, vollends anhero⁸⁴⁹, vom Schiff abzuführen, nach dem die gesterigen glücklich angelanget. Gott wolle auch diese sicher durchführen, vndt geleitten.

Der gewesene Stadtvogt *Licentiat* Salmuht⁸⁵⁰, ist gegen mir, von seinem leiblichen Bruder⁸⁵¹, verklaget worden. Mirum!⁸⁵²

Schreiben von Chur: Brandenburg⁸⁵³ *freundlich*, darinnen gebethen wirdt, zu excusiren⁸⁵⁴, daß man *<Jhre Liebden>* Mich nicht invitirt⁸⁵⁵, auf die sepultur⁸⁵⁶, Margraf Ernsts⁸⁵⁷ *Seligen*, wie sie der nahen anverwandtnuß halben, es gern gesehen, vndt sichs geziehmet hette, weil aber seine landt Stende⁸⁵⁸ eben beysammen gewesen, vndt ohne daß, an itzo, alles eingezogen werden müßte, auch die FrawMutter⁸⁵⁹ sehr auf die leichbegengnüß gedrungen, Alß hetten *Jhre Liebden* in volckreicher versamlung, es schleüinig zu Berlin⁸⁶⁰, den 7^{ten}: Aprilis⁸⁶¹ fortgehen laßen, versähen sich, ich würde es, nicht vbel vermergken. *etcetera etcetera* Das Datum: war zu Cüstrin⁸⁶² den 21. Aprilis⁸⁶³, gesetzt.

[[515v]]

Je respondray Dieu aydant a l'avenir.⁸⁶⁴

heütte ist von *Fürst Augustus*⁸⁶⁵ vnderschiedlich pacqueet ankommen, wegen des Cöthnischen⁸⁶⁶ convents, vndt mitt keinem wortt, der remission⁸⁶⁷ gedacht worden. Il y a neantmoins quelque esperance, que l'on me voudra favoriser tacitement, ou je tascheray, de me favoriser moy mesme.⁸⁶⁸

848 Entweder Groß oder Klein Rosenberg.

849 Bernburg.

850 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

851 Salmuth, Friedrich Christian (gest. 1672).

852 *Übersetzung*: "Eine seltsame Sache!"

853 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

854 excusiren: entschuldigen.

855 invitiren: einladen.

856 Sepultur: Begräbnis, Beerdigung, Bestattung.

857 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von (1617-1642).

858 Brandenburg, Landstände.

859 Brandenburg-Jägerndorf, Eva Christina, Markgräfin von, geb. Herzogin von Württemberg (1590-1657).

860 Berlin.

861 *Übersetzung*: "des April"

862 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

863 *Übersetzung*: "des April"

864 *Übersetzung*: "Ich werde mit Gottes Hilfe in der Zukunft antworten."

865 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

866 Köthen.

867 Remission: Verzicht auf einen Anspruch, Nachlass auf eine Forderung.

868 *Übersetzung*: "Es gibt dennoch einige Hoffnung, dass man mir da stillschweigend beistehen wollen wird, oder ich werde versuchen, mir selbst zu helfen."

Nachmittags, seindt meine Frewlein Schwestern⁸⁶⁹ von Plötzkaw⁸⁷⁰ wiederkommen, welche interimswyse⁸⁷¹, in meinem absein⁸⁷² zu Cöhten, dorthin invitiret⁸⁷³ worden.

Vnsere fuhren seindt auch wiederkommen von Rosemberg⁸⁷⁴, (Gott Lob) glücklich.

Die wolleschur ist auch wol verrichtett worden, in præsentz, Rindtorfs⁸⁷⁵, Sehers⁸⁷⁶, des Amtsschreibers⁸⁷⁷, vndt kleinen Kerstens⁸⁷⁸, vndt es haben sich in die 1139 Schafe groß vndt klein befunden im gemenge⁸⁷⁹. 5 große, vndt 1 kleiner Sack, seindt darvon worden. Gott gesegene alles fernner.

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*⁸⁸⁰ [:] Diesen abendt, nach der Abendtmalzeit, hat sich alhier zu Bernburgk⁸⁸¹ ein [[516r]] großes glück vndt vnglück zugetragen, in dem meine anwesende 5 kinder, alß 4 Töchter⁸⁸², vndt 1 Söhnlein⁸⁸³, mjtt permission vnsere der fürstlichen elltern⁸⁸⁴, in den garten spatziren gehen wollen. So ist Jungfer helena Wahuschin⁸⁸⁵, mitt den elltisten beyden Töchtern, vber die gantz new erbawte zugbrücke gegangen, iedes bey der hand führende. Alß Sie nun fast am ende der zugbrücke gewesen, <welche gesuncken> seindt die eysen vndt alles daran gebrochen, vndt sie drey mitteinander, hinunder in graben gefallen, doch ohne sonderbare verletzung, alß etzlicher eüßerlicher verwundung, welche mehr die Jungfer alß die kinder betroffen, neben dem großen Schregken, so Sie allerseits befallen. Zumahl ist denckwürdig, daß ihnen die steine im graben, nichts sonderlichs geschadet, vndt daß fördere querholtz, mit spitzigen nägeln, nicht vndter sich, sondern vber sich im fallen geblieben, welches Meiner Tochter Ernesta<Eleonora hedwig> zwar auf den halß gefallen, iedoch aber durch den Schutz Gottes des Allmächtigen, durch seine heiligen engel [[516v]] noch also erträglicher gefallen, daß wir Seine Göttliche Allmacht, zu rühmen vndt zu preisen hohe vhrsach haben. Vber diß ist noch denckwürdig, daß die kinderMuhmen⁸⁸⁶ vndt wärterinnen mitt den 3 kleinsten⁸⁸⁷, mehrentheilß sie auf den armen

869 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

870 Plötzkau.

871 interimswyse: vorläufig, übergangsweise.

872 Absein: Abwesenheit.

873 invitiren: einladen.

874 Entweder Groß oder Klein Rosenburg.

875 Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

876 Seherr von Thoß, Hans Friedrich.

877 Güder, Philipp (1605-1669).

878 N. N., Christian (2).

879 Gemenge: Herde von Schafen, von denen ein Teil dem Schäfer gehört.

880 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

881 Bernburg.

882 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

883 Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

884 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb.

Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

885 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

886 Kindermuhme: ältere Frau zur Beaufsichtigung der Kinder, die mehr die Stellung einer Mutter als einer Dienerin innehatte.

tragende, nicht baldt hindter ihnen hehr, wie sie doch wahren gegangen, sondern durch eine incidentvrsache⁸⁸⁸ an der fallbrügke abgehalten worden, Sonst wehren sie ohne zweifel mitt leibes[-] vndt lebensgefahr hinundter, vndt Vielleicht auf die kleinen kinder selber gefallen. Dem Allerhöchsten seye vor diese wunderbahre errettung, lob, Ehr, preiß vndt danck gesagt. Er wolle ferrner vnserer liebe kinder⁸⁸⁹ in gutem wolstandt erhallten, vndt vor gefährlichen zufällen⁸⁹⁰ kräftiglich bewahren. Jch hette sonst leichtlich diesen Abendt, vmb alle Meine kinder zugleich kommen können, vmb 5 anwesende. *perge*⁸⁹¹ *Meine freundliche herzlieb(st)e gemahlin*⁸⁹² ist sehr erschroken, Gott helfe das es *Jhrer Liebden* nit schaden möge.

13. Mai 1643

[[517r]]

h den 13^{den}: May: 1643. x

Gott hat vnß nach so langer dürre, diesen Morgen einen lieblichen regen beschehret. Er seye davor gepreiset, weil er vnß weyset, daß es mit vnß noch nicht gar auß sein soll.

Mein ellitstes Töchterlein⁸⁹³ lieget platt darnieder zu bette, kan sich weder regen, noch bewegen. Ein Stück holtz ist ihr gestern auf den rügken vndt auf das häupt gefallen, vndt der fall selber hat sie afficirt⁸⁹⁴, das gute Lenörchen. Die andere Ernesta⁸⁹⁵ hat eine hüfte außgefallen⁸⁹⁶, so wieder eingerichtett werden müßen, vndt leidet auch schmerzen. Gott wolle beyderseits in gnaden heilen, vndt wieder aufhelffen.

Die Jungfer helena⁸⁹⁷ ist auch vom fall, an beyden Schenckeln zimlich beschädiget. Sie wüntzschet ihr selber nur alle das vnglück welches die lieben kinder befallen. Gott wolle ihr diese Trewe Sorgfalt belohnen, vndt sie gleichsfaß heilen, vndt wieder aufrichten.

Jch habe heütte wieder besichtiget, vndt besich [[517v]] tigen laßen, die gesterigen vnglücks örter, vndt befunden, daß es des zimmermanns⁸⁹⁸ schuldt gewesen, daß er an dem orth da die zugbrücke auf fallen muß, nur Schwach Tannen[-], vndt kein eichenholtz genommen, welches darzu, zimlich dünne gewesen, vndt nicht recht mitt eysernen klammern gefaßt, wie es sein

887 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

888 Incidentursache: zufällige Ursache.

889 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

890 Zufall: Ereignis, Vorfall.

891 *Übersetzung*: "usw."

892 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

893 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685).

894 afficiren: bewegen, rühren, einwirken.

895 Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

896 ausfallen: sich verrenken.

897 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

898 Dockhorn, N. N..

sollen, Weil dann durch mehrmahlige wiederholung <des niederlassens der zugbrücke> solch querholtz schwach worden, hat sich endlich gar gespaltett, vndt ist von einander gangen, also daß da die last der leütlein auf die falle getretten, ist<hat> die zugbrücke sincken müßen, welches aber auch ein sonderbahres glück, das ich gestern nicht aufgezeichnet, das solche zugbrücke nicht nachgefallen, (hette sonst die kinder⁸⁹⁹ erschlagen, oder gestümmelt,) sondern <ist> nur gesuncken, vndt henges wie an einem gleichsam seidenem fadem[!], dann der eine eiserne hacke daran zerbrochen, der ander aber gekrümmet, es noch ein klein wenig aufhallten thut. Es lieget ein kleines Sandhäuflein, neben vielen Steinen vmb vndt vmb an dem orth, auf Selbiges häuflein seindt die kinder mehrentheils [[518r]] gefallen, vndt nicht so auf die Steine, die Jungfer⁹⁰⁰ aber mag die Steine zimlich empfunden haben. Gott helfe mit gnaden zur beßerung, vndt bewahre vor mehrerem vnglück.

Der zimmermann⁹⁰¹ wirdt billich, zur Strafe seiner liederligkeit, (welche er auch in andern gebewden erwiesen) gezogen.

J'ay escrit hier au soir, de ma main, a Messieurs mes deux Oncles⁹⁰², leur recommandant ou adressant üne lettre Apologique, contre les impütations de mon frere⁹⁰³, & adioignant en ün manuscript le bon-heur, & mal-heur, a nous arrivè hier.⁹⁰⁴ *perge*⁹⁰⁵

Jtzt erfahre ichs, daß eben gestern, auch ein brandt, durch büchsenpulver, bey einer Schmiedeße zu hartzgeroda⁹⁰⁶ endtstanden, welche daselbst ebenmeßig, große consternation vervhrsachet. Jst also der gesterige Freytag zimlich sonderbah, vndt dem vnglücksfall vnderworfen gewesen. Astra regunt homines, sed Deus astra regit.⁹⁰⁷

Meine Schwester frewlein Sofia Margaritha⁹⁰⁸ ist auch auf der Sahle⁹⁰⁹, in einen kahn gestern gefallen, dergleichen auch dem Major halcken⁹¹⁰ wiederfahren.

Jtem⁹¹¹: eine bekandte Fraw hat sonst einen bösen fall, auch gestern gethan.

14. Mai 1643

[[518v]]

899 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

900 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

901 Dockhorn, N. N..

902 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

903 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

904 *Übersetzung*: "Ich habe gestern am Abend mit meiner Hand an meine beiden Herren Onkel geschrieben, wobei ich ihnen einen Verteidigungsbrief gegen die Anschuldigungen meines Bruders anbefahl oder zuschickte und in einem Handschreiben das uns gestern geschehene Glück und Unglück hinzufügte."

905 *Übersetzung*: "usw."

906 Harzgerode.

907 *Übersetzung*: "Die Sterne beherrschen die Menschen, aber Gott beherrscht die Sterne."

908 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

909 Saale, Fluss.

910 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

911 *Übersetzung*: "Ebenso"

○ den 14^{den}: May: 1643.

Jacob Ludwig Schwartzberger⁹¹² mein kammerdiener, ist gestern abendt von seiner hamburgischen⁹¹³ rayse, vndt Mühesahmen navigation⁹¹⁴, auch wiederkommen, glücklich, Gott lob.

Vormittags zur kirchen, conjunctim⁹¹⁵, da dann nach der predigt, im allgemeinen gebeht, Gott dem herren vor seine wunderbahre errettung Meiner kinder⁹¹⁶, lob vndt danck gesagt, vndt gleich wie vor der predigt, der 91. Psalm⁹¹⁷, vndt 103⁹¹⁸. Nu lob Mein Seel den herren⁹¹⁹, also nach der predigt ist, herr Gott dich loben wir⁹²⁰, gesungen worden. Seine gühte vndt Trewe wolle ferner alle Morgen new vber vnß sein, vndt vber vns, vndt die vnserigen allezeit schalten vndt wallten.

Nachmittags, wieder in die kirche, cum sororibus^{921 922} zur Catechißmus⁹²³-predigt, des *Bartholomaei Jonij*⁹²⁴.

Viel leütte auß der Stadt⁹²⁵, haben heütte Meine kinderlein besucht, vndt sich vndter andern darüber sehr verwundert, daß die lieben kinder keine ärmlein, oder beinlein zerbrochen, noch wieder den pfeiler angefallen, etcetera[.] Sunt magnalia Dej.⁹²⁶

[[519r]]

Jtzt kömbt avis⁹²⁷ vom Melchior Loyß⁹²⁸, das Victorio Amedeo⁹²⁹, auch will anfangen zu pocken⁹³⁰ in Deßaw⁹³¹, Gott wolle mit gnaden hindurch helfen, vndt allen vnfall gnediglich verwehren.

15. Mai 1643

912 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

913 Hamburg.

914 Navigation: Schifffahrt.

915 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

916 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

917 Ps 91

918 Ps 103

919 Kirchenlied von Johann Gramann 1487-1541 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 423-425.

920 Deutschsprachige Fassung des Lobliedes "Te Deum Laudamus" von Martin Luther 1483-1546 aus dem Lutherischen Gesangbüchlein 1638, S. 412-414.

921 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

922 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

923 Heidelberger Katechismus von 1563, in: Reformierte Bekenntnisschriften, hg. von Wilhelm H. Neuser, Andreas Mühling, Mihály Bucsay, Neukirchen-Vluyn 2009, S. 167-212.

924 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

925 Bernburg.

926 *Übersetzung*: "Es sind Gottes Wundertaten."

927 *Übersetzung*: "Nachricht"

928 Loyß, Melchior (1576-1650).

929 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

930 pocken: die Pocken haben oder bekommen.

931 Dessau (Dessau-Roßlau).

Den 15^{den}: May: 1643.

<Vento.⁹³²>

Gestern abendt, hats wieder gar schön geregenet, Gott lob: vndt danck.

Henning Stammer⁹³³ ist diesen Morgen bey mir gewesen, wegen seiner Schuldtforderungssachen wieder die Krosigken⁹³⁴.

Nachmittags, haben vnserer hofleütte erbehtener maßen, den conduct *Caspar Pfawens*⁹³⁵ verstorbener haußfrawen⁹³⁶ helfen zieren. Flete cum flentibus!⁹³⁷

Schreiben von Landgraf Geörgen⁹³⁸, lamentirt, daß Landgraf Philips⁹³⁹ sejn patruus, Senior⁹⁴⁰ des hauses heißen⁹⁴¹, im 62. Jahr, seines Allters, mitt Todt abgangen, apoplexia⁹⁴² doch sanft vndt Christlich.

Avis⁹⁴³: daß die general Staden⁹⁴⁴, vndt das Engelländische Parlament⁹⁴⁵ miteinander zerfallen⁹⁴⁶, weil ihr Agent⁹⁴⁷ im haag⁹⁴⁸ <Stricklandt⁹⁴⁹>, ein starcken verweiß vndt stichelwortt ihnen gegeben, vndt seine commission⁹⁵⁰ aufweysen, vndt examjniren⁹⁵¹ laßen müßen, weil der Printz von Vranien⁹⁵², gebehten, man sollte ihn strafen.

[[519v]]

Item⁹⁵³: geben die ordinar: avisen⁹⁵⁴:

932 *Übersetzung*: "Wind."

933 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

934 Krosigk, Familie.

935 Pfau, Kaspar (1596-1658).

936 Pfau, Margaretha, geb. Harschleben (Harsleben) (1602/03-1643).

937 *Übersetzung*: "Weint mit den Weinenden!"

938 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

939 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von (1581-1643).

940 *Übersetzung*: "Onkel, der Älteste"

941 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen).

942 *Übersetzung*: "durch einen Schlaganfall"

943 *Übersetzung*: "Nachricht"

944 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

945 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

946 zerfallen: uneins werden, sich entzweien.

947 Agent: (diplomatischer) Geschäftsträger.

948 Den Haag ('s-Gravenhage).

949 Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

950 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

951 examiniren: ausfragen.

952 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

953 *Übersetzung*: "Ebenso"

954 Ordinaravis: gewöhnliche/regelmäßige Mitteilung, Nachricht oder Zeitung.

Daß in Engellandt⁹⁵⁵ die friedensTractaten⁹⁵⁶, sich gantz zerschlagen, vndt alles auf die extrema⁹⁵⁷ gestellet wirdt. In Schottlandt⁹⁵⁸ gebe es auch divisiones⁹⁵⁹. In Irrlandt⁹⁶⁰ victorisirten⁹⁶¹ die Protestanten.

In Franckreich⁹⁶² lebete der König⁹⁶³ noch, hette aber die letzte öhlung empfangen, vndt seinen Daulphin taüffen, auch Ludovicum 14.^{um964} nennen laßen. Die Königin⁹⁶⁵ würde gewiß Regentin auf seinen Todesfall, der Monsieur⁹⁶⁶, chef dü Conseil⁹⁶⁷, & Lieutenant General des armées⁹⁶⁸, vndt der Prince de Condè⁹⁶⁹, nebengeneral, vndt Neben chef⁹⁷⁰, &cetera[.] <Cardinal> Mazarinj⁹⁷¹, Chavigny⁹⁷², vndt Bouthillier⁹⁷³, blieben gehejme Rächte, die meisten dißgraciirten⁹⁷⁴ würden pardonirt⁹⁷⁵, das Parlament zu Paris⁹⁷⁶, sollte solches alles verificiren. Es würde auch friede, oder Stillstand⁹⁷⁷ mitt Spannen⁹⁷⁸ tractirt⁹⁷⁹.

Die friedenshandlung in Deützschandt⁹⁸⁰ würde gleichsfaß, vor sich gehen.

In Italien⁹⁸¹ continuirten⁹⁸² die kriege vndt Mißverständnüße.

In Spannia⁹⁸³ wehre nicht allein Conde d'Olivares⁹⁸⁴, Sondern auch der general Marquéz de Leganes⁹⁸⁵, im [[520r]] arrest, weil er⁹⁸⁶ seine spendirte allzuviele millionen, nicht berechnen

955 England, Königreich.

956 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

957 *Übersetzung*: "äußersten Sachen"

958 Schottland, Königreich.

959 *Übersetzung*: "Teilungen"

960 Irland, Königreich.

961 victorisiren: siegen, siegreich sein.

962 Frankreich, Königreich.

963 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

964 Ludwig XIV., König von Frankreich (1638-1715).

965 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

966 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

967 Frankreich, Conseil d'État.

968 *Übersetzung*: "'Monsieur" Oberster des Rates und Generalleutnant der Armeen"

969 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

970 *Übersetzung*: "Oberster"

971 Mazarin, Jules (1602-1661).

972 Bouthillier, Claude (1581-1652).

973 Bouthillier, Léon (1608-1652).

974 disgraciiren: in Ungnade bringen.

975 perdoniren (pardoniren): begnadigen.

976 Parlement de Paris.

977 Stillstand: Waffenstillstand.

978 Spanien, Königreich.

979 tractiren: (ver)handeln.

980 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

981 Italien.

982 continuiren: (an)dauern.

983 Spanien, Königreich.

984 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de Tovar, Gaspar de (1587-1645).

985 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).

986 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de (1580-1655).

können. hingegen erwartett der König⁹⁸⁷, vndt seine particularj⁹⁸⁸, etzliche millionen, auß den Indien⁹⁸⁹, von dreyen Flotten.

In Niederlandt⁹⁹⁰ wirdt des Stricklands⁹⁹¹ temeritet⁹⁹² im haag⁹⁹³, confirmirt⁹⁹⁴. Jtem⁹⁹⁵: daß ein Newen Portugesischen⁹⁹⁶ Ambassador⁹⁹⁷ dahin komme. Vor Duynkirchen⁹⁹⁸ liegt noch Tromp⁹⁹⁹, leßet aber, viel Spannische¹⁰⁰⁰ vndt Engalische¹⁰⁰¹ Schif auß: vndt ein. hat ein selzames ansehen. Don Francisco de Melos¹⁰⁰², Spanischer generalissimus¹⁰⁰³ gehet zu felde, jedoch pedetentim¹⁰⁰⁴. Die heßen¹⁰⁰⁵, haben Steinfurth¹⁰⁰⁶ eingenommen.

Königsmarck¹⁰⁰⁷ ist in Francken¹⁰⁰⁸, vmb Bamberg¹⁰⁰⁹ herum, hat in Böhmen¹⁰¹⁰, gewaltige beütten gemacht.

Lennart DorstensSohn¹⁰¹¹ thut waß er will, in Schlesien¹⁰¹² vndt Böhmen, interim¹⁰¹³, weil sich die Kayserliche¹⁰¹⁴ armèe, zusammen ziehen thut. Prag¹⁰¹⁵ aber, wirdt stargk fortificiret.

König in Dänemark¹⁰¹⁶ gehet auf hamburgk¹⁰¹⁷, stärcket sich zu waßer vndt lande. Daß newlichste geschrey¹⁰¹⁸, daß Warnemünde¹⁰¹⁹ occupiret seye, continuiret¹⁰²⁰ nicht. Zu Altena¹⁰²¹ wirdt sein

987 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

988 *Übersetzung*: "Privatpersonen"

989 Ostindien; Westindien.

990 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

991 Strickland, Walter (ca. 1598-1671).

992 Temeritet: Unbesonnenheit, Verwegenheit, Mutwille.

993 Den Haag ('s-Gravenhage).

994 confirmiren: bestätigen.

995 *Übersetzung*: "Ebenso"

996 Portugal, Königreich.

997 Sousa Coutinho, Francisco de (1597-1660).

998 Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen).

999 Tromp, Maarten Harpertzoon (1598-1653).

1000 Spanien, Königreich.

1001 England, Königreich.

1002 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1003 *Übersetzung*: "Oberbefehlshaber"

1004 *Übersetzung*: "Schritt für Schritt"

1005 Hessen-Kassel, Landgrafschaft.

1006 Steinfurt.

1007 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1008 Franken.

1009 Bamberg.

1010 Böhmen, Königreich.

1011 Torstensson af Ortala, Lennart, Graf (1603-1651).

1012 Schlesien, Herzogtum.

1013 *Übersetzung*: "unterdessen"

1014

1015 Prag (Praha).

1016 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1017 Hamburg.

1018 Geschrei: Gerücht, öffentliche Meinung.

1019 Warnemünde.

Quartier¹⁰²² bestellt. Ob aber Ihre Königlichen Würden eben hamburg attacquiren werden, oder nicht, solches ist noch vnklar.

Landgraff Philips¹⁰²³ soll sich in einem Schweißbade mitt brandtewein, vndt ziegelsteinen, zugerichtett, verderbet haben. [[520v]] Jst ein frommer allter herr¹⁰²⁴, vndt berühmter guter Oeconomus¹⁰²⁵ gewesen. hat zu Putzbach¹⁰²⁶ residiret, vndt war Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin¹⁰²⁷, FrawMutter¹⁰²⁸, oder der herrnvettern Fürst Augustj¹⁰²⁹ vndt Fürst Ludwigs¹⁰³⁰ Stifbruder, von der Fraw Mutte¹⁰³¹ Sic fuit in fatis!^{1032 1033} Transeundum!¹⁰³⁴

Jch habe meine felder, vndt den erwachßenen Segen, in etwas besichtigt. Gott laße vnß alles wol gedeeyen, vndt genießen.

Schreiben von Fürst Augusto, gratulando¹⁰³⁵, daß Gott meine kinder¹⁰³⁶, so gnediglich beschützt, vndt errettet, vndt meritirte¹⁰³⁷ dieser Tag, zum gedechtnuß angeschrieben zu werden. Jtem¹⁰³⁸: bedanckt er sich, das ich die anerbottene gühtliche Interposition¹⁰³⁹ annehmen wollen. Vermeinet zwar, die Sache seye nicht weittläufig, wann wir nur selber wollen, zwischen Fürst Friedrich¹⁰⁴⁰ vndt Mir, vndt wjll sie mitt Fürst Ludwig auch, addressirter maßen, communiciren.

Avis¹⁰⁴¹: daß Alß Graf Moritzen von Bentheim¹⁰⁴² Schwester¹⁰⁴³, einen Catolischen Graven von Arch¹⁰⁴⁴ geheyrathet, vndt sie von Tecklenburgk¹⁰⁴⁵ abgefahren, wehren die Stügke¹⁰⁴⁶ vom wall

1020 continuiren: weiter berichtet werden.

1021 Altona.

1022 "4tier." steht im Original für "Quartier".

1023 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von (1581-1643).

1024 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von (1581-1643).

1025 *Übersetzung*: "Wirtschaftler"

1026 Butzbach.

1027 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1028 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Agnes Hedwig, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt (1573-1616).

1029 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1030 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1031 Im Original verwischt.

1032 *Übersetzung*: "So hat es im Buch des Schicksals gestanden!"

1033 Zitatanklang an Ov. fast. 1,481 ed. Holzberg 42012, S. 32f..

1034 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen!"

1035 *Übersetzung*: "mit Beglückwünschung"

1036 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640);

Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von

(1636-1659); Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von (1642-1660).

1037 meritiren: verdienen.

1038 *Übersetzung*: "Ebenso"

1039 Interposition: Vermittlung.

1040 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1041 *Übersetzung*: "Nachricht"

1042 Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von (1615-1674).

1043 Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg (1615-1647).

1044 Arco, (Maximilian) Prosper, Graf von (1615-1679).

1045 Tecklenburg.

1046 Stück: Geschütz.

gelöset worden, vndt vndterschiedliche Frewdenschöße¹⁰⁴⁷ geschehen, darüber aber einer, dem kutzscher so den brawtwagen geführet, pro malo omine¹⁰⁴⁸ durch die achsel [[521r]] gangen, also das er des dritten Tages hernacher gestorben. Die brawt¹⁰⁴⁹ vndt ihre Fraw Mutter¹⁰⁵⁰, neben andern so in der kutzsche geseßen, seindt, (wie vermuhthlich) sehr darüber erschrogken, vndt hat dieser casus¹⁰⁵¹ die solennitet etwaß aufgehallten. So soll auch Meiner Base, der Fürstin¹⁰⁵² von Steinfurt¹⁰⁵³, ein diener (so Stumm, aber nützlich gewesen) von einer brügke herundter, vor der Vecht¹⁰⁵⁴ gefallen sein, vndt sich tödtlich beschädiget haben, eben auf selbiger rayse. Ist also glück vndt vnglück vberall in der welt, zu gewartten.

Quj stat; videat, ne cadat^{1055 1056}, ist geistlich, vndt weltlich leiblich solcher gestaltt, zu verstehen.

La mort nous talonne de prés, a tous momens.¹⁰⁵⁷ perge¹⁰⁵⁸

Fælix; quem faciunt, aliena pericula, cautum.¹⁰⁵⁹

16. Mai 1643

♁ den 16^{den}: May: 1643.

<Bel tempo.¹⁰⁶⁰>

Sanat; sanctificat; ditat; te surgere mane.¹⁰⁶¹

Diesen Morgen frühe, habe ich allerley seltzame sachen in Oeconomia¹⁰⁶² exploriret, an der langen breite¹⁰⁶³, wegen abgepflügeten grasereins¹⁰⁶⁴, &cetera[.]

Avis¹⁰⁶⁵ von Deßaw¹⁰⁶⁶, daß die Variolj¹⁰⁶⁷ herauß schlagen, bey Meinem Vitorio Amedeo¹⁰⁶⁸, Gott lob, der Medicus Buschius^{1069 1070} fleißig seye, vndt hoch vndt Niedriges Standes, sorgfältig¹⁰⁷¹

1047 Hier: Freudenschüsse.

1048 *Übersetzung*: "als schlechtes Vorzeichen"

1049 Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg (1615-1647).

1050 Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein (1589-1660).

1051 *Übersetzung*: "Fall"

1052 Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1598-1660).

1053 Steinfurt.

1054 Vechte, Fluss.

1055 *Übersetzung*: "Wer steht, sehe zu, dass er nicht falle"

1056 Zitatanklang an 1. Cor 10,12.

1057 *Übersetzung*: "Der Tod ist uns in allen Augenblicken von nahem auf den Fersen."

1058 *Übersetzung*: "usw."

1059 *Übersetzung*: "Glücklich ist, wen fremde Gefahren vorsichtig machen."

1060 *Übersetzung*: "Schönes Wetter."

1061 *Übersetzung*: "Dich früh aus dem Bett zu erheben, macht gesund, heiligt, bereichert."

1062 *Übersetzung*: "in der Wirtschaft"

1063 Breite: Feld.

1064 Grasrain: mit Gras bewachsener Grenzstreifen zwischen Feldern.

1065 *Übersetzung*: "Nachricht"

1066 Dessau (Dessau-Roßlau).

1067 *Übersetzung*: "Pocken"

, auch verhoffentlich keine böse zu [[521v]] fälle¹⁰⁷² zu befahren¹⁰⁷³. Jedoch ist der pazient¹⁰⁷⁴ delicat, Gott wolle der Oberste helfer vndt beste Artzt vnser, vndt vnserer kinder, an leib vndt Seele sein.

Oeconomica¹⁰⁷⁵ ferner vndter handen genommen, vndt durch die Beampten zu rechte gebracht.

Ambtmann¹⁰⁷⁶ von Ballenstedt¹⁰⁷⁷, (so gestern con licenza <Mia,>¹⁰⁷⁸ bey der leich¹⁰⁷⁹ begengnüß alhier¹⁰⁸⁰ gewesen) hat sich auch præsentirt ante discessum¹⁰⁸¹.

<Ein 16 {pfunddiger} lachs, ist heütte wieder gefangen worden.>

Avis¹⁰⁸²: daß der *GeneralMajor* Königsmarck¹⁰⁸³ an itzo zu Leiptzick¹⁰⁸⁴, weil seine liebste¹⁰⁸⁵ in die wochen kommen soll, hette 400 pferde zur convoy¹⁰⁸⁶ bey sich. Es ist auch diesen Morgen, eine stargke partie¹⁰⁸⁷, von Staßfurt¹⁰⁸⁸ hehr, gesehen worden, wollen alhier vber paßiren, wie hernachmals ein Rittmeister, durchn furth gethan, <mitt 30 pferden.>

Rindorf¹⁰⁸⁹, vndt Seher¹⁰⁹⁰, haben 4 hasen, von der hatz einbracht, der Schütz¹⁰⁹¹, hat den 5^{ten}: geschoßen.

Mit Meiner *herzlieb(st)en* Gemahlin¹⁰⁹², bin ich hinundter in den Pfaffenpusch¹⁰⁹³, vndt in den kunstgarten¹⁰⁹⁴, spatziret Nachmittags[.]

1068 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1069 Busch, Jakob.

1070 *Übersetzung*: "Arzt Busch"

1071 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

1072 Zufall: unerwartete spürbare Veränderung der Gesundheit.

1073 befahren: (be)fürchten.

1074 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1075 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1076 Schmidt, Martin (gest. 1657?).

1077 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1078 *Übersetzung*: "mit meiner Erlaubnis"

1079 Pfau, Margaretha, geb. Harschleben (Harsleben) (1602/03-1643).

1080 Bernburg.

1081 *Übersetzung*: "vor der Abreise"

1082 *Übersetzung*: "Nachricht"

1083 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1084 Leipzig.

1085 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin von, geb. Lehsten (1608-1671).

1086 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1087 Partie: Streifkorps (kleinere Truppenabteilung, die meist auf Kundschaft oder zum Einbringen von Geld, Lebensmitteln und Furage entsandt wurde).

1088 Staßfurt.

1089 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1090 Seher von Thoß, Hans Friedrich.

1091 Heldt, Peter.

1092 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1093 Pfaffenbusch.

1094 Kunstgarten: Garten an der Wasserkunst.

Risposta¹⁰⁹⁵ von Cöhten¹⁰⁹⁶, von Fürst Ludwig¹⁰⁹⁷ in Gesellschaft¹⁰⁹⁸ sachen, alß wegen des buchs des verfolgten Davids¹⁰⁹⁹, Jtem¹¹⁰⁰: der weyse Alte¹¹⁰¹, Jtem¹¹⁰²: die heilige weltbeschreibung¹¹⁰³, Jtem¹¹⁰⁴: Franciscj Petrarchæ leben, vndt krönung zum Poeten, wie auch seine Siegesprachen¹¹⁰⁵.

17. Mai 1643

[[522r]]

☿ den 17^{den}: May: 1643.

<Regen.>

Die wochenpredigt, ist wegen bevorstehenden Fests, ejngestellet worden.

Gestern haben sie auch lermen gehabt, zu Zeptzig¹¹⁰⁶, wegen etzlicher Reütter, so aber wegen beyhabender convoy¹¹⁰⁷, der vnserigen, von vnsern pferden ablassen müßen.

Ampts: vndt landsachen, habe ich expedirt, vndt an henning Stammer¹¹⁰⁸, schreiben laßen.

1095 *Übersetzung*: "Antwort"

1096 Köthen.

1097 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1098 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

1099 Virgilio Malvezzi: Der verfolgete David/ Des Italianischen Herren Marggraffen/ Virgilio Malvezzi/ Deütsch übergesetzt Durch Weiland Wilhelm von Kalckheim genant Lohausen [...] Auch mit vorwissen und einwilligung der Fruchtbringenden Gesellschaft an den tag gegeben, hg. von Wilhelm Calchum, Köthen 1643.

1100 *Übersetzung*: "ebenso"

1101 Simon Goulart: Der weise Alte: Welcher Durch geistreiche betrachtungen eines langen und kurtzen Lebens/ Dessen beschaffenheiten/ art und ursprungs der Bäume/ des lebens/ und der wissenschaft/ darauf die leibs und seelen beschwerden folgen/ Den Nutzen/ So die weisen Alten/ aus Philosophischen und tröstlichem Rahte götlicher Schrift [...] nemen können/ Wie auch Eine rechtschaffene verfassung gegen den tod für jederman [...] Und schlieslich Eine ernste vermanung an alle Alte und Junge/ In zwanzig Capitteln vorgestellt / Aus dem Frantzösischen ins Deutsche vor Jahren versetzt [...], hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1643.

1102 *Übersetzung*: "ebenso"

1103 Paul Geslin: Die heilige Weltbeschreibung/ Der Völcker und örter/ wo die Christliche Kirche/ durch den gantzen umbkreis der Welt/ von Morgen bis gen Abend/ von Mittage bis in Mitternacht/ ihren sitz und wohnung hat, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1643.

1104 *Übersetzung*: "ebenso"

1105 Francesco Petrarca: Sechs Triumphi oder Siegesprachen: I. Der Liebe, II. Der Keüschheit, III. Des Todes, IV. Des Gerüchtes, V. Der Zeit, und VI. Der Ewigkeit; Aus den Italianischen Eilfsylibigen In Deütsche zwölf und dreytzehensylibige Reime der Heldenart vor jahren übergesetzt; Samt der erzelung seiner Krönung zum Poeten, seines lebens, und sonderbaren erklerungen vieler Nahmen und Geschichte; Mit angehefteter eigentlicher Reimweise gefertigter kurtzer Beschreibung des erdichteten Gottes der Liebe Cupidinis, [...] / Von neuem übersehen, mit beliebung und gutheissen der Fruchtbringenden Gesellschaft, ietzo erst an den tag gegeben, hg. von Ludwig Anhalt-Köthen, Köthen 1643.

1106 Zepzig.

1107 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

1108 Stammer, Henning (von) (1581-1660).

Meine *freundliche herzlich(st)e* Gemahlin¹¹⁰⁹, vndt dero leütlin, seindt diesen Nachmittag, zur beichte gegangen, wollen Morgen *gebe gott* communiciren, nebenst etzlichen von meinen leütten, denen ich es verstattet, wiewol daß *Privatum exercitium*¹¹¹⁰ (nicht *publicum*¹¹¹¹) eigentlich, auf meinem hause, *Meiner herzlich(st)en* gemahlin alleine zugelaßen, vndt verstattet wirdt. Die anderen, können es sonsten, auf der Nähe, vndt Nachbarschaft, wol haben, vndt dahin *excurriren*¹¹¹², *absque scandalo*, *Reformatorum*¹¹¹³.

Meine leütte finden zwar, daß so wol in den weinbergen, alß im rogken, vndt anderem getreydich der Froßt zimlichen schaden gethan vergangener zeit, iedoch so häufig nicht, als in der Bürger feldern.

18. Mai 1643

[[522v]]

2 den 18^{den}: May: 1643.

Meine fuhre nach den weinpfählen¹¹¹⁴ ist fort nacher Quahlendorf¹¹¹⁵, in Gottes Nahmen, derselbe wolle sie hin vndt her, vnangefochten begleiten.

Meine *freundliche herzlich(st)e* Gemahlin¹¹¹⁶ hat heütte Morgen ihre communion gehalten, vndt weil der pfarrer¹¹¹⁷ von Gaterßleben¹¹¹⁸, ihr gewesener Beichtvatter, kranck vndt Schwach, hat sie den¹¹¹⁹ von Alßleben¹¹²⁰ *vocirt*¹¹²¹, vndt administriren laßen.

Conferentz cum sororibus^{1122 1123}.

Gegen abendt, hat *Caspar Pfaw*¹¹²⁴ mich nomine¹¹²⁵ *Fürst Augustj*¹¹²⁶ angesprochen, kraft bey sich habenden *creditifs*¹¹²⁷, vndt vorgezeiget, waß *Fürst Johannsens*¹¹²⁸ *Liebden* sich gegen vnß

1109 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1110 *Übersetzung*: "private Ausübung"

1111 *Übersetzung*: "das öffentliche"

1112 *excurriren*: hinauslaufen, eine Reise machen.

1113 *Übersetzung*: "ohne Ärgernis der Reformierten"

1114 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

1115 Quellendorf.

1116 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1117 Heymrich, Zacharias (gest. 1643).

1118 Neugattersleben.

1119 Entweder Johann Emmerling, Otto Gise oder Martin Eskuche.

1120 Alsleben.

1121 *vociren*: rufen, berufen, vorladen.

1122 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1123 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

1124 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1125 *Übersetzung*: "im Namen"

1126 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1127 *Creditiv*: Beglaubigungsschreiben.

1128 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

erkläret, wie er nemlich den Cöthnischen¹¹²⁹ Schluß, nicht allerdings ratificiren will, sonderlich wegen der Kayserlichen¹¹³⁰, vndt anderer solvendorum¹¹³¹. Waß er wegen der Schwedischen¹¹³² vndt 3^{te} partis¹¹³³ gewilliget, seye in favorem¹¹³⁴ des Bernburgischen Antheiß¹¹³⁵, geschehen, weil derselbe ruiniret. Im vbrigen aber will er sich nicht höher treiben laßen, wegen allter resten, etcetera[.] Also wil es in effectu¹¹³⁶ noch nicht recht rutzschen, [[523r]] zumahl Fürst Augustus¹¹³⁷ die allten resta¹¹³⁸ des Aprilis¹¹³⁹ an itzo von mir fordert, die Newen resta¹¹⁴⁰ des May, pure¹¹⁴¹ abgeschlagen, vndt sich auf den Cöthnischen¹¹⁴² Schluß der landStende¹¹⁴³ bewirft¹¹⁴⁴, welche doch keine Macht, eigentlich, zu schließen haben.

Cüno Ordomar von Bodenhausen¹¹⁴⁵, bekömbt ein creditif¹¹⁴⁶ von vnß, Fürst Hans¹¹⁴⁷ zu dem Schluß gänzlich zu vermögen, vndt neben dem OberEinnehmer Bergen¹¹⁴⁸, genugsahme information in einem vndt anderm zu geben.

Diesen abendt, bin ich mit meinen Junckern¹¹⁴⁹, vber die wieder reparirte gartenbrücke gegangen. Gott helfe, daß der newlichst gewagte Sprungk, nicht öfter versucht werden müße.

Der zimmermann (Dockhorn¹¹⁵⁰) nach dem er etzliche Tage im gefängnüß gelegen, vndt desperiren¹¹⁵¹ wollen, weil er das vnglück angerichtett, ist wieder vnlengst relaxirt¹¹⁵² worden, in betrachtung, seiner rewe vndt leidtwesens, vndt daß er gar verzagen wollen, auch darneben etwas schwach im häupt ist, weil ihm vor diesem ein eingefallenes dackwerck¹¹⁵³ den kopf sehr verletzt, vornehmlich aber, weil Gott der Allerhöchste sich vber vns, vndt die vnserigen so gnediglich erbarmet, haben wir auch vber den armen neben Christen, vndt Mittknecht, vns erbarmet. [[523v]]

1129 Köthen.

1130 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1131 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

1132 Schweden, Königreich.

1133 *Übersetzung*: "des Drittels"

1134 *Übersetzung*: "zu Gunsten"

1135 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1136 *Übersetzung*: "der Wirkung nach"

1137 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1138 *Übersetzung*: "Rückstände"

1139 *Übersetzung*: "April"

1140 *Übersetzung*: "Rückstände"

1141 *Übersetzung*: "einfach"

1142 Köthen.

1143 Anhalt, Landstände.

1144 bewerfen: sich berufen, sich beziehen auf.

1145 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1146 Creditiv: Beglaubigungsschreiben.

1147 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1148 Bergen, Johann von (1604-1680).

1149 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658); Rindtorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1150 Dockhorn, N. N..

1151 desperiren: keine Hoffnung haben, verzweifeln.

1152 relaxiren: freilassen.

1153 Hier: Tagwerk.

Er¹¹⁵⁴ wirdt aber gleichwol zur Strafe seiner liederlichen vnbedachtsamkeitt, nicht allein die brügke auf seinen kosten, wieder bawen, vndt repariren, Sondern auch einen Schafstall zu Zeptzig¹¹⁵⁵, so eingefallen, wieder aufführen¹¹⁵⁶. Jst gar ein leidliches Merckmahl, ins künftige vorsichtiger zu bawen, auch schaden vndt vnglück müglichstes fleißes zu verwahren.

Jch habe nacher Küstrin¹¹⁵⁷ vndt Darmstadt¹¹⁵⁸ geschrieben, nochmahlige condolentzen.

*August Ernst von Erlach*¹¹⁵⁹ a demandè, d'estre remis en grace, a cause de ses excéz, & de revoir la face benigne de son Prince, la cour luy estant deffendüe, desja plüsieurs mois. Je prendray loisir, á considerer ses demandes, & prieres.¹¹⁶⁰

heütte seindt Gott lob, meine gefallene Töchter¹¹⁶¹, zusambt der Jungfer¹¹⁶², zum ersten Mahl, wieder außgegangen, wiewol sie den fall noch zimlicher maßen, allerseitß fühlen. Gott wolle sie heylen, vndt vor mehrerem vnglück, in gnaden, väterlich, bewahren.

An *Fürst Hans*¹¹⁶³ habe ich præliminariter¹¹⁶⁴ geschrieben, ihn zur conjunction¹¹⁶⁵ zu disponiren¹¹⁶⁶. Sie seindt mit den weinpfählen¹¹⁶⁷ wiederkommen. *et cetera* <(Gott lob.)>

19. Mai 1643

[[524r]]

☞ den 19^{den}: MeyMonats: 1643.

Sognj stravagantj della Corte Cesarea, mà notabilj, tuttavia non necessarij d'essere annotatj, insin' al loro complimento.¹¹⁶⁸

1154 Dockhorn, N. N..

1155 Zepzig.

1156 aufführen: errichten, aufbauen.

1157 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

1158 Darmstadt.

1159 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1160 *Übersetzung*: "August Ernst von Erlach hat wegen seiner Unmäßigkeiten gebeten, wieder in Gnade gesetzt zu werden und wieder das gütige Gesicht seines Fürsten zu sehen, weil ihm der Hof bereits einige Monate verboten war. Ich werde mir Muße nehmen, seine Forderungen und Bitten zu bedenken."

1161 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1162 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1163 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1164 *Übersetzung*: "vorläufig"

1165 Conjunction: Vereinigung, Zusammenführung.

1166 disponiren: (jemanden zu etwas) bewegen.

1167 Weinpfahl: Pfahl, an dem der Weinstock im Weinberg befestiget wird.

1168 *Übersetzung*: "Seltsame, aber bemerkenswerte Träume vom kaiserlichen Hof, bedeutend in ihrer Ehrerbietung, doch nicht nötig, aufgezeichnet zu werden."

Avis¹¹⁶⁹ von Deßaw¹¹⁷⁰, das Victorio Amedeo¹¹⁷¹, nur die Steinpocken¹¹⁷² hatt, vndt nicht so gefährlich, vndt so schmerzlich kranck, daran, wie der ander¹¹⁷³ gewesen, Gott helfe ferner mit gnaden hindurch, vndt seye vor seine gühte gepreiset.

Mit *Meiner freundlichen herzlieb(st)en* Gemahlin¹¹⁷⁴, bin ich in gartten spatzirt, nach dem wir erstlich, durch bawverstendige, die brücke besehen, vndt repariren laßen.

Schreiben vom Obristen Trandorf¹¹⁷⁵, darinnen er schreibet, er hette sich bescheids erholet, beym Churfürsten von Saxen¹¹⁷⁶, wegen Meiner Fehre, abfolgung¹¹⁷⁷, So wehre ihm zur antwortt worden, wann ich aufn fall der vnsicherheitt, leyden köndte, daß die Fehre von Magdeburgk¹¹⁷⁸ abgeholt, oder aber daß ich sie selber dahin schicken wollte, So wehre der Churfürst zu frieden, daß man mir dieselbige wieder zuschicken sollte, wiewol man so baldt keiner gefahr zu besorgen¹¹⁷⁹, Sonst würde man den darauß endtstehenden schaden, von Niemandt anderst, als von mir zu fordern wißen. (Der knüttel muß allezeit bey dem hunde liegen.)

[[524v]]

Ein 16 {pfunddiger} lachß, ist heütte alhier¹¹⁸⁰ gefangen worden, vndt 2 hasen von Ballenstedt¹¹⁸¹ seindt ankommen.

Die contribution gedoppelt, ist auch eilendt eingefordert worden, wegen Axel Lillie¹¹⁸² angedroheter militarischer execution. Also muß man die armen leütte, gegen daß hohe fest inquietiren¹¹⁸³.

20. Mai 1643

ᵝ den 20. May: 1643.

Präparatoria¹¹⁸⁴ zum *heiligen* Abendmal gemacht.

An die Sahle¹¹⁸⁵ vndt selbige breitten¹¹⁸⁶, spatziren gegangen, vormittags.

1169 *Übersetzung*: "Nachricht"

1170 Dessau (Dessau-Roßlau).

1171 Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1172 Steinpocken: Windpocken.

1173 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

1174 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1175 Drandorf, August Adolf von (ca. 1590-1656).

1176 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1177 Abfolgung: Herausgabe.

1178 Magdeburg.

1179 besorgen: befürchten, fürchten.

1180 Bernburg.

1181 Ballenstedt.

1182 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1183 inquietiren: beunruhigen.

1184 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

1185 Saale, Fluss.

1186 Breite: Feld.

Rindorf¹¹⁸⁷ hat 5 hasen, von der hatz einbrachtt.

Alß wir vber der Tafel geseßen, ist die FrawMuhme¹¹⁸⁸ von Krannichfeldt¹¹⁸⁹, vorüber gefahren, von Plötzkaw¹¹⁹⁰ auß, nacher Krannichfeldt<Barby¹¹⁹¹> zu, vndt hat sich schriftlich endtschuldiget, gegen *Meine freundliche herzlieb(st)e Gemahlin*¹¹⁹², daß sie vorüber gefahren. Jch habe zwar, einen vom Adel, hinundter geschickt, zu invitiren¹¹⁹³ *Ihre Liebden*, sie seindt aber schon vorüber gewesen.

Baldt nach der Mahlzeit, hat *Meine* gemahlin, Ihrer *Liebden* wieder geschrieben, durch eigenen lackayen, vndt Sie schriftlich, suo, & meo nomine¹¹⁹⁴, anhero¹¹⁹⁵ eingeladen. *perge*¹¹⁹⁶

[[525r]]

Nachmittags, seindt wir miteinander, in die vorbereitungspredigt, gezogen, die Schwestern¹¹⁹⁷ vndt ich, Gott laße vnß würdige Tischgenossen erfunden¹¹⁹⁸ werden. Er¹¹⁹⁹ Jonius¹²⁰⁰ hat, das Sprüchlein außgeleget: 1. *Iohannis* 3.¹²⁰¹ Das blut Jesu Christj¹²⁰², seines Sohnes, reiniget vnß von allen Sünden¹²⁰². Diese wenige doch zentnerwortt, hat er gar schön außgeleget, vndt abgetheilet, 1. von der kraft vndt würdigkeit, des bluts Christj. 2. Von deßen würckung, vndt wie es vns zu gut komme? *perge*¹²⁰⁴ Da sich dann die application tam in genere quam in spetie¹²⁰⁵ gar fein gefunden.

Avis¹²⁰⁶ von Niemburg¹²⁰⁷, daß die Fürstin¹²⁰⁸ von Krannichfeldt¹²⁰⁹ allda vberpaßiret, vndt in 8 Tagen zu vnß kommen will. hat sich auch, durch vnsern nachgeschickten lackayen, gar wol recommendiren laßen.

21. Mai 1643

1187 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1188 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1189 Kranichfeld.

1190 Plötzkau.

1191 Barby.

1192 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1193 invitiren: einladen.

1194 *Übersetzung*: "in ihrem und meinem Namen"

1195 Bernburg.

1196 *Übersetzung*: "usw."

1197 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1198 erfinden: befinden, ansehen.

1199 E(h)r: durch Höherstehende gebrauchter Titel für vornehme, besonders geistliche Personen.

1200 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

1201 1 Io 3

1202 Jesus Christus.

1202 1 Io 1,7

1204 *Übersetzung*: "usw."

1205 *Übersetzung*: "sowohl im Allgemeinen als auch im Einzelnen"

1206 *Übersetzung*: "Nachricht"

1207 Nienburg (Saale).

1208 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1209 Kranichfeld.

○ den 21. May: 1643. Pfingsten.

Ein Rehebock ist von Ballenstedt¹²¹⁰ ankommen, so mein allter Schütze¹²¹¹ geschoßen, den ich hinauf geschickt hatte. Gott beschehret noch immer etwaß in dieser schwehren zeitt, da fast Nirgends, man sich hinzubringen weiß. Seine gühte vndt gnade ist alle Morgen New, die seye gepreiset, nun, vndt immerdar. [[525v]] Amen.

Vormittags conjunctim¹²¹² zu predigt, vndt mitt den Schwestern¹²¹³, vndt hofcomitat¹²¹⁴ guten theilß, zur communion. Gott laße vnß zeittlich, vndt ewig, wol sein.

Le petit marcassin, envoyè de Dessa¹²¹⁵, il y a quelques jours, est mort, pensans l'èslever au fossè, apres avoir demeurè quelque temps, en üne grange obscure, & l'ayans mis a l'air, seülement hier.¹²¹⁶

Nachmittags, wieder in die kirche conjunctim¹²¹⁷. <Magister Sax¹²¹⁸, hat wieder gepredigt.>

Mes chevaux commencent a devenir malades, pissants tousjours, de l'avoyne nouvelle venüe d'Hambourg¹²¹⁹, & nous n'en avons point d'autre.¹²²⁰

Vor abends mit *Meiner herzlief(st)en* gemahlin¹²²¹ vndt Schwester¹²²² in garten, vber die neue brügke. Meine beyde Töchter¹²²³, vndt Jungfer Helene¹²²⁴ seindt zwar auch in gartten spatzirt, haben aber wegen des newlichsten angstfalß, einen vmbweg genommen, vndt haben vber diese brügke nicht gehen mögen, darinnen man ihnen billich ihren willen gelaßen.

22. Mai 1643

[[526r]]

⋄ den 22. May: 1643. PfingstMontag.

1210 Ballenstedt.

1211 Glaum, Georg (gest. nach 1650).

1212 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1213 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1214 Hofcomitat: Hofgefolge.

1215 Dessau (Dessau-Roßlau).

1216 *Übersetzung*: "Der kleine, vor einigen Tagen aus Dessau geschickte Frischling ist gestorben, als wir ihn, nachdem er einige Zeit in einer dunklen Scheune gewohnt hatte, im Graben aufzuziehen gedachten und wir ihn erst gestern an die Luft gebracht haben."

1217 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1218 Sachse, David (1593-1645).

1219 Hamburg.

1220 *Übersetzung*: "Meine Pferde beginnen krank zu werden, indem sie von dem neuen, aus Hamburg gekommenen Hafer stets Wasser lassen, und wir haben davon keinen anderen."

1221 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1222 Entweder Sophia Margaretha oder Dorothea Bathilde.

1223 Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659).

1224 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

Jch bin gar frühe aufgewesen, Meine pferde beschicken¹²²⁵ zu laßen. Oculus Dominj, saginat equum!^{1226 1227} Darnach zur Fischerey, da hatten Sie albereitt, ein par lampreten gefangen.

Postea¹²²⁸ vormittages, conjunctim¹²²⁹ in die kirche. Der Superintendens¹²³⁰ Plato¹²³¹, hat die predigt verrichtett, vndt sich sehr wol hören laßen.

Darnach habe ich ihn zu Mittage extra, zu gaste gehabt, <vndt zuvor mitt ihme conversiret.>

Die avisen¹²³² geben:

Der König in Frankreich¹²³³ seye gestorben, vndt des Cardinals¹²³⁴ freünde in verdacht gezogen, als hetten sie diesen fall, procuriret¹²³⁵. Die Königin¹²³⁶, alß Sol Oriens¹²³⁷, würde gewaltig respectirt, vndt ihre zugeordnete, nemlich: der Monsieur¹²³⁸; der Printz von Condè¹²³⁹, der Cardinal Mazzarinj, der Chavigny¹²⁴⁰, der Bouthelier¹²⁴¹, vndt Cantzler Segür¹²⁴². *et cetera* Per pluralitatem vocum¹²⁴³, sollen alle sachen administriret werden, so wol in kriegs: alß Friedenszeiten, auch in den Finantzen.

König in Dennemark¹²⁴⁴ denunciiret¹²⁴⁵ den krieg den hamburgern¹²⁴⁶, wo ferne sie sich nicht abfinden, wegen de anno¹²⁴⁷ 1629 zugezogenen Schimpfs, da Sie nach hertzog Vlrich¹²⁴⁸ geschoßen, Jtem¹²⁴⁹: da Sie seine Königlichen Flaggen, ins waßer [[526v]] geschleift, vndt besudelt, Jtem¹²⁵⁰: daß sie¹²⁵¹ in die Schawmburg¹²⁵² bohtmeißigkeitt, gebawet, vndt andere sachen mehr. Der

1225 beschicken: füttern, pflegen.

1226 *Übersetzung*: "Das Auge des Herrn füttert das Pferd!"

1227 Lateinisches Sprichwort nach Xen. oik. 12,20 ed. Pomeroy 1994, S. 174f. und Aristot. oec. 1,1345a ed. Tredennick/Armstrong 1969, S. 340f..

1228 *Übersetzung*: "Später"

1229 *Übersetzung*: "gemeinschaftlich"

1230 *Übersetzung*: "Superintendent"

1231 Plato, Joachim (1590-1659).

1232 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1233 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

1234 Mazarin, Jules (1602-1661).

1235 procuriren: besorgen, beschaffen.

1236 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

1237 *Übersetzung*: "die aufgehende Sonne"

1238 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

1239 Bourbon, Henri II de (1588-1646).

1240 Bouthillier, Claude (1581-1652).

1241 Bouthillier, Léon (1608-1652).

1242 Séguier, Pierre (1588-1672).

1243 *Übersetzung*: "Durch die Mehrzahl der Stimmen"

1244 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1245 denunci(i)ren: ansagen, verkünden.

1246 Hamburg.

1247 *Übersetzung*: "vom Jahr"

1248 Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von (1611-1633).

1249 *Übersetzung*: "ebenso"

1250 *Übersetzung*: "ebenso"

1251 Hamburg.

1252 Holstein-Pinneberg, Grafschaft.

König¹²⁵³ will auch gehorsam von ihnen haben, alß <von> seinen Erbvndterthanen, vndt daß sie ihm ein Thor einräumen sollen. Beschwehrt sich auch gegen die Churfürsten¹²⁵⁴, daß ihnen<ihm> der Kayser¹²⁵⁵ nicht justitz genung¹²⁵⁶ geleistet. *et cetera* Will sie die Stadt hamburg, zu waßer, vndt lande, belägern, vndt jhren hochmuht dempfen. *etcetera*

Die herren Staden¹²⁵⁷ aber, nebenst den Städten Bremen¹²⁵⁸ vndt Oldenburg Lübeck¹²⁵⁹, wollen sich jnterponiren¹²⁶⁰, wie auch der Graf von Oldenburgk¹²⁶¹.

König in Engellandt¹²⁶², ist wieder das Parlament¹²⁶³ noch sehr alteriret¹²⁶⁴, vndt es hatt sich alle handlung zerschlagen. In Schottlandt¹²⁶⁵, will auch ein innerlicher krieg, sich erregen.

Die Schwedische¹²⁶⁶ armèe, theilet sich, etzliche bleiben in Böhmen¹²⁶⁷, etzliche wandern nach Schlesjen¹²⁶⁸, diversiones¹²⁶⁹ zu machen.

Der Kayser, leßet sich die friedenstractaten¹²⁷⁰ mitt großem ernst vndt eiver angelegen sein. Gott gebe gnade vndt segen darzu, das der friede baldt blicken, vndt völlig erscheinen möge.

Electo Brandenburgensis^{1271 1272} soll diese Pfingstwoche von Küstrin¹²⁷³, wieder nacher Berlin¹²⁷⁴ ankommen.

[[527r]]

Deux enfans jumeaux, m'ont estè presentèz, au sortir de l'eglise, deux masles.¹²⁷⁵

Nachmittags wieder in die kirche. Bartholomäus Jonius¹²⁷⁶ hat geprediget, <en termes mediocres, non trop sübtils¹²⁷⁷. perge¹²⁷⁸>

1253 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1254 Heiliges Römisches Reich, Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat).

1255 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1256 genung: genug.

1257 Niederlande, Generalstaaten.

1258 Bremen.

1259 Lübeck.

1260 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

1261 Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther, Graf von (1583-1667).

1262 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

1263 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1264 alteriren: (sich) aufregen, verärgert sein.

1265 Schottland, Königreich.

1266 Schweden, Königreich.

1267 Böhmen, Königreich.

1268 Schlesien, Herzogtum.

1269 *Übersetzung*: "Ablenkungsversuche"

1270 Friedenstractat: Friedensverhandlung.

1271 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1272 *Übersetzung*: "Der Kurfürst von Brandenburg"

1273 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

1274 Berlin.

1275 *Übersetzung*: "Zwei Zwillingkinder sind mir beim Hinausgehen aus der Kirche vorgestellt worden, beide männlich."

1276 Jonius, Bartholomäus (1603-1657).

Avis¹²⁷⁹ von Caspar Pfau¹²⁸⁰ daß eine scharfe execution zu halberstadt¹²⁸¹ vber vnß beschloßen, weil die Anhaltische¹²⁸² contribution nicht einkähme, vndt daß daran Zerbst[isch]en Antheil¹²⁸³ schuldig wehre. Er Caspar Pfaw soll Morgen *gebe gott* dahin raysen, alles zu verbeßern. Vnser gesandter Bodenhausen¹²⁸⁴, wirdt Morgen *gebe gott* nacher Zerbst¹²⁸⁵. Die Landgrävin von Heßen¹²⁸⁶, hette 3 mille¹²⁸⁷ Mann zu fuß dem Königsmarck¹²⁸⁸ zugeschickt, vndt er würde ein starckes corpus¹²⁸⁹ zusammenbringen. Carl Wieß¹²⁹⁰ soll in Ascherbleben¹²⁹¹ kommen, ein scharfer mahner vnd vicinus¹²⁹².

Vor abends, mitt Madame¹²⁹³, vndt den Schwestern¹²⁹⁴, in garten. Die gute Jungfrau helena¹²⁹⁵, (ob sie wol die geschewte fallbrügke weitt vmbgangen) hat doch ein spitziges steinlein, darauf Sie ihren schenkel abermal gar geschwinde vertretten, nicht vermeyden können. Ist vielleicht zuvorn nicht gantz recht eingerichtet gewesen. Gott wolle alles, zur beßerung schicken, vndt die schmerzen lindern. Dolor est medicina doloris.^{1296 1297}

[[527v]]

Diesen abendt, hat sich ein vnglück zugetragen, in der Stadt alhier zu Bernburgk¹²⁹⁸, in dem einer von den Querfurtischen¹²⁹⁹ <alhier liegenden> executorn¹³⁰⁰, ein Furrirer, vber dem (von mir so abhorriten¹³⁰¹) pfingstbier¹³⁰²,¹³⁰³ Spielleütte begehrt, welche ihm die bürgerknechte nicht alsoforth wollen abfolgen¹³⁰⁴ laßen, wejl Sie auch in ihrem Sawischen leben, lustig gewesen,

1277 *Übersetzung*: "in mittelmäßigen, nicht allzu feinsinnigen Worten"

1278 *Übersetzung*: "usw."

1279 *Übersetzung*: "Nachricht"

1280 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1281 Halberstadt.

1282 Anhalt, Fürstentum.

1283 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1284 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1285 Zerbst.

1286 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg (1602-1651).

1287 *Übersetzung*: "tausend"

1288 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1289 *Übersetzung*: "Verband"

1290 Weiß, Karl (gest. 1644).

1291 Aschersleben.

1292 *Übersetzung*: "Nachbar"

1293 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1294 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1295 Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von Ottoschütz.

1296 *Übersetzung*: "Der Schmerz ist das Heilmittel gegen Schmerz."

1297 Zitat aus Dist. Cat. 4,40 ed. Duff/Duff 1982, S. 620.

1298 Bernburg.

1299 Querfurt.

1300 Executor: Vollstrecker.

1301 abhorriren: etwas verabscheuen, vor etwas zurückschrecken.

1302 Pfingstbier: eine bestimmte Menge an Bier, die von den Einwohnern eines Ortes oder den Mitgliedern einer Zunft um Pfingsten gemeinschaftlich vertrunken wird; das Ereignis selbst.

1303 Im Original verwischt.

1304 abfolgen: herausgeben.

darüber ist er zugefahren¹³⁰⁵, vndt hatt einen knecht¹³⁰⁶ alsobald erstochen, auch darauf außreißen wollen. Man hat sich aber noch seiner person versichert. Vndt sollen des gewesenen Stadtvoigts Salmuht¹³⁰⁷ leütte, ihn geherberget, vndt zu solchen insolentzen, zimlicher maßen, anlaß gegeben haben.

Die Wesembeckinn¹³⁰⁸, (halckens¹³⁰⁹ Schwester,) hat auch nach gesteriger gehaltener communion, durch vnzeitigen¹³¹⁰ Schwehmuth, vnversehene scandala¹³¹¹ gegeben, vndt ist heütte gar darvon gezogen. Et ne nos inducas in tentationem; sed libera nos ab omnj malo.^{1312 1313}

23. Mai 1643

σ den 23. May: 1643.

Oeconomica¹³¹⁴ vndt Rechnungen, einrichten laßen.

Die beampten, mit Rindorfen¹³¹⁵, hinauß geschickt nach den feldern, vndt deren abpflügung, auch [[528r]] anderen eingerißenen vnordnungen, zu sehen.

Mit *Meiner* Gemahlin¹³¹⁶ in garten spatzirt. *perge*¹³¹⁷

Rindorf¹³¹⁸ hat 2 hasen gehetzt.

Der incarcerirte¹³¹⁹ Furrierer, wüntzschet den Todt. Soll sonst ein frommer Mensch gewesen, aber der allzugroßen Soldaten Freyheit, gewohnt sein. Jch habe befohlen, man sollte an Axel Lillie¹³²⁰ seinet wegen schreiben, ob er mir Meine justitzie laßen, oder aber ihn vors kriegsrecht lieber stellen wollte.

Extra: ist zu Mittage, der medicus¹³²¹, *Doctor* Brandt¹³²², bey mir gewesen, zur Mahlzeit, & *pour faire des enquestes*¹³²³.

1305 zufahren: sich etwas heftig nähern oder danach greifen, etwas heftig anfangen.

1306 Plemb, Lorenz (gest. 1643).

1307 Salmuth, Heinrich (1592-1660).

1308 Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck (gest. 1649).

1309 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1310 unzeitig: nicht zur rechten Zeit.

1311 *Übersetzung*: "Ärgernisse"

1312 Mt 6,13

1313 *Übersetzung*: "Und führe uns nicht nicht Versuchung, sondern erlöse uns von allem Übel."

1314 *Übersetzung*: "Wirtschaftssachen"

1315 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1316 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1317 *Übersetzung*: "usw."

1318 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1319 incarceriren: einkerkern.

1320 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1321 *Übersetzung*: "Arzt"

1322 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1323 *Übersetzung*: "und um Untersuchungen zu machen"

Zu abends war extra: bey vnß, der hofprediger *Magister Sax*¹³²⁴, mit welchem ich lange conversiret, von *Ecclesiasticis*¹³²⁵ vndt *Politicis*¹³²⁶.

24. Mai 1643

ø den 24. May: 1643.

Diesen Morgen, haben die Fischer zweene lächße abermal gebracht, darüber man sich verwundert, Sintemahl der Tamb¹³²⁷, oder vielmehr Schutzwehre zu Calbe¹³²⁸, (dem herkommen zu wieder,) also gemacht worden, das kein fjsch darüber springen soll können. Ich werde darwider, protestiren laßen müßen. *perge*¹³²⁹

En me pourmeinant ce mattin a ma nouvelle [[528v]] vigne i'ay rencontrè au retour en pleine rüe l'escrivain de mon Baillage¹³³⁰, Philippe Güder¹³³¹, ayant estè contraint de fürie, de le traiter a coups de baston, & d'espèe, contre mon natürel, a cause de ses fourberies, & desordres, qu'il me fait aux comptes, ne payant nj les pauvres, nj les gens d'Eglise, nj les Politiques, & cependant, <il> le met au compte, pipant son maistre, contre son serment, & sa conscience, & plüsieurs gens de bien.¹³³²

Vn autre a estè relaxè, quj avoit estè emprisonnè, d ces jours de feste dÿrant, a cause de son detestable boire.¹³³³

Avec Madame¹³³⁴ je suis allè pourmener au jardin, avant le repas, dü mattin, & au soir avant soupper, au bois des Prebstres¹³³⁵, retournans en nostre petite coche. Ma seur Sofie Marguerithe¹³³⁶, estoit toutes les deux fois, avec nous, le temps estant fort beau, & agreable.¹³³⁷

1324 Sachse, David (1593-1645).

1325 *Übersetzung*: "kirchlichen"

1326 *Übersetzung*: "politischen Angelegenheiten"

1327 Hier: Damm.

1328 Calbe.

1329 *Übersetzung*: "usw."

1330 Bernburg, Amt.

1331 Güder, Philipp (1605-1669).

1332 *Übersetzung*: "Als ich heute Morgen zu meinem neuen Weinberg spazierte, bin ich auf dem Rückweg auf offener Straße dem Schreiber meines Amtes, Philipp Güder, begegnet, nachdem ich vor Wut gezwungen worden war, ihn – gegen mein Wesen – mit Stock- und Degenschlägen wegen seiner Falschheiten und Unordnungen zu behandeln, die er mir bei den Rechnungen angetan hat, indem er weder die Armen noch die Kirchenleute noch die Staatsmänner bezahlte, und doch setzt er es auf die Rechnung, wobei er gegen seinen Eid und sein Gewissen und einige ehrliche Leute seinen Herrn betrügt."

1333 *Übersetzung*: "Ein anderer, der während dieser Feiertage wegen seines abscheulichen Trinkens inhaftiert worden war, ist freigelassen worden."

1334 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1335 Pfaffenbusch.

1336 Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1337 *Übersetzung*: "Mit Madame bin ich vor der Morgenmahlzeit und am Abend vor dem Abendessen in den Garten spazieren gefahren, wobei wir am Pfaffenbusch in unserer kleinen Kutsche umkehrten. Meine Schwester Sophia Margaretha war alle beide Male bei uns, da das Wetter sehr schön und angenehm war."

Philipp Güder estant citè çá haut, n'a voulü comparoistre, ains s'est excüsè d'estre devenü malade de frayeur, & de l'estonnement matütin.¹³³⁸ perge¹³³⁹

Ce sont des excüses frivoles.¹³⁴⁰

[[529r]]

Ces jours passèz, a estè nè icy a Bernbourg¹³⁴¹, d'üne pauvre femme, ün enfant masle quj n'a point de trou dü cül, (sauf respect) & jette les excremens, par ün singulier èsgarement de la nature, par le devant dü membre. C'est üne espece de monstre.¹³⁴²

25. Mai 1643

☞ den 25. May: 1643.

Jakob Ludwig Schwartzberger¹³⁴³ nacher Zerbst¹³⁴⁴, Deßaw¹³⁴⁵, vndt Cöhten¹³⁴⁶ geschickt. Gott wolle ihm glück beschehren.

Die Beampten aber mitt Rindtorfen¹³⁴⁷, æ zur besichtigung der ecker, dißeyt der Sahle¹³⁴⁸.

Der kleine Böhmsche Wentzel¹³⁴⁹, welchen ich biß dato¹³⁵⁰, alhier zu Bernburg¹³⁵¹, bey dem Rectore Francisco¹³⁵² ¹³⁵³ Sehligen auferziehen, vndt Studieren laßen, darnach bey dem itzigen Rectore Hesio¹³⁵⁴ ¹³⁵⁵, ist auf gutbefinden heütte nacher Zerbst¹³⁵⁶ geschickt worden, bey dem cantore¹³⁵⁷ ¹³⁵⁸ daselbst zu studieren. Gott gebe ihm fælices progressus¹³⁵⁹, vndt daß meine intention vndt

1338 *Übersetzung*: "Philipp Güder hat, als er hier hoch zitiert wurde, nicht erscheinen wollen, sondern hat sich entschuldigt, vor Schreck und von der morgendlichen Verwunderung krank geworden zu sein."

1339 *Übersetzung*: "usw."

1340 *Übersetzung*: "Das sind liederliche Entschuldigungen."

1341 Bernburg.

1342 *Übersetzung*: "In den vergangenen Tagen ist hier in Bernburg von einer armen Frau ein männliches Kind geboren worden, das kein After hat (ohne Ehrerbietung) und die Exkreme durch eine sonderbare Verirrung der Natur durch das Vorderteil des Gliedes auswirft. Es ist eine Art Missgeburt."

1343 Schwartzberger, Jakob Ludwig (gest. 1696).

1344 Zerbst.

1345 Dessau (Dessau-Roßlau).

1346 Köthen.

1347 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1348 Saale, Fluss.

1349 N. N., Wenzel (geb. 1634).

1350 *Übersetzung*: "zum heutigen Tag"

1351 Bernburg.

1352 Gericke, Franz (gest. 1642).

1353 *Übersetzung*: "Rektor Franz"

1354 Hesius, Andreas (1) (1610-1693).

1355 *Übersetzung*: "Rektor Hesius"

1356 Zerbst.

1357 *Übersetzung*: "Kantor"

1358 Person nicht ermittelt.

1359 *Übersetzung*: "glückliche Fortschritte"

wolmeynung, wol angewendet seye. Er ist numehr im Neündten Jahr. Gott wolle ihn zu seinen ehren, vndt zu redlichen diensten seiner herrschafft¹³⁶⁰, vndt vaterlandes¹³⁶¹, aufwachßen laßen.

Diesen Morgen ist wieder ein 20 {pfunddiger} lachs, alhier zu Bernburgk, gefangen worden, Gott lob.

[[529v]]

Die Beampten haben auf dißeytt der Sahle¹³⁶² in der braache nichts vngebührliches gefunden.

A spasso due volte con Madama^{1363 1364}, vndt sonsten vor mich alla pescaria¹³⁶⁵.

Avis¹³⁶⁶ von Ballenstedt¹³⁶⁷ das die Kayserlichen¹³⁶⁸ vndt Schwedischen¹³⁶⁹ zugleich in Quedlinburgk¹³⁷⁰, wegen der contribution, exequiren¹³⁷¹. Gibt große confusiones¹³⁷².

CammerRaht, Doctor Mechovius¹³⁷³, ist wol vberkommen, Gott lob, nacher Bremen¹³⁷⁴ hat aber seinen Schwäher, Doctor Hardsianum¹³⁷⁵, nicht angetroffen, weil er in Hollstein¹³⁷⁶ verrayset. Er will 14 tage nach Pfjngsten von dannen wieder aufsein. Gott gebe ihm glück vndt succeß¹³⁷⁷.

Märtin Nickel¹³⁷⁸ gewesener RahtsCämmerer in der Stadt¹³⁷⁹, vndt leütenampt, ein Revierischer¹³⁸⁰ Mann, vndt der es gut, mit dem bono publico¹³⁸¹ gemeinet, ist heütte Todes verblichen. Jst schade vmb ihn. Transeundum est.¹³⁸² Gott gebe allen Christgläubigen eine Sehlige Nachfahrt.

26. Mai 1643

☉ den 26. May: 1643.

1360 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1361 Böhmen, Königreich.

1362 Saale, Fluss.

1363 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1364 *Übersetzung*: "Zweimal auf Spaziergang mit Madame"

1365 *Übersetzung*: "zur Fischerei"

1366 *Übersetzung*: "Nachricht"

1367 Ballenstedt.

1368 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1369 Schweden, Königreich.

1370 Quedlinburg.

1371 exequiren: militärischen Zwang anwenden (zur Schuldeneintreibung, zum Erpressen von Geld- oder Naturalleistungen).

1372 *Übersetzung*: "Verwirrungen"

1373 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1374 Bremen.

1375 Herdesianus, Christian (1606-1655).

1376 Holstein, Herzogtum.

1377 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

1378 Nickel, Martin (1) (gest. 1651).

1379 Bernburg, Talstadt.

1380 revierisch: gewandt, tüchtig, rechtschaffen, umgänglich.

1381 *Übersetzung*: "Gemeinwohl"

1382 *Übersetzung*: "Man muss hinübergehen."

Diese Nacht hats wieder gar fein geregenet, Gott lob, vndt das dürre Erdreich hats wol vonnöthen gehabt. Gott wolle [[530r]] vns auch seiner gaben wol genießen laßen.

Diesen Morgen bin ich frühe auf die Fischerey gegangen, vndt haben etzliche zerten¹³⁸³, Barmen¹³⁸⁴, vndt Speisefische gefangen.

Jch habe das kindlein, so newlichst alhier¹³⁸⁵, so elend, Jung worden, besichtigen laßen, vndt es hat sich leyder befunden, wie ich es vorgestern aufgezeichnet. Es ist hüpsch vndt frisch von angesicht anzusehen gewesen, hat aber einen aufgeschwollenen leib gehabt, auch iämmerlich geschrien vndt geweinet, die händlein, vndt füßlein, seindt ihm eingefallen, es windet vndt ringet mitt denselben vor schmerzen, vndt soll gar ein erbärmlich Spectakel sein, zumahl es keine nates¹³⁸⁶ hatt, vndt alle excrementa¹³⁸⁷ durch das membrum virile¹³⁸⁸, (außer waß per vomitum¹³⁸⁹ geschiehet) mit schmerzen laßen muß. Die Mutter, welche auch an itzo sehr kranck darnieder lieget, hat zweene zwillinge zu versorgen, bekommen im hause, nemlich die iehnigen, so mir am näheren mahl, præsentiret worden. An diesen hat sie sich oft versündigt, vndt gesagt: Sie wehren nicht eines Arbes¹³⁹⁰ werth, [[530v]] vndt es scheint <also>, Gott habe ihr numehr selber zur strafe ihrer execration¹³⁹¹, dieses erbärmliche Specktakel zugeschickt. Ergo: Time Deum, & mandata eius observa.^{1392 1393} Gott wolle sich des armen kleinen würmleins in gnaden erbarmen, vndt seine quahl baldt verkürtzen, vmb Christj willen. perge¹³⁹⁴

Thomaß Gastmeister¹³⁹⁵, Commendant¹³⁹⁶ zu Querfurth¹³⁹⁷, vndt Königsmarcks¹³⁹⁸

Regimentsquartiermeister¹³⁹⁹, schreibt an mich, vndt begehrt den Furrirer von den meynigen wieder, der newlich, vber dem pfingstbier¹⁴⁰⁰ gemordet. Offerirt sich, ihn zu strafen, vndt rein gewißen zu behallten. <Begehrt darneben, 1000 {Thaler} contribution, so man ihm Schuldig.>

Avis¹⁴⁰¹ von Caspar Pfau¹⁴⁰² daß er zimliche expedition¹⁴⁰³ zu halberstadt¹⁴⁰⁴ gehabt, vndt gute recommendationes¹⁴⁰⁵ an Mich, vom Graven von Tähtenbach¹⁴⁰⁶, vndt Obersten heistern¹⁴⁰⁷

1383 Zährte: Speisefisch.

1384 Barne: Barbe.

1385 Bernburg.

1386 *Übersetzung*: "Gesäß"

1387 *Übersetzung*: "Ausscheidungen"

1388 *Übersetzung*: "männliche Glied"

1389 *Übersetzung*: "durch Erbrechen"

1390 Ars: Arsch.

1391 Execration: Verwünschung, Verfluchung.

1392 Ecl 12,13

1393 *Übersetzung*: "Also fürchte Gott und halte seine Gebote."

1394 *Übersetzung*: "usw."

1395 Gastmeister, Thomas.

1396 *Übersetzung*: "Kommandant"

1397 Querfurt.

1398 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1399 Regimentsquartiermeister: Stabsoffizier eines Regiments, der für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständig ist.

1400 Pfingstbier: eine bestimmte Menge an Bier, die von den Einwohnern eines Ortes oder den Mitgliedern einer Zunft um Pfingsten gemeinschaftlich vertrunken wird; das Ereignis selbst.

1401 *Übersetzung*: "Nachricht"

, sonderlich aber gute vertröstung, wegen enthebung der Contribution mittbrächte. Sie hetten Trawrige post bekommen, wie nemlich die Spannische¹⁴⁰⁸ Armèe in Artois¹⁴⁰⁹ von den Frantzosen¹⁴¹⁰ gantz geschlagen, also daß die Infanterie alle im stich geblieben, Don Francisco de Melos¹⁴¹¹ aber noch darvon kommen seye.

Der König in Dennemarck¹⁴¹² hette sich, auf 2 Tonnen goldes, mitt Hamburgk¹⁴¹³, verglichen.

[[531r]]

Das liebe getreydig schläge¹⁴¹⁴ wegen erfolgten Regens hin vndt wieder, sehr ab.

Jm Stift Halberstadt¹⁴¹⁵, verhoffte man wolfaile zeit.

Der Fraw Aeptißinn in Quedlinburgk¹⁴¹⁶, hette der Commendant¹⁴¹⁷ in Ascherbleben¹⁴¹⁸, eine herde Rindvieh, vndt 1 heerde Schafvieh, abnehmen laßen, der restirenden¹⁴¹⁹ contribution halben. Es soll mehrentheilß Melckvieh, vndt dadurch desto größerer schade, Jhrer *Liebden* der guten hertzoginn, zugezogen sein.

Jtzt will man mummeln¹⁴²⁰, alß wehre die *Kayserliche*¹⁴²¹ vndt Schwedische¹⁴²² armèen, an einander gewesen, vndt sollte viel bluts beyderseitß sein vergoßen worden. Jst billich zu beklagen, so viel vnschuldiges Christenblut, welches wieder die friedenszerstörer, rache schreyen döfte. Gott wolle die kriegerischen hertzen, zum friede lencken.

Schreiben diesen abendt von Plötzkau¹⁴²³ von der FrawMuhme¹⁴²⁴ von Krannichfeldt¹⁴²⁵ bekommen, daß Jhre *Liebden* auf den Montag, *gebe gott* alhier¹⁴²⁶ sein wollen, vndt habe wieder geantwortett, wie es die schuldige höflichkeit erfordert.

1402 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1403 Expedition: Verrichtung.

1404 Halberstadt.

1405 *Übersetzung*: "Empfehlungen"

1406 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

1407 Heister, Gottfried von (1609-1679).

1408 Spanien, Königreich.

1409 Artois, Grafschaft.

1410 Frankreich, Königreich.

1411 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1412 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1413 Hamburg.

1414 abschlagen: ausweichen.

1415 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648).

1416 Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin von (1587-1645).

1417 Rothe, Gedeon.

1418 Aschersleben.

1419 restiren: schulden, schuldig sein.

1420 mummeln: heimlich reden, schwatzen, munkeln, als Gerücht murmeln.

1421 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1422 Schweden, Königreich.

1423 Plötzkau.

1424 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1425 Kranichfeld.

1426 Bernburg.

Ein Rehe ist von Deßaw¹⁴²⁷ vmb die bezahlung, abgefolget¹⁴²⁸ worden. <A spasso con Madama¹⁴²⁹ nel giardino.¹⁴³⁰>

27. Mai 1643

[[531v]]

den 27. May: 1643.

Avis¹⁴³¹: daß Mein bruder, Fürst Friedrich¹⁴³² vnangesehen derer vor augen schwebender interposition¹⁴³³, v<d>ie er selbst begehret, vndt seiner offerte, sich der herrenvettern¹⁴³⁴ Dictatur zu vnderwerfen, er dennoch heimlich an Kayserlichen hof gefallen, vndt daselbst hülfe suchet. Ein falsch stücklein¹⁴³⁵!

Avis¹⁴³⁶: daß Meine Söhne¹⁴³⁷, (Gott seye lob, ehr vndt danck gesagt) numehr wol wieder auf seindt. Der liebe Gott wolle sie fernner fristen vndt erhalten. P^r Vetter hanß Geörge¹⁴³⁸ bekömbt nun auch die pocken, darumb die Fürstin¹⁴³⁹ nacher Goldwitz¹⁴⁴⁰ von Deßaw¹⁴⁴¹ auß, mit ihren Frewlein¹⁴⁴², endtwichen. *et cetera* Gott wolle alles beßeren.

2 hasen hat Rindorf¹⁴⁴³, von der hatz einbrachtt.

Extra zu Mittage, den Medicum¹⁴⁴⁴ Doctor Brandt¹⁴⁴⁵, gehabt, vndt es hatt allerley deliberationes¹⁴⁴⁶ gegeben, von wegen des krancken kindes, ob es zu seciren, oder nicht? Da dann die meisten vota, pro negativa¹⁴⁴⁷ militiret¹⁴⁴⁸. Menschen ratiociniren¹⁴⁴⁹, wie Sie können. Gott

1427 Dessau (Dessau-Roßlau).

1428 abfolgen: herausgeben.

1429 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1430 *Übersetzung*: "Auf Spaziergang mit Madame im Garten."

1431 *Übersetzung*: "Nachricht"

1432 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1433 Interposition: Vermittlung.

1434 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1435 Stücklein: Narrenstreich, Schelmenstück, spitzbübische und betrügerische Kniffe.

1436 *Übersetzung*: "Nachricht"

1437 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649); Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von (1634-1718).

1438 Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von (1627-1693).

1439 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

1440 Goltewitz.

1441 Dessau (Dessau-Roßlau).

1442 Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von (1626-1652); Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau, Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1631-1680).

1443 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1444 *Übersetzung*: "Arzt"

1445 Brandt, Johann (2) (1604-1672).

1446 *Übersetzung*: "Beratungen"

1447 *Übersetzung*: "als Nein-Stimmen"

1448 militiren: den Ausschlag geben für.

1449 ratiociniren: schlussfolgern, vernünftig überlegen.

der Allmächtige (welcher seinen creatures, den Athem, vndt das leben gibt,) kan dieselbigen auch vberNatürlicher weyse, erhalten. Er wolle sich seines armen geschöpfs, in gnaden erbarmen.

J'ay escrit a Zerbst¹⁴⁵⁰, a *Docteur* Pichtel¹⁴⁵¹, par ün lacquey.¹⁴⁵²

[[532r]]

Jch habe den Amtschreiber, Philipp Güder¹⁴⁵³, laßen examjniren¹⁴⁵⁴, vndt vornehmen, durchn hofmeister Ejnsidel¹⁴⁵⁵, vndt Tobias Steffek von Kolodry¹⁴⁵⁶, Meinen geheimen kammerdiener, vndt Cammervverwalter. *perge*¹⁴⁵⁷ Es heißt: Redde rationem vellicationis tuæ.^{1458 1459}

Wir haben 4 Ambstern¹⁴⁶⁰, in præsentz beyder Meiner Frewlein Schwestern¹⁴⁶¹, durch die kleinen hündlein gehetzt. Die Schwestern vndt meine Töchter¹⁴⁶² hatten zuvorn keine gesehen. Sie thun an itzo zimlichen schaden im getreydich, vndt es möchte wol ein landschade darauß entstehen.

Con Madama¹⁴⁶³ jo sono andato nel giardino.¹⁴⁶⁴

Es hat in Oeconomicis¹⁴⁶⁵, vndt Politicis¹⁴⁶⁶, allerley expeditiones¹⁴⁶⁷ gegeben.

Schreiben vom CammerRaht, *Doctor* Mechovio¹⁴⁶⁸, vndt sonderlich wegen des herrn von Schrahtembach¹⁴⁶⁹, zu Bremen¹⁴⁷⁰.

28. Mai 1643

☉ den 28. May: 1643.

1450 Zerbst.

1451 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

1452 *Übersetzung*: "Ich habe nach Zerbst an Doktor Pichtel durch einen Lakaien geschrieben."

1453 Güder, Philipp (1605-1669).

1454 examiniren: verhören.

1455 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1456 Steffek von Kolodey, Tobias (2) (1615-1679).

1457 *Übersetzung*: "usw."

1458 Lc 16,2

1459 *Übersetzung*: "Tue Rechnung von deinem Haushalten."

1460 Amster: Hamster.

1461 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1462 Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von (1639-1688); Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von (1635-1685); Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von (1636-1659); Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1640-1704).

1463 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

1464 *Übersetzung*: "Mit Madame bin ich in den Garten gegangen."

1465 *Übersetzung*: "in Wirtschaftssachen"

1466 *Übersetzung*: "politischen Angelegenheiten"

1467 *Übersetzung*: "Verrichtungen"

1468 Mechovius, Joachim (1600-1672).

1469 Schrahtembach, Balthasar von.

1470 Bremen.

Avis¹⁴⁷¹ : daß der Obriste Barß¹⁴⁷² mitt einem Regiment zu Roß, in Quedlinburgk¹⁴⁷³, quartier erlangen soll, Kinsky¹⁴⁷⁴ vndt Pirkenfelds¹⁴⁷⁵ Regimenter hetten bey Hoff¹⁴⁷⁶, zimlichen schaden gelitten, des wegen *General Major Königsmarck*¹⁴⁷⁷ gantz herüber gehen solle. Dörften also eine vnruhige Erndte haben, wo Gott nicht gnediglich das vnglück abwendet. Er wolle seine gühte an vns nicht spahren, Amen.

Axel Lillie¹⁴⁷⁸ schreibt her¹⁴⁷⁹, vndt begehrt, man wolle den Furrirer, weil es ein Officirer nirgends anders hin, als ihme zu schicken, vndt vors kriegsrecht¹⁴⁸⁰ stellen [lassen.]

[[532v]]

Am heüttigen festo Trinitatis, conjunctim¹⁴⁸¹ zur kirche.

Avisen¹⁴⁸² : daß der *König* in Dennemark¹⁴⁸³ mitt hamburgk¹⁴⁸⁴ accordirt¹⁴⁸⁵ vndt schon salve derentwegen, geschossen worden.

Don Francisco de Melos¹⁴⁸⁶ ist in Picardie¹⁴⁸⁷, geschlagen worden von den Frantzosen¹⁴⁸⁸. Soll seine infanterie[,] Stücke¹⁴⁸⁹, munition, vndt bagage¹⁴⁹⁰ alles im stich gelaßen haben. Die Cavallerie vndter dem Graven de Albüquerque¹⁴⁹¹, soll mehrentheils darvon gekommen sein.

In Engellandt¹⁴⁹², soll auch ein Treffen¹⁴⁹³ vorgangen sein, darinnen die Parlamentischen¹⁴⁹⁴ obgesieget, 2000 Mann geblieben, beyde Printzen¹⁴⁹⁵ verlohren, vndt des Königs¹⁴⁹⁶ gantze armée ruinirt sein solle.

1471 *Übersetzung*: "Nachricht"

1472 Barß, Friedrich von (1612-1643).

1473 Quedlinburg.

1474 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslaus Peter (gest. 1669).

1475 Berkefeld, Jobst Rudolf von (1593-1666).

1476 Hof.

1477 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1478 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1479 Bernburg.

1480 Kriegsrecht: Kriegsgericht (Gericht über bzw. für Militärpersonen, deren Angehörige und Gesinde, das nach der Art der Verfahrens geistliches oder weltliches, ziviles oder strafrechtliches, ordentliches oder außerordentliches Kriegsgericht sein kann).

1481 *Übersetzung*: "Dreieinigkeitsfest gemeinschaftlich"

1482 Avis: Mitteilung, Nachricht, Zeitung.

1483 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1484 Hamburg.

1485 accordiren: einen Vertrag schließen, sich einigen.

1486 Bragança Melo, Francisco de (1597-1651).

1487 Picardie.

1488 Frankreich, Königreich.

1489 Stück: Geschütz.

1490 *Übersetzung*: "Gepäck"

1491 Fernández de la Cueva y Enríquez de Cabrera, Francisco (1619-1676).

1492 England, Königreich.

1493 Treffen: Schlacht.

1494 England, Parlament (House of Commons und House of Lords).

1495 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1496 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

General Major Königsmarck¹⁴⁹⁷ soll gewiß wieder zurück¹⁴⁹⁸ kommen. Gott genade vnß.

Submissiones, supplicando¹⁴⁹⁹ von August Ernst von Erlach¹⁵⁰⁰ seindt einkommen.

Item¹⁵⁰¹: schreiben von dem landtrentmeister herre¹⁵⁰² an Heinrich Friedrich von Einsiedel¹⁵⁰³ darinnen schreiben, von der landtschaft¹⁵⁰⁴, an Kayserliche Mayestät¹⁵⁰⁵, an Ertzbischof¹⁵⁰⁶ zu hall¹⁵⁰⁷, an vnß, wegen anbefohlener vndt gedroweter Schönfeldischer¹⁵⁰⁸ execution zu befinden. Item: protestationes¹⁵⁰⁹, vndt reprotestationes¹⁵¹⁰, vndter dem größeren¹⁵¹¹, vndt engeren Außschuß¹⁵¹².

[[533r]]

Nachmittags wieder in die kirche, da der Junge Marggravius¹⁵¹³, Pfarrer zu Waldaw¹⁵¹⁴, geprediget.

Ein hirsch, so der Oberlender¹⁵¹⁵ geschossen, vndt 2 hasen seindt von Ballenstedt¹⁵¹⁶ ankommen.

<Der hirsch ist noch gar iung, wieget 1 {Centner} 20 {Pfund} vnaußgezogen.>

Nach dem man auf der cantzel vmb einen regen gebehtet, hat es darnach fein geregenet.

Avis¹⁵¹⁷: daß Fürst Hans¹⁵¹⁸ dem von Bodenhausen¹⁵¹⁹ recusirt¹⁵²⁰, 3:^{am.} partem contributionis¹⁵²¹ anzunehmen, mit vielen protestationen, will sich auch ius distribuendj¹⁵²² vorbehalten, vndt keine perpetuirliche¹⁵²³ societey leyden. Ergo¹⁵²⁴: wirdt eine zusammenkunft zu Biendorf¹⁵²⁵, auf vbermorgen frühe, mitt zubringung iedes orths kallter küche vorgeschlagen.

1497 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1498 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1499 *Übersetzung*: "Unterwerfungen durch Bittschrift"

1500 Erlach, August Ernst von (1616-1684).

1501 *Übersetzung*: "Ebenso"

1502 Herre, Bernhard (1604-1682).

1503 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1504 Anhalt, Landstände.

1505 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1506 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

1507 Halle (Saale).

1508 Schönfeld, Hans von (1585-1650).

1509 *Übersetzung*: "Ebenso: Proteste"

1510 *Übersetzung*: "Gegenproteste"

1511 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

1512 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände.

1513 Marggraf, Daniel (1614-1680).

1514 Waldau.

1515 Oberlender, Johann Balthasar (gest. nach 1656).

1516 Ballenstedt.

1517 *Übersetzung*: "Nachricht"

1518 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1519 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1520 recusiren: (jemandem etwas) versagen, verweigern.

1521 *Übersetzung*: "ein Drittel der Kontribution"

1522 *Übersetzung*: "das Recht der Zuteilung"

1523 perpetuirlich: dauerhaft, ständig, ununterbrochen.

1524 *Übersetzung*: "Folglich"

29. Mai 1643

ᵀ den 29. May: 1643.

Jakob Ludwig ¹⁵²⁶ *Schwartzenberger* ist wiederkommen, von *Zerbst* ¹⁵²⁷, *Cöhten* ¹⁵²⁸, vndt *Deßaw* ¹⁵²⁹.

Ein frischer lachß, von 20 {Pfund} ist abermal gefangen worden.

Erlach ¹⁵³⁰ hat sich präsentiret, vndt nach halbiähriger vermeydung des verbottenen hoffes, *pardon* ¹⁵³¹ erlangt. Will sich ins künftige beßer vorsehen. Soll ihme also alles numehr zu gute gehalten, vergeßen, vndt vergeben sein.

Die *FrawMuhme* ¹⁵³² von *Krannichfeldt* ¹⁵³³, hat wieder abgeschrieben ¹⁵³⁴, biß auff den Abendt.

[[533v]]

Die *avisen* ¹⁵³⁵ geben:

Daß das treffen ¹⁵³⁶ vor *Rocroy* ¹⁵³⁷, gewiß geschehen, *Don Francisco de Melos* ¹⁵³⁸ aufs häupt geschlagen, vndt die *Frantzosen* ¹⁵³⁹ *victorisiret* ¹⁵⁴⁰ hetten.

Der *König* in *Frankreich* ¹⁵⁴¹ wehre gestorben, der *Junge König Ludovicus XIV.* ¹⁵⁴² hette mit seiner *FrawMutter* ¹⁵⁴³, der *Regentin* seinen einzugk zu *Paris* ¹⁵⁴⁴ gehalten.

Die *friedenstractaten* ¹⁵⁴⁵ zu *frankfurt* ¹⁵⁴⁶, *Münster* ¹⁵⁴⁷, vndt *Osenbrügk* ¹⁵⁴⁸, giengen noch fortt.

1525 Biendorf.

1526 *Schwartzenberger*, *Jakob Ludwig* (gest. 1696).

1527 *Zerbst*.

1528 *Köthen*.

1529 *Dessau* (*Dessau-Roßlau*).

1530 *Erlach*, *August Ernst* von (1616-1684).

1531 *Übersetzung*: "Vergebung"

1532 *Schwarzburg-Rudolstadt*, *Anna Sophia*, *Gräfin* von, geb. *Fürstin* von *Anhalt* (1584-1652).

1533 *Kranichfeld*.

1534 *abschreiben*: etwas schriftlich absagen.

1535 *Avis*: *Mitteilung*, *Nachricht*, *Zeitung*.

1536 *Treffen*: *Schlacht*.

1537

1538 *Bragança Melo*, *Francisco de* (1597-1651).

1539 *Frankreich*, *Königreich*.

1540 *victorisiren*: *siegen*, *siegreich sein*.

1541 *Ludwig XIII.*, *König* von *Frankreich* (1601-1643).

1542 *Ludwig XIV.*, *König* von *Frankreich* (1638-1715).

1543 *Anna*, *Königin* von *Frankreich* und *Navarra*, geb. *Infantin* von *Spanien* (1601-1666).

1544 *Paris*.

1545 *Friedenstractat*: *Friedensverhandlung*.

1546 *Frankfurt* (*Main*).

1547 *Münster*.

1548 *Osnabrück*.

König in Dänemark¹⁵⁴⁹ hette sich mitt hamburg¹⁵⁵⁰ biß auf 250 mille¹⁵⁵¹ {Gulden} veraccordirt¹⁵⁵², vndt würde Engelland¹⁵⁵³ oder Polen¹⁵⁵⁴ zu hülfe, sein kriegsvolck ferner gebrauchen.

Chur Brandenburg¹⁵⁵⁵ hette einen gefährlichen fall mit einem pferde vor Cüstrin¹⁵⁵⁶ gethan. Gott wolle ihn gnediglich bewahren, vndt heylen.

In Italien¹⁵⁵⁷ gehet der krieg noch immer fortt, zwischen Franckreijch¹⁵⁵⁸ vndt Spanien¹⁵⁵⁹, Pabst¹⁵⁶⁰, vndt Parma¹⁵⁶¹.

Kayserliche¹⁵⁶² vndt Schwedische¹⁵⁶³ liegen in Böhmen¹⁵⁶⁴ gegeneinander.

Königsmarck¹⁵⁶⁵ vagiret in Francken¹⁵⁶⁶, heßen¹⁵⁶⁷ vndt Düringen¹⁵⁶⁸.

Tartarische¹⁵⁶⁹ bohtschaft ist beym Kayser¹⁵⁷⁰ gewesen, gar schlecht staffiret.

Den Stadischen¹⁵⁷¹ hat ein anschlag auf Geldern¹⁵⁷² falli [[534r]] ret¹⁵⁷³, vndt Sie haben auß Duynkirchen¹⁵⁷⁴, Schiffe, waffen, vndt volck¹⁵⁷⁵, durch ihre flotte, vnversehens passiren laßen, vor die Königin in Engelland¹⁵⁷⁶.

Der König in Engelland¹⁵⁷⁷ vndt die Pflätzischen Printzen¹⁵⁷⁸, sollen geschlagen sein. Die particularia¹⁵⁷⁹ fehlen noch. perge¹⁵⁸⁰

1549 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1550 Hamburg.

1551 *Übersetzung*: "tausend"

1552 veraccordiren: einen Vertrag schließen.

1553 England, Königreich.

1554 Polen, Königreich.

1555 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von (1620-1688).

1556 Küstrin (Kostrzyn nad Odra).

1557 Italien.

1558 Frankreich, Königreich.

1559 Spanien, Königreich.

1560 Urban VIII., Papst (1568-1644).

1561 Farnese, Odoardo I (1612-1646).

1562 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

1563 Schweden, Königreich.

1564 Böhmen, Königreich.

1565 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von (1600-1663).

1566 Franken.

1567 Hessen, Landgrafschaft.

1568 Thüringen.

1569 Krim, Khanat.

1570 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1571 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

1572 Geldern.

1573 falliren: fehlschlagen.

1574 Duinkerke (Dunkerque, Düinkerchen).

1575 Volk: Truppen.

1576 Henrietta Maria, Königin von England, Schottland und Irland, geb. Dauphine von Frankreich und Navarra (1609-1669).

1577 Karl I., König von England, Schottland und Irland (1600-1649).

Risposta¹⁵⁸¹ Soraborum¹⁵⁸², in terminj lealj, ed effettivj¹⁵⁸³.

Die FrawMuhme, Fraw Anna Sofia¹⁵⁸⁴, fürstliche Wittwe zu Krannichfeldt¹⁵⁸⁵, ist heütten diesen abend, anhero¹⁵⁸⁶ kommen von Plötzkau¹⁵⁸⁷, allda sie bey dero herren Bruder Fürst Augusto¹⁵⁸⁸ gewesen. Ist vns sehr willkommen gewesen. Ich habe Ihre Liebden an der grantz, durch Halcke¹⁵⁸⁹ vndt Rindorf¹⁵⁹⁰ laßen annehmen, vndt bin an der Fehre selber, zu derselben kommen, Sie willkomb heißende. Sie hatte bey sich, frewlein Johanna¹⁵⁹¹ von Plötzkau[,] Jtem¹⁵⁹²: eine hofmeisterinn¹⁵⁹³, (Meines gewesenenen alhier anno¹⁵⁹⁴ 1637 ertrunckenen pagen Sanderleben¹⁵⁹⁵ Mutter,) vndt zweene Junckern, auch zwey Junckern, in allem: 23 persohnen, vndt 12 pferden starck.

Wir haben diesen abendt so wol bey: vor: vndt Nach der Malzeit, alß hernacher, mit guten gesprächen, wol zugebracht.

Schreiben vom Obristen Werder¹⁵⁹⁶, der wil sich einstellen, y meslant courtoisement quelque observance antique¹⁵⁹⁷ etcetera[.]

30. Mai 1643

[[534v]]

σ den 30. May: 1643.

hinauß nacher Biendorf¹⁵⁹⁸ nomine Dej¹⁵⁹⁹, allda Fürst Augustus¹⁶⁰⁰ vndt Fürst Ludwig¹⁶⁰¹ sich persönlich, Fürst Iohann Casimir¹⁶⁰² vndt Fürst Georg Aribert¹⁶⁰³ aber durch ihre Gesandten, Doctor Müllern¹⁶⁰⁴, Secretarium¹⁶⁰⁵ Geesen¹⁶⁰⁶, vndt harschleben¹⁶⁰⁷ eingestellet.

1578 Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von (1621-1652); Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von (1619-1682).

1579 *Übersetzung*: "Einzelheiten"

1580 *Übersetzung*: "usw."

1581 *Übersetzung*: "Antwort"

1582 *Übersetzung*: "der Sorben"

1583 *Übersetzung*: "in aufrichtigen und wirklichen Worten"

1584 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

1585 Kranichfeld.

1586 Bernburg.

1587 Plötzkau.

1588 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1589 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1590 Rindorf, Abraham von (ca. 1610-nach 1672).

1591 Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von (1618-1676).

1592 *Übersetzung*: "ebenso"

1593 Sandersleben, N. N. von.

1594 *Übersetzung*: "im Jahr"

1595 Sandersleben, Julius Adrian von (ca. 1620-1637).

1596 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1597 *Übersetzung*: "wobei er darin höflich irgendein altes Herkommen einstreute"

1598

1599 *Übersetzung*: "in Gottes Namen"

1600 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1601 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

<Mein Ejsiedel¹⁶⁰⁸ [,]> Mein Krosjgk¹⁶⁰⁹ von Erxleben¹⁶¹⁰, vndt der Oberste Werder¹⁶¹¹ sampt eztlichen Beampten, vndt bürgemeistern haben sich auch eingestellt, vndt ezliche vom Adel.

Mein bruder¹⁶¹², hat mir seine gedancken zugeschickt, post festum¹⁶¹³. habe sie aber nicht bedörft, weil Sie den herrnvettern, conform wahren.

Fürst Augustus proponirt¹⁶¹⁴: Fürst Hans¹⁶¹⁵ separation, weil er nur 4^{tam} partem¹⁶¹⁶ willigen, vndt dem Newlichsten Cöthnischen¹⁶¹⁷ Schluß 3:^{am.1618} zu geben, nicht jnhæiren¹⁶¹⁹ will, wie sich dargegen zu bezeigen, vndt der Bernburgische Antheil¹⁶²⁰ würde es am meisten fühlen? Gratiarum actio¹⁶²¹, daß wir erschienen.

Fürst Ludwig vndt Fürst Christian¹⁶²² approbiren¹⁶²³ die proposition, cum curialibus¹⁶²⁴.

Præses¹⁶²⁵. Quaestio¹⁶²⁶ seye, ob bey dem Cöthnischen vergleich zu verbleiben, oder in 4 theil die contribution zu theilen, oder ein ander expediens¹⁶²⁷ zu ergreifen, wie Fürst Hanßen zu gratificiren¹⁶²⁸. Die Zerbster¹⁶²⁹ ziehleten dahin, daß Schuldenwerck¹⁶³⁰, vndt die contribution in 4 gleiche Theil zu theilen. hetten gesagt: Zerbst¹⁶³¹ wehre der goldbawm den man noch schütteln köndte. Wollen ihrem herren, einen vorthail gewinnen. Jntentio¹⁶³² wehre non sana¹⁶³³, dem

1602 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1603 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1604 Müller, Gottfried (1577-1654).

1605 *Übersetzung*: "den Sekretär"

1606 Gese, Bernhard (1595-1659).

1607 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

1608 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1609 Krosjgk, Volrad (2) von (1612-1660).

1610 Hohenerxleben.

1611 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1612 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1613 *Übersetzung*: "zu spät"

1614 proponiren: vortragen.

1615 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1616 *Übersetzung*: "den vierten Teil"

1617 Köthen.

1618 *Übersetzung*: "den dritten"

1619 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

1620 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1621 *Übersetzung*: "Danksagung"

1622 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1623 approbiren: billigen.

1624 *Übersetzung*: "mit Höflichkeiten"

1625 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1626 *Übersetzung*: "Der Präsident. Die Frage"

1627 *Übersetzung*: "Hilfsmittel"

1628 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

1629 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1630 Gemeint ist die Tilgung der fürstlichen Schulden durch die anhaltischen Landstände; vgl. den Einführungstext "Territorialgeschichte".

1631 Zerbst.

1632 *Übersetzung*: "Die Absicht"

Publico¹⁶³⁴ zu schaden. [[535r]] Ius collectandj¹⁶³⁵ will Fürst Hans¹⁶³⁶ private¹⁶³⁷ gebrauchen. Zun Frewlein Stewren¹⁶³⁸, allgemeiner landes¹⁶³⁹ Noht <allen Schulden>, etcetera geben, was sie recht düncket. Zun contributionsschulden, wollen sie nichts contribuiren¹⁶⁴⁰. Die allten Schulden aber in 4 gleiche Theil theilen, wollen alle landschaft¹⁶⁴¹ verfaßungen, vbern hauffen werffen. Will zwar die allten pacta¹⁶⁴² annehmen aber die gesamtung¹⁶⁴³ nicht hallten. Anno¹⁶⁴⁴: 1611 wehre verreceßirt¹⁶⁴⁵, daß krayß¹⁶⁴⁶:[,] Reichs¹⁶⁴⁷: vnd TürckenStewer¹⁶⁴⁸, Frewlein Stewer, kriegsfehden, captivirung¹⁶⁴⁹ etcetera eines Fürstlichen casus reservatj¹⁶⁵⁰, sollen pro indiviso¹⁶⁵¹ bleiben. Will die communion evertiren¹⁶⁵², etcetera[.] Majorats diffamatio¹⁶⁵³, an König in Dänemark¹⁶⁵⁴ vnd andere Potentaten. Man wiße ia wol die limites¹⁶⁵⁵ des Seniorats. Fürst Hans will Majora¹⁶⁵⁶ nicht gelten laßen, da es doch allenthalben im Reich, gebräuchlich sein sollte. perge¹⁶⁵⁷ Ob wir nun die zerstörung der verträge, ohne aufhebung der landesabschiede¹⁶⁵⁸ permittiren wollen, ob Fürst Hans 4:ta. pars¹⁶⁵⁹ einzuwilligen, ist nicht rahtsam, gienge Deßaw¹⁶⁶⁰ sonderlich aber Bernburg¹⁶⁶¹ zu schaden. Cöthen¹⁶⁶² gibt mehr, nemlich 544. Anlage anno¹⁶⁶³ 1628. Da hette Amt Bernburg¹⁶⁶⁴

1633 Übersetzung: "nicht vernünftig"

1634 Übersetzung: "Gemeinwesen"

1635 Übersetzung: "Das Recht, Abgaben zu erheben"

1636 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1637 Übersetzung: "ausschließlich"

1638 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

1639 Anhalt, Fürstentum.

1640 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1641 Anhalt, Landstände.

1642 Übersetzung: "Verträge"

1643 Gesamtung: gemeinschaftliche Regelung landesfürstlicher Herrschaftsbereiche (hier: der Fürsten von Anhalt).

1644 Übersetzung: "Im Jahr"

1645 verreceßiren: einen Beschluss in einer schriftlichen Vereinbarung gleichberechtigter Verhandlungspartner fassen.

1646 Obersächsischer Reichskreis.

1647 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1648 Türkensteuer: zunächst als Notfallmaßnahme gedachte Abgabe zur Verteidigung gegen die Türken, die später zur allgemeinen Steuer erhoben wurde.

1649 Captivirung: Gefangennahme.

1650 Übersetzung: "Vorbehaltsfalles"

1651 Übersetzung: "zu gleichen Teilen"

1652 evertiren: umstürzen.

1653 Übersetzung: "Bekanntmachung"

1654 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1655 Übersetzung: "Grenzen"

1656 Übersetzung: "die Stimmenmehrheit"

1657 Übersetzung: "usw."

1658 Landesabschied: Verfügung, Verordnung, Bestimmung, Beschluss einer rechtlichen Instanz (z. B. der Landstände).

1659 Übersetzung: "ein Viertel"

1660 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1661

1662 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1663 Übersetzung: "im Jahr"

1664 Bernburg, Amt.

bey 200 {Thaler} gegeben, itzo gebe es nur 35. *Amt Ballenstedt*¹⁶⁶⁵ hette anno¹⁶⁶⁶ 1630 150 {Thaler} gegeben, nun 25. Die Stadt¹⁶⁶⁷ hette auch bey weitem mehr gegeben, als an itzo. Wehre des *Bernburgischen* antheils endliche ruin, wenn Zerbst¹⁶⁶⁸ absprünge. [[535v]] Das Stewerwesen wehre anderer Natur. Stewren wehren onera Realia¹⁶⁶⁹ auf den güthern. Contribution haftet auf den personen, güthern, vndt Nahrung. Wehre im rechten fundirt, in den Reichs¹⁶⁷⁰ ordnungen vndt [-]satzungen. Wüntzschet ein Mittel zu finden, *Fürst Hans*¹⁶⁷¹ zu gratificiren¹⁶⁷². Man köndte nicht retractiren¹⁶⁷³, waß der Außschoß¹⁶⁷⁴ zu Cöhten¹⁶⁷⁵, gut befunden, vndt die herrschaft¹⁶⁷⁶ approbirt¹⁶⁷⁷. Landschaft¹⁶⁷⁸ sollte vnzertrennet bleiben. Pactum de anno¹⁶⁷⁹ 1628 approbirt *Fürst Hans* nicht, ergo de anno¹⁶⁸⁰ 1611 ihm vorzuhallten, darinnen alles commun bleibet, nemlich in oneribus publicis¹⁶⁸¹. Müsten vns nicht deposediren¹⁶⁸² laßen. Will er nicht gutwillig, müßte man es, auf einen benachtbarten Fürsten stellen, auf seiner, vndt einen auf vnserer seite, oder gar an den Kayser¹⁶⁸³ provociren¹⁶⁸⁴, der würde vns wol recht geben. Proportion gegeneinander zu halten, vndt eine revision dißeyt der Elbe¹⁶⁸⁵ vorzunehmen. (Was per majora¹⁶⁸⁶ geschlossen, vom Außschuß <Hola!¹⁶⁸⁷> müßte die herrschaft billigen in contributions sachen.) Inmittelst bleiben die Antheil cis Albim^{1688 1688}, gegen einander verobligiret¹⁶⁹⁰. Zerbster Antheils¹⁶⁹¹ verderb, anno¹⁶⁹² 1628 hette Bernburgk causirt¹⁶⁹³, herbey zu treten. vndt es zu vbertragen¹⁶⁹⁴. Nun hette man den danck.

1665 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1666 *Übersetzung*: "im Jahr"

1667 Bernburg.

1668 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1669 *Übersetzung*: "Grundlasten"

1670 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1671 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1672 gratificiren: sich gefällig erweisen, einem Wunsch entsprechen.

1673 retractiren: widerrufen, rückgängig machen.

1674 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

1675 Köthen.

1676 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653); Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1677 approbiren: billigen.

1678 Anhalt, Landstände.

1679 *Übersetzung*: "Den Vertrag aus dem Jahr"

1680 *Übersetzung*: "folglich vom Jahr"

1681 *Übersetzung*: "bei öffentlichen Lasten"

1682 deposediren: außer Besitz setzen.

1683 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1684 provociren: an eine höhere Gerichtsinstanz appellieren, Berufung einlegen.

1685 Elbe (Labe), Fluss.

1686 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

1687 *Übersetzung*: "Ach!"

1688 *Übersetzung*: "diesseits der Elbe"

1688 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1690 verobligiren: verpflichten.

1691 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1692 *Übersetzung*: "im Jahr"

[[536r]]

Oberste Werder¹⁶⁹⁵. Man sollte bey dem Cöthnischen¹⁶⁹⁶ ansatz verbleiben, in ognj modo¹⁶⁹⁷. quarta pars¹⁶⁹⁸ wehre vngleich. Wo nicht, so müste der weg der güte, oder des rechtens, ergriffen, werden. Sonst kömbt man nicht auß der sache. Die Dictatur wehre nicht auf vnserer, sondern auf Fürst Hans¹⁶⁹⁹ seite. Nolentem volentem¹⁷⁰⁰ müßten die Soldaten Fürst Hans treiben. Compromiß. güthliche handlung. Provocatio ad Cæsarem¹⁷⁰¹.¹⁷⁰² Die Zerbst[isch]en¹⁷⁰³ außschußStende¹⁷⁰⁴ wollen sich nicht separiren, sondern durch den vnderDirectorem¹⁷⁰⁵, convociren¹⁷⁰⁶ laßen, vndt hetten sich erbotten nebeneinander vmbzutretten¹⁷⁰⁷, Müßten also zusammen, an Kayser fallen, vndt einmal dem werck abhelfen.

Cantzler Milagius¹⁷⁰⁸. Causa patriæ¹⁷⁰⁹¹⁷¹⁰ sonst hette er vrsach, sich zu excusiren¹⁷¹¹. Schriftlich Fürst Hans zu ermahnen, wehre beßer, als durch legation. Manet ad acta.¹⁷¹² ChurSaxen¹⁷¹³ hette schon eine Kayserliche commission¹⁷¹⁴ bekommen, wegen Fürst Hans' sachen, Man wüste aber nicht worumb? ChurSachsen gefielen keine innovationes¹⁷¹⁵ noch zergliederung. hette sonst gute opinion¹⁷¹⁶ von vnserer concordia¹⁷¹⁷. Conformiert¹⁷¹⁸ sich cum reliquis¹⁷¹⁹.

Einsidel¹⁷²⁰. Loquitur, ut cæterj.¹⁷²¹

1693 causiren: verursachen.

1694 übertragen: verschonen, bewahren.

1695 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

1696 Köthen.

1697 *Übersetzung*: "auf jede Weise"

1698 *Übersetzung*: "Ein Viertel"

1699 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1700 *Übersetzung*: "Er mag es wollen oder nicht"

1701 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1702 *Übersetzung*: "Appellation an den Kaiser."

1703 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1704 Ausschußstand: Mitglied eines landständischen Ausschusses.

1705 *Übersetzung*: "direktor"

1706 convociren: zusammenrufen.

1707 umtreten: jemandes Partei ergreifen, sich jemandem anschließen.

1708 Milag(ius), Martin (1598-1657).

1709 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1710 *Übersetzung*: "Eine Sache des Vaterlandes"

1711 excusiren: entschuldigen.

1712 *Übersetzung*: "Es bleibt bei den Akten."

1713 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1714 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1715 *Übersetzung*: "Neuerungen"

1716 Opinion: Meinung.

1717 *Übersetzung*: "Eintracht"

1718 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1719 *Übersetzung*: "mit den übrigen"

1720 Einsiedel, Heinrich Friedrich von (1582-1653).

1721 *Übersetzung*: "Er spricht wie die anderen."

Bodenhausen¹⁷²². Repetirt seine relation¹⁷²³, so er Schriftlich wegen seiner legation nacher Zerbst¹⁷²⁴ schon abgelegt. Es agnoscire¹⁷²⁵ Fürst Hans die allten Pacta¹⁷²⁶, aber nicht rech[t] [[536v]] die Newen. Referirt vndt Repetirt cætera reliqua¹⁷²⁷. Zu beobachten ob man gegen Fürst Hans¹⁷²⁸ Alleine, oder gegen seinen Antheil¹⁷²⁹ zu handeln, vndt causam communem¹⁷³⁰ zu machen, welches leichter in seinem Sinn.

hofraht Schuemacher¹⁷³¹. Conformirt¹⁷³² sich, vndt daß man am Kayserlichen hofe zeitlich¹⁷³³ zu vnderbawen.

Caspar Pfaw¹⁷³⁴. Conformat sese.¹⁷³⁵ Graf von Tächtenbach¹⁷³⁶ hette gesagt, Fürst Hans köndte die peræquation¹⁷³⁷ im gantzen Reich¹⁷³⁸ gemacht, nicht anfechten. Er Caspar Pfau aber besorgte¹⁷³⁹ Fürst Hans würde inhibiren¹⁷⁴⁰ seinen landtstenden¹⁷⁴¹, zu erscheinen. etcetera

harschleben¹⁷⁴² Fürst Georg Ariberts¹⁷⁴³ legatus¹⁷⁴⁴ votirt: Bernburgk¹⁷⁴⁵ vndt Deßaw¹⁷⁴⁶ wehre zu sehr graviret¹⁷⁴⁷. Via juris¹⁷⁴⁸ wehre die letzte. Glimpf¹⁷⁴⁹ optima <nisi:>¹⁷⁵⁰, einen einmühtigen Schluß zu machen.

Cantzler Doctor Müller¹⁷⁵¹ vndt Berndt Geese¹⁷⁵², nomine¹⁷⁵³ Fürst Iohann Casimirs¹⁷⁵⁴ conformiren¹⁷⁵⁵ sich, mitt den allten Receßen, vndt Observantzen¹⁷⁵⁶, mit vielen Digressionen¹⁷⁵⁷.

1722 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1723 Relation: Bericht.

1724 Zerbst.

1725 agnosciren: anerkennen.

1726 Übersetzung: "Verträge"

1727 Übersetzung: "die anderen Rückstände"

1728 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1729 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1730 Übersetzung: "gemeinsame Sache"

1731 Schumacher, Heinrich (1606-1675).

1732 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1733 zeitlich: rechtzeitig.

1734 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1735 Übersetzung: "Er fügt sich."

1736 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

1737 Peräquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

1738 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1739 besorgen: befürchten, fürchten.

1740 inhibiren: verbieten.

1741 Anhalt, Landstände.

1742 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

1743 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1744 Übersetzung: "Gesandter"

1745 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1746 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1747 graviren: (jemanden mit etwas) beschweren, belasten.

1748 Übersetzung: "Der Rechtsweg"

1749 Glimpf: Mäßigung, Nachsicht, Wohlwollen.

1750 Übersetzung: "das beste außer"

1751 Müller, Gottfried (1577-1654).

1752 Gese, Bernhard (1595-1659).

Fürst Christian¹⁷⁵⁸ [:] Approbirt¹⁷⁵⁹ den Cöthnischen¹⁷⁶⁰ ansatz vndt vergleich. Gütliche handlung würde langweilig¹⁷⁶¹ fallen. Provocatio ad Cæsarem^{1762 1763}, wehre prolix¹⁷⁶⁴. Violentzen der Soldaten execution zu meiden, vndt alle gewaltt: Glimpflius, est pluris; quam tota scientia juris. [[537r]] Jura Regalia, collectandj, societatis, distribuendj, etcetera¹⁷⁶⁵ muß alles recht verstanden, vndt außgeleget werden, damitt Fürst Hans¹⁷⁶⁶ nicht, in die gedancken, eines Dominats¹⁷⁶⁷, oder Dictatur, per majora¹⁷⁶⁸ gerahte. ChurSachsens¹⁷⁶⁹ commission¹⁷⁷⁰ adhuc ignoro. Enormen læsionem¹⁷⁷¹ allerseitß zu vermayden. Die vom Außschuß¹⁷⁷² wehren zu wenig, das werck zu heben, dörfte ein ansehen zur Rebellion, geben. Peræquation¹⁷⁷³ oder revision kan man wol geschehen laßen. Fürst Christian¹⁷⁷⁴ will nacher Zerbst¹⁷⁷⁵. Meine vorschläge wahren, die 100 {Thaler} so Fürst Hans ultra 4:^{tam:1776} mir zu gefallen, geben will anzunehmen. Cöhten¹⁷⁷⁷ verlöhre nichts. Deßaw¹⁷⁷⁸ wenig.

Einfach gibt Bernburg¹⁷⁷⁹, wann man hatzgeroda¹⁷⁸⁰ [!][,] Plötzkaw¹⁷⁸¹, vndt Groß Alßleben¹⁷⁸², mitt einrechnet, ut olim¹⁷⁸³:

	{ Thaler }	{ Groschen }
Einfach	196	16

1753 *Übersetzung*: "im Namen"

1754 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1755 conformiren: beistimmen, übereinstimmen, sich fügen.

1756 Observanz: durch Übung (oder Ausübung mit Billigung der zur Rechtsetzung befugten Personen) zum Recht gewordenes Herkommen.

1757 Digression: Abschweifung, Exkurs.

1758 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1759 approbiren: billigen.

1760 Köthen.

1761 langweilig: langwierig.

1762 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1763 *Übersetzung*: "Appellation an den Kaiser"

1764 prolix: umständlich, weitschweifig.

1765 *Übersetzung*: "Glimpflicher ist mehr als die ganze Kenntnis des Rechts. Die landesherrlichen Rechte, Abgaben zu erheben, des Bündnisses, der Zuteilung usw."

1766 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1767 Dominat: absolute Herrschaft, Vorherrschaft.

1768 *Übersetzung*: "durch Stimmenmehrheit"

1769 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

1770 Commission: Auftrag, Bevollmächtigung.

1771 *Übersetzung*: "kenne ich bis jetzt nicht. Eine übermäßige Kränkung"

1772 Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände; Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände.

1773 Peræquation: Ausgleichung (besonders von Schuldenlasten).

1774 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

1775 Zerbst.

1776 *Übersetzung*: "über ein Viertel hinaus"

1777 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1778 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1779 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1780 Harzgerode, Amt.

1781 Plötzkau, Amt.

1782 Großalsleben, Amt.

1783 *Übersetzung*: "wie einst"

Doppelt:	393	8	
hierzu gebe Fürst Hans	100	–	in 3 Monaten, alle
noch Thete also diesen			Monat so viel, vmb
			Meines rujnirten
			Antheilß wjllen.
bewilligten Monat:	493	8	
	{ Thaler }		{ Groschen }
Ermangeln zu den 500 { Thalern }	6		8
4 ^{tæ.} partj ¹⁷⁸⁴			
Einfach gibt:		{ Thaler }	Gernroda ¹⁷⁸⁶ 5 { Thaler }
Ampt	35		
Bernburg ¹⁷⁸⁵ :			Groß Alsleben 1 { Thaler } 16
Stadt	80		{ Groschen }
Bernburg ¹⁷⁸⁷ :			Plötzka: 10 { Thaler }
	40	<Facit ¹⁷⁸⁸ : 196	
Hatzgeroda[!]:		{ Thaler }>	
	25		
Ballenstedt ¹⁷⁸⁹			
:			
[[537v]]			
Cöhten ¹⁷⁹⁰	einfach		{ Thaler }
	doppelt:		
Deßaw ¹⁷⁹¹ ,	einfach doppelt	198 396	adde ¹⁷⁹² 44 rest noch
			zuzuschießen 60
			{ Thaler }
		{ Thaler }	{ Groschen }
Zerbst ¹⁷⁹³ gibt, oder	einfach	333	8
sollte geben:			
	doppelt:		16
Nun williget er nur		500	vndt
doppelt			
mir zu gefallen noch			{ Thaler }
darüber			
	Facit ¹⁷⁹⁴ :	600	{ Thaler }

1784 *Übersetzung*: "dem Viertel"

1785 Bernburg, Amt.

1786 Gernrode, Amt.

1787 Bernburg.

1788 *Übersetzung*: "Macht"

1789 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1790 Anhalt-Köthen, Fürstentum.

1791 Anhalt-Dessau, Fürstentum.

1792 *Übersetzung*: "addiere"

1793 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1794 *Übersetzung*: "Macht"

Ermangeln also

66

{Thaler} 16 {Groschen}

Darvon *Fürst Iohann Casimir*¹⁷⁹⁵ 60 {Thaler} vndt ich 6 {Thaler} zu geben, damitt vnser Summen voll werden, auß hatzgeroda¹⁷⁹⁶ [!] oder denen orthen her, die es wol geben können. *Nota Bene*¹⁷⁹⁷ [:] die 400 {Thaler} so wieder mich, vndt *Fürst Hans*¹⁷⁹⁸ zu Deßaw¹⁷⁹⁹ verzehret, vnnöhtige spesen. *Nota Bene*¹⁸⁰⁰ [:] die resta¹⁸⁰¹ des Aprilis¹⁸⁰², den Bernburgern¹⁸⁰³ zu schencken. Solvenda interim¹⁸⁰⁴ einzurichten, vndt die Nebensolvenda¹⁸⁰⁵ nicht mit militarischer execution einzutreiben.

*Fürst Ludwig*¹⁸⁰⁶ [:] Contrastirt¹⁸⁰⁷. Will *Fürst Hans* eine Dictatur aufbürden. Will Majora¹⁸⁰⁸ haben, vndt ein votum¹⁸⁰⁹ der landschafft¹⁸¹⁰ gönnen, so er vor diesem allezeit [[538r]] impugnirt¹⁸¹¹, sondern per saniora¹⁸¹² zu gehen, gerahten, vndt daß die landschafft¹⁸¹³ keine vota¹⁸¹⁴ haben, mir oft inculcirt¹⁸¹⁵. Invehirt¹⁸¹⁶ wieder *Fürst Hans*¹⁸¹⁷ vndt seine ignorantz, auch böse Rächte, so er bey sich hette, etcetera heißt es auch eine Dictatur, vndt daß wir darüber zu grunde giengen. Verharret bey dem Cöthnischen¹⁸¹⁸ Schluß, der auf 2 Fürsten niederzusetzen¹⁸¹⁹, oder ad Cæsarem^{1820 1821} zu provociren¹⁸²².

*Fürst Augustus*¹⁸²³ [:] Tantz auch mitt der opinion¹⁸²⁴ der Rächte, vndt concludirt¹⁸²⁵, ein schreiben aufsetzen zu laßen.

1795 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1796 Harzgerode, Amt.

1797 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1798 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1799 Dessau (Dessau-Roßlau).

1800 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1801 *Übersetzung*: "Rückstände"

1802 *Übersetzung*: "Aprils"

1803 Bernburg.

1804 *Übersetzung*: "Die Zahlungspflichten vorläufig"

1805 *Übersetzung*: "zahlungspflichten"

1806 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1807 contrastiren: streiten, sich widersetzen, zanken.

1808 *Übersetzung*: "die Stimmenmehrheit"

1809 *Übersetzung*: "Stimme"

1810 Anhalt, Landstände.

1811 impugniren: sich entgegenstellen.

1812 *Übersetzung*: "über vernünftigeren Sachen"

1813 Anhalt, Landstände.

1814 *Übersetzung*: "Stimmen"

1815 inculciren: einprägen, einschärfen, eintrichtern.

1816 invehiren: schimpfen, wettern.

1817 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1818 Köthen.

1819 niedersetzen: Person in ein (Schieds-)Gericht berufen.

1820 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1608-1657).

1821 *Übersetzung*: "an den Kaiser"

1822 provociren: an eine höhere Gerichtsinstanz appellieren, Berufung einlegen.

1823 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1824 Opinion: Meinung.

Präsident¹⁸²⁶ [:] Ad extrema¹⁸²⁷ nicht alles kommen zu laßen. Auf 2 benachtbarte Fürsten, es zu stellen, deren er *Fürst Hans* einen, wir den anderen Niederzusetzen, oder ad Cæsarem¹⁸²⁸ zu provociren. Opiniones¹⁸²⁹ müsten *Fürst Hans* benommen werden, als wehren diversa¹⁸³⁰ die Stewren, vndt contribution So wol de anno¹⁸³¹ 1611 alß 1628 in Reichs¹⁸³² Stewren, Cæsarij¹⁸³³, in landesnohtfällen, Suecis^{1834 1835}. in¹⁸³⁶ hat das Beneficium¹⁸³⁷ genoßen. Soll sich danckbar erweisen. Bernburgs¹⁸³⁸ adjunction<zulage> (sagte incidenter¹⁸³⁹ Bodenhausen¹⁸⁴⁰) wehre Speck auf die falle. Tähtenbach¹⁸⁴¹, vndt Axel Lillie¹⁸⁴² sollte man die briefe schigken, darinnen *Fürst Hans* 3:^{am:} partem¹⁸⁴³ gewilliget. FrewleinStewer¹⁸⁴⁴ gehörte sich ex comunj corpore Principatus^{1845 1846} zu nehmen. Durch die militärische execution ihn *Fürst Hans* treiben zu laßen. 400 {Thaler} blieben Zerbster¹⁸⁴⁷ zurücke¹⁸⁴⁸ vom Aprilj¹⁸⁴⁹, vndt – – 66 vom Majo¹⁸⁵⁰.

Bodenhausen vergleiche Iudas¹⁸⁵¹, vndt Benjamin¹⁸⁵² vndter Rehabeam¹⁸⁵³.

[[538v]]

Oberste Werder¹⁸⁵⁴ per discursum interrumpendo¹⁸⁵⁵ offendirt¹⁸⁵⁶ sich. Wil vnß die debita¹⁸⁵⁷ anheim schieben, wann man den landTagsabschieden¹⁸⁵⁸, nicht jnhæriret¹⁸⁵⁹, ut dicit, sed non probat¹⁸⁶⁰.

1825 concludiren: beschließen.

1826 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1827 *Übersetzung*: "Zum Äußersten"

1828 *Übersetzung*: "an den Kaiser"

1829 *Übersetzung*: "Die Einbildungen"

1830 *Übersetzung*: "verschieden"

1831 *Übersetzung*: "vom Jahr"

1832 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1833 *Übersetzung*: "dem Kaiser"

1834 Schweden, Königreich.

1835 *Übersetzung*: "den Schweden"

1836 Im Original verwischt.

1837 *Übersetzung*: "Begünstigung"

1838 Anhalt-Bernburg, Fürstentum.

1839 *Übersetzung*: "beiläufig"

1840 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1841 Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von (1609-1661).

1842 Lillie, Axel Gustafsson, Graf (1603-1662).

1843 *Übersetzung*: "ein Drittel"

1844 Fräuleinsteuer: bei Vermählung einer Tochter des Herrscherhauses von den Untertanen zur Beschaffung der Aussteuer zu entrichtende Abgabe.

1845 Anhalt, Fürstentum.

1846 *Übersetzung*: "aus der gemeinsamen Körperschaft des Fürstentums"

1847 Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

1848 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

1849 *Übersetzung*: "April"

1850 *Übersetzung*: "Mai"

1851 Juda, Stamm.

1852 Benjamin, Stamm.

1853 Rehabeam, König von Juda (618 v. Chr.-nach 586 v. Chr.).

1854 Werder, Dietrich von dem (1584-1657).

Es hat eine gewaltige hatz gegeben, wegen der regalien, vndt jurium superioritatis¹⁸⁶¹, dabey ich dann kein blaht vorß maul genommen, dieselbigen zu manuteniren¹⁸⁶² contra Patruos¹⁸⁶³, & nobiles quosdam¹⁸⁶⁴, weil sie einen condominat suchen, vndt ihnen billich das homagium¹⁸⁶⁵, vndt Juramenta fidelitatis¹⁸⁶⁶, zu remonstriren¹⁸⁶⁷. *perge*¹⁸⁶⁸

A meridie¹⁸⁶⁹ brief an Fürst Hans¹⁸⁷⁰ wirdt verlesen, darinnen man ihm alles remonstrirt, vndt die majora¹⁸⁷¹ behäupten will, auch die Anlagen auß der landesTheilung.

Fürst Ludwig *Nota Bene*¹⁸⁷² sagt, vndt bekennet endlich: daß in Religionssachen, vndt Freywilliger contributionssachen, keine majora¹⁸⁷³ gellten dörfen. <Als ich epistolam ad Principem Johannem¹⁸⁷⁴ verlesen hörete, wollte ichs nicht vnderschreiben, weil ich viel heterodoxa¹⁸⁷⁵ darinnen fandt. Schluge vor, man sollte mich zum mediatore¹⁸⁷⁶ gebrauchen, vnd es wehre gut, daß einer neütral bliebe, zumahl Fürst Iohann Casimir¹⁸⁷⁷ vndt Fürst Georg Aribert¹⁸⁷⁸ es auch noch nicht subscribiret¹⁸⁷⁹. Darüber muste ich allerley verdrießliche Stichelwortt hören. Pacience!¹⁸⁸⁰ Verum amo.¹⁸⁸¹ >

Endlich soll die landschaft¹⁸⁸², ihren bericht, vndt vorschläge thun, wie die solvenda¹⁸⁸³ zu erheben?

1855 *Übersetzung*: "mit Störung durch eine Rede"

1856 offendiren: beleidigen, kränken.

1857 *Übersetzung*: "Schulden"

1858 Landtagsabschied: schriftlich niedergelegtes Ergebnis der auf einem Landtag geführten Verhandlungen, das mit Unterschrift und Siegel beider Seiten durch die landesfürstliche Publizierung Rechtskraft erhält.

1859 inhaeriren: anhängen, an etwas festhalten, fest darauf bestehen.

1860 *Übersetzung*: "wie er sagt, aber nicht beweist"

1861 *Übersetzung*: "Hoheitsrechte"

1862 manuteniren: bewahren, behaupten, erhalten, handhaben.

1863 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1864 *Übersetzung*: "gegen die Onkel und einige Adlige"

1865 *Übersetzung*: "Huldigung"

1866 *Übersetzung*: "die Treueide"

1867 remonstriren: Gegenvorstellungen machen, einwenden, entgegenhalten.

1868 *Übersetzung*: "usw."

1869 *Übersetzung*: "Nachmittags"

1870 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1871 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

1872 *Übersetzung*: "beachte wohl"

1873 *Übersetzung*: "Stimmenmehrheit"

1874 *Übersetzung*: "den Brief an Fürst Johann"

1875 *Übersetzung*: "abweichende Sachen"

1876 *Übersetzung*: "Vermittler"

1877 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

1878 Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643).

1879 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

1880 *Übersetzung*: "Geduld!"

1881 *Übersetzung*: "Ich liebe die Wahrheit."

1882 Anhalt, Landstände.

1883 *Übersetzung*: "Zahlungspflichten"

Interim¹⁸⁸⁴ (vnerwartett deßen,) nescio quare¹⁸⁸⁵ ? ziehen wir von einander, ieglicher nach hause.

[[539r]]

Post festum¹⁸⁸⁶ schreibt *Fürst Friedrich*¹⁸⁸⁷ mein bruder an mich, vndt wil auch sein votum¹⁸⁸⁸ geben, res¹⁸⁸⁹ war aber nicht mehr jntegra¹⁸⁹⁰, vndt ich schon im reditu¹⁸⁹¹.

Das schreiben ad Regem Daniæ^{1892 1893}, weil es spinoß, habe ich auch nicht subscribiren¹⁸⁹⁴ wollen. perge¹⁸⁹⁵ <Zumahl auch Mein vetter *Fürst Hans*¹⁸⁹⁶ mir sagen lassen, es wehre nit an mich: gemeinet.>

Ce soir a Bernbourg¹⁸⁹⁷ mon bouthillier¹⁸⁹⁸ a eu dü venin, & son corps s'est enflè.¹⁸⁹⁹

Avis¹⁹⁰⁰ von Ballenstedt¹⁹⁰¹ daß 2 Regimenter *Königsmarkische* nach Quedlinburg¹⁹⁰² kommen.

*Fürst Ludwig*¹⁹⁰³ obiicirte¹⁹⁰⁴ mir auch, ich vndt *Fürst Hans* wollten das Majorat vernichten. Wolte Seniorat sagen.

*Fürst Augustus*¹⁹⁰⁵ obiicirte mir auch etzliche allte händel sonderlich aber, wegen Gernroda¹⁹⁰⁶, welches ich mehr ihm vorzuwerfen, daß es mir abgedrungen.

heütte Nachmittags hats alhier gedonnert.

31. Mai 1643

[[539v]]

☞ den 31. May: 1643.

1884 *Übersetzung*: "Unterdessen"

1885 *Übersetzung*: "ich weiß nicht weshalb"

1886 *Übersetzung*: "Zu spät"

1887 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1888 *Übersetzung*: "Stimme"

1889 *Übersetzung*: "die Sache"

1890 *Übersetzung*: "unentschieden"

1891 *Übersetzung*: "Rückkehr"

1892 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

1893 *Übersetzung*: "an den König von Dänemark"

1894 subscribiren: unterschreiben, unterzeichnen.

1895 *Übersetzung*: "usw."

1896 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1897 Bernburg.

1898 Riselar, Martin.

1899 *Übersetzung*: "Mein Mundschenk hat heute Abend in Bernburg Gift bekommen und sein Körper ist angeschwollen."

1900 *Übersetzung*: "Nachricht"

1901 Ballenstedt.

1902 Quedlinburg.

1903 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

1904 obiiciren: Vorwürfe machen, vorwerfen, (tadelnd) vorhalten.

1905 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

1906 Gernrode, Amt.

In die kirche, cum sororibus^{1907 1908} .

Avis¹⁹⁰⁹ von Caspar Pfau¹⁹¹⁰ daß Fürst Hans¹⁹¹¹ noch weniger contribuiren¹⁹¹² will, alß Bodenhausen¹⁹¹³ gestern berichtet.

Avis¹⁹¹⁴ von Doctor Pichtel¹⁹¹⁵ daß Fürst Friedrich¹⁹¹⁶ noch nicht zu Wien¹⁹¹⁷ einkommen, Fürst Hans wolle mir zu gefallen, noch 100 {Thaler} contribution zuschießen.

Hertzogk Julius henrich von Sachsen Lawenburgk¹⁹¹⁸ ist alhier¹⁹¹⁹ vorüber vndt durchgezogen, hat mich durch seinen hofmeister¹⁹²⁰, besuchen, vndt sich excusiren¹⁹²¹ laßen, das er an itzo zu eilen. Wollte aber, im rückwege, mir zusprechen. Jch habe ihn, durch den Major halcke¹⁹²², wieder visitiren¹⁹²³, laßen<vndt>, invitiren¹⁹²⁴ laßen. Er hat aber forthgeejlet. perge¹⁹²⁵

Den mejsten tag, mitt conversiren zugebracht, da vns dann die FrawMuhme¹⁹²⁶, viel guter sachen erzehlet.

1907 Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

1908 *Übersetzung*: "mit den Schwestern"

1909 *Übersetzung*: "Nachricht"

1910 Pfau, Kaspar (1596-1658).

1911 Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von (1621-1667).

1912 contribuiren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

1913 Bodenhausen, Cuno Ordemar von (1598-1654).

1914 *Übersetzung*: "Nachricht"

1915 Pichtel, Konrad Balthasar (1605-1656).

1916 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

1917 Wien.

1918 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

1919 Bernburg.

1920 Person nicht ermittelt.

1921 excusiren: entschuldigen.

1922 Halck, Hans Albrecht von (gest. 1658).

1923 visitiren: besuchen.

1924 invitiren: einladen.

1925 *Übersetzung*: "usw."

1926 Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt (1584-1652).

Personenregister

- Aitzema, Julius van 2, 13
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 15, 15, 20
Anhalt-Bernburg, Angelika, Fürstin von 37, 37, 38, 40, 44, 64
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 40, 44
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 5, 29
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 10, 13, 16, 17, 22, 25, 27, 28, 29, 30, 30, 31, 32, 34, 37, 60, 70, 72, 75, 75
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 13, 34, 37, 40, 48, 52, 53, 56, 64, 81
Anhalt-Bernburg, Eleonora Hedwig, Fürstin von 37, 38, 38, 39, 40, 44, 50, 53, 64
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 5, 9, 12, 34, 37, 38, 44, 46, 48, 48, 51, 52, 53, 56, 57, 58, 60, 63, 64
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 38, 51, 63
Anhalt-Bernburg, Ernesta Augusta, Fürstin von 37, 38, 38, 39, 40, 44, 50, 53, 64
Anhalt-Bernburg, Karl Ursinus, Fürst von 5, 37, 37, 38, 40, 44
Anhalt-Bernburg, Viktor I. Amadeus, Fürst von 38, 40, 45, 46, 51, 63
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 10, 13, 14, 17, 27, 28, 28, 29, 30, 30, 31, 32, 34, 39, 44, 63, 70, 72, 80, 81
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 63
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 10, 13, 14, 17, 27, 28, 29, 30, 30, 31, 32, 34, 69, 72, 74, 79
Anhalt-Dessau, Johann Georg II., Fürst von 63
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 10, 13, 14, 16, 17, 22, 24, 24, 27, 28, 28, 29, 29, 30, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 69, 72, 74, 77, 79
Anhalt-Dessau, Juliana, Fürstin von 63
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 13, 34, 37, 39, 40, 48, 52, 53, 56, 58, 64, 81
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 10, 13, 13, 16, 17, 22, 22, 24, 24, 27, 27, 28, 28, 29, 29, 30, 30, 31, 31, 32, 33, 34, 35, 39, 44, 47, 63, 69, 72, 77, 79, 80
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 7, 10, 10, 13, 13, 16, 17, 19, 21, 22, 22, 23, 24, 24, 26, 27, 27, 28, 28, 29, 29, 30, 30, 31, 31, 31, 32, 34, 35, 36, 39, 44, 48, 49, 63, 69, 69, 72, 77, 79, 80
Anhalt-Plötzkau, Johanna, Fürstin von 69
Anhalt-Zerbst, Johann VI., Fürst von 5, 9, 10, 12, 13, 13, 14, 17, 17, 18, 21, 23, 23, 24, 26, 27, 27, 28, 29, 30, 30, 31, 31, 32, 33, 34, 48, 49, 50, 66, 70, 71, 72, 72, 73, 74, 75, 77, 77, 79, 80, 81
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 42, 54, 67
Apel, Hans 2
Arco, (Maximilian) Prosper, Graf von 44
Arco, Sibylla Julia, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim-Tecklenburg 44, 45
Asseburg, Bertha von der, geb. Krosigk
Barß, Friedrich von 65
Benckendorf, Thomas 6
Benjamin, Stamm 78
Bentheim-Steinfurt, Anna Elisabeth, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau 45
Bentheim-Tecklenburg, Margaretha, Gräfin von, geb. Gräfin von Nassau-Idstein 45
Bentheim-Tecklenburg-Limburg, Moritz, Graf von 44
Bergen, Johann von 29, 49
Berkefeld, Jobst Rudolf von 65
Bodenhausen, Cuno Ordemar von 27, 49, 56, 66, 74, 78, 81
Börstel, Adolf von 2
Börstel, Christian Heinrich von 17, 28
Börstel, Hans Ernst von 28
Börstel, Heinrich (1) von 17, 18, 19, 21, 27, 70, 78
Bourbon, Gaston de 42, 54
Bourbon, Henri II de 42, 54
Bouthillier, Claude 42, 54

Bouthillier, Léon 2, 42, 54
 Bragança Melo, Francisco de 43, 62, 65, 67
 Brandenburg, Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
 13, 36, 55, 68
 Brandenburg-Jägerndorf, Ernst, Markgraf von
 36
 Brandenburg-Jägerndorf, Eva Christina,
 Markgräfin von, geb. Herzogin von
 Württemberg 36
 Brandt, Johann (2) 57, 63
 Brinck, Ernst 12
 Busch, Jakob 45
 Christian IV., König von Dänemark und
 Norwegen 7, 12, 23, 43, 54, 55, 62, 65, 68,
 71, 80
 Dockhorn, N. N. 38, 39, 49, 50
 Döring, Joachim 10
 Drandorf, August Adolf von 51
 Einsiedel, Heinrich Friedrich von 6, 10, 64, 66,
 70, 73
 Emmerling, Johann
 Erlach, August Ernst von 50, 66, 67
 Eskuche, Martin
 Farnese, Odoardo I 68
 Ferdinand III., Kaiser (Heiliges Römisches
 Reich) 3, 6, 7, 8, 8, 12, 19, 19, 20, 31, 32,
 33, 55, 66, 68, 72, 73, 75, 77
 Fernández de la Cueva y Enríquez de Cabrera,
 Francisco 65
 Gastmeister, Thomas 61
 Gerhold, Konrad 13, 14, 16, 17, 17, 18, 21, 23,
 24, 24, 25, 26, 27, 27, 30, 32, 33, 35
 Gericke, Franz 59
 Gese, Bernhard 69, 74
 Gise, Otto
 Glaum, Georg 53
 Güder, Philipp 4, 37, 58, 64
 Guzmán y Dávila, Diego Mexía Felípez de 42,
 42
 Guzmán y Pimentel Ribera y Velasco de
 Tovar, Gaspar de 2, 42
 Halck, Hans Albrecht von 39, 49, 57, 69, 81
 Harschleben, Johann (2) 14, 14, 16, 17, 18, 25,
 69, 74
 Heister, Gottfried von 61
 Heldt, Peter 6, 46
 Henrietta Maria, Königin von England,
 Schottland und Irland, geb. Dauphine von
 Frankreich und Navarra 68
 Herdesianus, Christian 60
 Herre, Bernhard 66
 Hesius, Andreas (1) 59
 Hessen, Haus (Landgrafen von Hessen) 41
 Hessen-Butzbach, Philipp, Landgraf von 41,
 44, 44
 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 41
 Hessen-Kassel, Amalia Elisabeth, Landgräfin
 von, geb. Gräfin von Hanau-Münzenberg 56
 Heymrich, Zacharias 48
 Jesus Christus 52
 Jonius, Bartholomäus 40, 52, 55
 Juda, Stamm 78
 Karl I., König von England, Schottland und
 Irland 55, 65, 68
 Kinsky von Wchinitz und Tettau, Jaroslav
 Peter 65
 Knoch(e), Christian Ernst von 28, 30, 32
 Kohl, Andreas 10
 Königsmarck, (Barbara) Maria Agatha, Gräfin
 von, geb. Lehsten 46
 Königsmarck, Hans Christoph, Graf von 8, 12,
 43, 46, 56, 61, 65, 66, 68
 Köppen, Johann (2) 13, 14, 16, 17, 17, 18, 21,
 23, 24, 24, 25, 26, 27, 27, 30, 32, 33, 35
 Krosigk, (Albrecht) Christoph von 21
 Krosigk, Brigitta von, geb. Behr 12
 Krosigk, Familie 41
 Krosigk, Katharina (1) von
 Krosigk, Volrad (2) von 12, 70
 La Mothe-Houdancourt, Philippe de 3
 Legat, Ilsa von, geb. Krosigk
 Lillie, Axel Gustafsson, Graf 11, 51, 57, 65, 78
 Loyß, Melchior 40
 Ludwig, Paul 6, 7
 Ludwig XIII., König von Frankreich 2, 11, 42,
 54, 67
 Ludwig XIV., König von Frankreich 42, 67
 Mansfeld-Vorderort, Peter Ernst II., Graf von
 22
 Marggraf, Daniel 10, 66

Mazarin, Jules 42, 54
Mechovius, Joachim 35, 60, 64
Mesmes, Claude de 2
Milag(ius), Martin 17, 24, 73
Molweide (1), N. N. 6
Müller, Gottfried 17, 26, 69, 74
N. N., Christian (2) 37
N. N., Wenzel 59
Nickel, Martin (1) 60
Oberlender, Johann Balthasar 6, 33, 66
Oldenburg und Delmenhorst, Anton Günther,
Graf von 55
Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 41
Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge
von Österreich) 33, 49, 60, 62, 68
Peblis, Georg Hans von 2
Pérez de Guzmán el Bueno, Gaspar Alonso 2
Pfalz-Simmern, Moritz, Pfalzgraf von 65, 68
Pfalz-Simmern, Ruprecht, Pfalzgraf von 65, 68
Pfau, Kaspar 8, 11, 11, 21, 34, 41, 48, 56, 61,
74, 81
Pfau, Margaretha, geb. Harschleben
(Harsleben) 34, 41, 46
Philipp IV., König von Spanien 2, 3, 43
Pichtel, Konrad Balthasar 4, 9, 64, 81
Plato, Joachim 54
Plembis, Lorenz 57
Rehabeam, König von Juda 78
Reichardt, Georg 35
Rindtorf, Abraham von 6, 37, 46, 49, 52, 57,
57, 59, 63, 69
Rindtorf, Helena von, geb. Bohusch von
Ottochütz 37, 38, 39, 50, 53, 56
Riselar, Martin 80
Rothe, Gedeon 62
Sachse, David 12, 53, 58
Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 51, 73,
75
Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog
von 81
Sachsen-Weimar, Dorothea Sophia, Herzogin
von 62
Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von
6, 19, 19, 20, 29, 30, 32, 66
Salmuth, Friedrich Christian 36
Salmuth, Heinrich 36, 57
Sandersleben, Julius Adrian von 69
Sandersleben, N. N. von 69
Savoia-Carignano, Tommaso Francesco di 3
Schlesien-Brieg-Liegnitz-Ohlau-Wohlau,
Louise, Herzogin von, geb. Fürstin von
Anhalt-Dessau 63
Schleswig-Holstein, Ulrich (2), Herzog von 54
Schleswig-Holstein-Sonderburg, Agnes
Hedwig, Herzogin von, geb. Fürstin von
Anhalt 44
Schmidt, Martin 9, 46
Schönfeld, Hans von 6, 19, 19, 30, 32, 33, 66
Schrattenbach, Balthasar von 64
Schumacher, Heinrich 17, 24, 26, 74
Schwartzberger, Jakob Ludwig 9, 34, 40, 59,
67
Schwarzburg-Rudolstadt, Anna Sophia, Gräfin
von, geb. Fürstin von Anhalt 52, 52, 62, 67,
69, 81
Séguier, Pierre 54
Seherr von Thoß, Hans Friedrich 37, 46
Silva, Felipe da 2
Solms-Sonnenwalde, Anna Sophia, Gräfin zu,
geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 37, 37,
38, 64
Sousa Coutinho, Francisco de 43
Stammer, Henning (von) 41, 47
Steffeck von Kolodey, Tobias (2) 64
Strickland, Walter 41, 43
Sublet, François 2
Tattenbach, Wilhelm Leopold, Graf von 61, 74,
78
Toledo y Mendoza, García Álvarez de 2
Torstensson af Ortala, Lennart, Graf 8, 8, 43
Tromp, Maarten Harpertszoon 43
Urban VIII., Papst 3, 68
Weiß, Karl 56
Werder, Dietrich von dem 15, 19, 24, 26, 27,
28, 29, 31, 69, 70, 73, 78
Wesenbeck, Maria Elisabeth von, geb. Halck
57
Weyland, Johann 10
Wieß, Johann David 17, 21

Ortsregister

- Alsleben 48
Altona 43
Anhalt, Fürstentum 2, 5, 10, 15, 15, 20, 20, 22, 23, 24, 26, 32, 33, 34, 35, 56, 71, 78
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 11, 14, 14, 24, 25, 32, 49, 70, 72, 74, 75, 78
Anhalt-Dessau, Fürstentum 11, 14, 26, 31, 33, 71, 72, 74, 75, 76
Anhalt-Köthen, Fürstentum 11, 14, 26, 32, 33, 71, 72, 75, 76
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 11, 13, 14, 14, 17, 17, 21, 22, 23, 23, 24, 25, 26, 26, 30, 31, 33, 33, 35, 56, 70, 72, 72, 73, 74, 76, 78
Aragón, Königreich 3
Artois, Grafschaft 62
Aschersleben 56, 62
Asti 3
Ballenstedt 51, 53, 60, 66, 80
Ballenstedt(-Hoym), Amt 9, 46, 72, 76
Bamberg 43
Barby 52
Berlin 36, 55
Bernburg 4, 5, 8, 9, 12, 24, 25, 33, 36, 37, 40, 46, 51, 52, 56, 59, 59, 61, 62, 65, 69, 72, 76, 77, 80, 81
Bernburg, Amt 4, 25, 58, 71, 76
Bernburg, Talstadt 60
Biendorf 66
Böhmen, Königreich 43, 55, 60, 68
Brandenburg, Kurfürstentum 8
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 8, 8
Bremen 55, 60, 64
Butzbach 44
Calbe 4, 58
Dänemark, Königreich 8
Darmstadt 50
Den Haag ('s-Gravenhage) 41, 43
Dessau (Dessau-Roßlau) 4, 29, 40, 45, 51, 53, 59, 63, 63, 67, 77
Duinkerke (Dunkerque, Dünkirchen) 43, 68
Eger (Cheb) 12
Elbe (Labe), Fluss 72
England, Königreich 3, 42, 43, 65, 68
Franken 12, 43, 68
Frankfurt (Main) 3, 67
Frankreich, Königreich 3, 8, 8, 42, 62, 65, 67, 68
Fuhne, Fluss 6
Geldern 68
Gernrode, Amt 25, 76, 80
Goltewitz 63
Großalsleben, Amt 75
Groß Rosenberg
Halberstadt 56, 61
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648) 62
Halle (Saale) 6, 19, 66
Hamburg 7, 34, 40, 43, 53, 54, 54, 62, 65, 68
Harzgerode 39
Harzgerode, Amt 75, 77
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 15, 42, 71, 72, 73, 74, 78
Hessen, Landgrafschaft 68
Hessen-Kassel, Landgrafschaft 43
Hof 65
Hohenerxleben 12, 70
Holstein, Herzogtum 60
Holstein-Pinneberg, Grafschaft 54
Irland, Königreich 3, 42
Italien 3, 42, 68
Katalonien, Fürstentum 3
Klein Rosenberg
Köthen 5, 9, 11, 12, 13, 14, 14, 22, 28, 30, 34, 35, 36, 47, 49, 49, 59, 67, 70, 72, 73, 75, 77
Kranichfeld 52, 52, 62, 67, 69
Krim, Khanat 68
Küstrin (Kostrzyn nad Odra) 36, 50, 55, 68
Lauenburg 7
Leipzig 46
Lübeck 12, 55
Magdeburg 7, 9, 51
Magdeburg, Erzstift 7, 32
Münster 2, 3, 67
Neugattersleben 48
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 3, 41, 43, 68

Nienburg (Saale) 52
Obersächsischer Reichskreis 71
Osnabrück 67
Ostindien 43
Paris 67
Pfaffenbusch 46, 58
Picardie 65
Plötzkau 5, 5, 6, 34, 37, 52, 62, 69
Plötzkau, Amt 75
Po, Fluss 3
Polen, Königreich 8, 68
Portugal, Königreich 43
Prag (Praha) 3, 43
Quedlinburg 60, 65, 80
Quellendorf 48
Querfurt 56, 61
Radegast 25
Regensburg 29, 31
Rostock 12
Saale, Fluss 39, 51, 59, 60
Schlesien, Herzogtum 43, 55
Schottland, Königreich 42, 55
Schweden, Königreich 7, 8, 33, 49, 55, 60, 62,
68, 78
Spanien, Königreich 42, 42, 43, 62, 68
Staßfurt 46
Steinfurt 43, 45
Tecklenburg 44
Thüringen 68
Toledo 2
Vechte, Fluss 45
Venedig, Republik (Repubblica de Venessia) 3
Waldau 10, 66
Warnemünde 12, 43
Westindien 43
Wien 6, 33, 81
Wolfenbüttel 8
Wörlitz 14, 25
Zepzig 47, 50
Zerbst 4, 9, 9, 11, 13, 56, 59, 59, 64, 67, 70, 74,
75

Körperschaftsregister

Anhalt, Großer Ausschuss der Landstände 13,
15, 16, 18, 20, 20, 22, 27, 28, 66, 66, 72, 75
Anhalt, Kleiner Ausschuss der Landstände 6,
13, 16, 18, 18, 20, 20, 22, 27, 28, 29, 30, 72,
75
Anhalt, Landstände 7, 13, 14, 16, 17, 18, 19,
20, 21, 23, 24, 24, 25, 26, 28, 28, 29, 30, 31,
32, 34, 35, 49, 66, 71, 72, 74, 77, 77, 79
Brandenburg, Landstände 36
England, Parlament (House of Commons und
House of Lords) 41, 55, 65
Frankreich, Conseil d'État 42
Fruchtbringende Gesellschaft 22, 47
Heiliges Römisches Reich,
Kurfürstenkollegium (Kurfürstenrat) 55
Niederlande, Generalstaaten 55
Parlement de Paris 42